

# Massnahmen Bewegungs- und Sportinfrastruktur der Stadt Langenthal

Datum: 29. März 2019  
Version: 1.0  
Status: Definitiv  
Bearbeiter: Fabian Muff, Thomas Kunz, Daniel Ott  
Verteiler: Sportkommission, Gemeinderat



Genehmigung durch die Sportkommission der Stadt Langenthal am 29. März 2019.  
Kenntnisnahme durch den Gemeinderat der Stadt Langenthal am 3. Juli 2019.

Herausgeberin: Stadt Langenthal  
Amt für Bildung, Kultur und Sport  
Jurastrasse 22  
4900 Langenthal

Mitwirkende:

- Sportkommission*
- Helena Morgenthaler (Präsidentin)
- Laura Baumgartner (Vertretung Individualsport Innen)
- Christian Kunz (Vertretung Teamsport Innen)
- Daniel Lang (Vertretung Teamsport Aussen)
- Stefan Näf (Vertretung Mittelschule)
- Jürg Rentsch (Vertretung Volksschule)
- Valentin Wullschleger (Vertretung Individualsport Aussen)

*Amt für Bildung, Kultur und Sport*

- Daniel Ott (Vorsteher)
- Thomas Kunz (Fachbereichsleiter Sport)
- Fabian Muff (Stabsmitarbeiter)

*Finanzamt*

- Thilo Wieczorek (Vorsteher Finanzamt)

*Stadtbauamt*

- Enrico Slongo (Stadtbaumeister)

Version 1.0  
29. März 2019

## Management Summary

Die Stadt Langenthal hat ein Interesse an einer bewegungs- und sportaktiven Gesellschaft. Entsprechend hat sie ihr Bewegungs- und Sportverständnis in einem "Leitbild Bewegung und Sport der Stadt Langenthal" festgehalten. Dieses Leitbild bildet eine Entscheidungs- und Verständigungsgrundlage für eine langfristige und wirksame Förderung von Bewegung und Sport in der Stadt Langenthal.

Mit der "Analyse und Strategie Bewegung und Sport", die von der Sportkommission am 1. März 2018 genehmigt und vom Gemeinderat am 16. Mai 2018 zur Kenntnis genommen wurde, geht die Stadt Langenthal noch einen Schritt weiter. In diesem Dokument wird das im Leitbild festgehaltene Bewegungs- und Sportverständnis der Stadt Langenthal mit einer konkreten Strategie zur Erreichung der bewegungs- und sportpolitischen Ziele untermauert. Gestützt auf eine umfassende Analyse von Bewegung und Sport in der Stadt Langenthal werden Aussagen über den einzuschlagenden Weg zur Erreichung der im Leitbild vorgegebenen Grundsätze festgehalten.

Das nun vorliegende Dokument "**Massnahmen Bewegungs- und Sportinfrastruktur**" baut wiederum auf der "Analyse und Strategie Bewegung und Sport" auf. Hier geht es darum, geeignete Massnahmen zur langfristigen und wirksamen Förderung von Bewegung und Sport in der Stadt Langenthal durch Bewegungs- und Sportinfrastruktur zu entwickeln und umzusetzen. Die im Leitbild sowie der "Analyse und Strategie Bewegung und Sport" erarbeiteten Grundsätze bieten eine Grundlage, um entsprechende Massnahmen zu begründen und zu priorisieren.

So wird im vorliegenden Papier eine umfassende Analyse des Angebots und der Nachfrage nach Bewegungs- und Sportinfrastruktur vorgenommen. Grundlage dieser Analyse bilden einerseits vorhandene Studien und Datenmaterialien (siehe Literaturverzeichnis), andererseits eine Befragung der Bewegungs- und Sportvereine. Mit diesem Vorgehen konnte sichergestellt werden, dass die vorhandenen Gegebenheiten und mögliche künftige Entwicklungen angemessen berücksichtigt werden.

Nach besagter Analyse kann zusammenfassend festgestellt werden, dass von Seiten der bewegungs- und sporttreibenden sowie bewegungs- und sport anbietenden Akteuren diverse, teilweise unterschiedlichste Massnahmen im Infrastrukturbereich benötigt und entsprechend gefordert werden. Im Sinne eines effizienten und effektiven Umgangs mit den vorhandenen Ressourcen gilt es, diese Massnahmen zu priorisieren. Im vorliegenden Dokument wird genau das getan: Aufgrund einer Abwägung sämtlicher Gegebenheiten und unter Einbezug des Leitbildes und der Strategie Bewegung und Sport der Stadt Langenthal werden die Massnahmen hinsichtlich der benötigten Ressourcen sowie der Wichtigkeit / Dringlichkeit beurteilt. Aus dieser Beurteilung ergibt sich ein Bild, aus welchem eine Priorisierung der Massnahmen abgeleitet werden kann.

- Mit **hoher Priorität** sollten diejenigen Massnahmen geprüft resp. umgesetzt werden, die eine hohe Wichtigkeit / Dringlichkeit ausweisen.
- Mit **mittlerer Priorität** sollten diejenigen Massnahmen geprüft resp. umgesetzt werden, die eine mittlere Wichtigkeit / Dringlichkeit ausweisen.
- Mit **kleinster Priorität** sollten diejenigen Massnahmen geprüft resp. umgesetzt werden, die eine kleine Wichtigkeit / Dringlichkeit ausweisen.

Bei der Umsetzung ist jeweils zu berücksichtigen, wie viele Ressourcen die geplanten Massnahmen benötigen. **Als am effizientesten und effektivsten können diejenigen Massnahmen beurteilt werden, die eine hohe Wichtigkeit / Dringlichkeit bei gleichzeitig kleinem Ressourcenverbrauch ausweisen.** Massnahmen mit geringer Wichtigkeit / Dringlichkeit bei hohem Ressourcenverbrauch bringen dagegen das schlechteste Kosten-Nutzen-Verhältnis mit sich. Die nachfolgenden Tabellen stellen die Wichtigkeit / Dringlichkeit in ein Verhältnis zum Ressourcenverbrauch. Daraus kann abgelesen werden, welche Massnahmen mit welcher Priorität geprüft resp. umgesetzt geprüft werden sollten.

**Tabelle 1: Massnahmen: Wichtigkeit / Dringlichkeit Gross**

	Klein	Ressourcen Mittel	Gross
<b>Wichtigkeit / Dringlichkeit Gross</b>	A2.II Turnhalle Elzmatte: Ersatz Hallenboden	B4.II Freianlage Weststrasse: Beleuchtung (Abhängig von Masterplanung Hard / Weststrasse)	A1.I Turnhalle SZ Hard: Erweiterung 1-fach Turnhalle zu 3-fach Sporthalle
	B1.I Freianlage Sporthalle Hard: Sanierung Rasenfeld Sporthalle	B6.I Freianlage Rankmatte: Kunstrasenfeld	A1.II <i>Turnhalle SZ Hard: Gesamtsanierung 1-fach Turnhalle (Alternative, falls A1.I nicht realisierbar)</i>
	B2.I Freianlage SZ Hard: Aufwertung Rasenfläche für Rasensport	B6.II Freianlage Rankmatte: Garderobe, Dusche, Tribüne (pro Memoria)	C1.I Freibad: Sanierungen gemäss Unterhalts- & Sanierungskonzept (Bauten & Badtechnik)
	B3.II Freianlage Stadion Hard: Ersatz Kunststoffsitze Tribüne	D2.I Curling: Sicherstellung des Betriebs in Zusammenhang mit Neubau Kunsteisbahn	D1.I Eissport: Neubau Kunsteisbahn am Standort Hard (inkl. zweites Eisfeld)
	B3.VI Freianlage Stadion Hard: Erstellung zweite homologierte Diskuswurfanlage	D10.I Schwingen: Realisierung Schwingkeller	D1.II Eissport: Testplanung, Betrieb Schoren, Rückbau: Sicherstellung des Betriebs der Kunsteisbahn am Standort Schoren bis max. 2031
	B4.I Freianlage Weststrasse: Klärung Zukunft Weststrasse	E1.II Bewegungsraum: Umsetzung Spielplatzkonzept	
	F1.III Radstrecken: Konsequente Umsetzung der Abstellplatzbewirtschaftung	U1.I Sportstätten Hard / Weststrasse: Erstellung Masterplan	
		U5.I Digitalisierung: Optimierung & Erweiterung der technischen Einrichtungen in den 3-fach Sporthallen Hard & Kreuzfeld & im Stadion Hard	

Tabelle 2: Massnahmen: Wichtigkeit / Dringlichkeit Mittel

	Klein	Ressourcen Mittel	Gross
Wichtigkeit / Dringlichkeit Mittel	B5.II Freianlage SZ Kreuzfeld: Sanierung bestehender All- wetterplatz mit Kunststoff- belag	B2.II Freianlage SZ Hard: Sanie- rung Aussenplätze	B3.I Freianlage Stadion Hard: Sanierung & Erweiterung
	B6.II Freianlage Rankmatte: Prüfung Zukunft Fussball	B3.IV Freianlage Stadion Hard: Optimierung Beleuchtung Spielfelder	B7.I Kunstrasen: Zweites Kunst- rasenfeld
	E1.III Bewegungsraum: Realisie- rung Outdoor-Fitnesspark	D6.I Kunstturnen, Geräteturnen, Gymnastik: Erstellung fixe Halleninfrastruktur	U2.I (Aussen-) Garderoben: Schaffung zusätzliche Ka- pazitäten
	F2.I Bikestrecken: Prüfung Beschilderung Bikestrecken im regionalen Kontext	D8.II Reiten: Umnutzung Reithalle (pro Memoria)	
	F2.II Bikestrecken: Erstellung Mountainbikekonzept	D9.I Schiessen: Sanierung Schiessanlage Weier (inkl. Kugelfang)	
	U4.I Struktur & Organisation: Überprüfung Struktur & Or- ganisation der Sportanla- genverwaltung		
	U5.II Digitalisierung: Optimierung & Erweiterung der elektroni- schen Reservationsplatt- form (inkl. Erfassung Kenn- zahlen)		

Tabelle 3: Massnahmen: Wichtigkeit / Dringlichkeit Klein

	Klein	Ressourcen Mittel	Gross
<b>Wichtigkeit / Dringlichkeit Klein</b>	A3.I 3-fach Sporthalle Kreuzfeld: Bauliche Anpassungen	B3.III Freianlage Stadion Hard: Zeitnehmergebäude	A2.I Turnhalle Elzmatte: Ge- samtsanierung
	A.4.I Turnhalle Kreuzfeld 1: Bauliche Anpassungen	B5.I Freianlage SZ Kreuzfeld: Ersatz bestehender Allwet- terplatz mit Asphaltbelag durch Allwetterplatz mit Kunststoffbelag	C2.I Schwimmhalle: Neubau Schwimmhalle (pro Memoria)
	A5.I Turnhalle Kreuzfeld 3: Bauliche Anpassungen	D8.I Reiten: Prüfung Verlegung Reitsportanlage an neuen Standort	D7.I Leichtathletik: Erstellung Leichtathletikhalle (pro Memoria)
	A6.I Turnhalle Kreuzfeld 4: Bauliche Anpassungen	E1.I Bewegungsraum: Erarbei- tung "Konzept Bewegungs- raum"	F1.I Radstrecken: Umsetzung Richtplan Radverkehr
	B3.V Freianlage Stadion Hard: Aufrüstung Sandgrube Weit- sprung	E2.I Landschaftsraum: Erarbei- tung Konzept "Stadt- & Landschaftsraum"	U6.I Zuschauerfreundlichkeit: Erstellung Zuschauerberei- che (Tribünen etc.) im Rah- men von Optimierungen, Umnutzungen oder Neubau- ten /z. B. 3-fach Sporthalle Kreuzfeld)
	B8.I Freianlage Dorfgasse: Prü- fung mögliche Nutzungen	E2.II Landschaftsraum: Weiter- entwicklung der Bereiche Tierpark & Schorenweiher als Erholungsräume	U6.II Zuschauerfreundlichkeit: Erstellung Gastronomiemög- lichkeiten im Rahmen von Optimierungen, Umnutzun- gen oder Neubauten (z. B. Stadion Hard & 3-fach Sporthalle Kreuzfeld)
	D3.I Bogenschiessen: Klärung Zukunft Indoor-Anlage	E3.I Wegnetz: Erarbeitung Kon- zept "Aufwertung innerstäd- tische Quartierverbindungs- achsen"	
	D4.I Fitness: Erarbeitung Kraft- raumkonzept	U7.I Signaletik: Erarbeitung & Umsetzung Konzept "Sig- naletik" (Leitsystem) für alle öffentlichen Einrichtungen (inkl. Bewegungs- & Sport- anlagen) ab Bahnhof	
	D5.I Klettern: Prüfung Kletterinf- rastruktur in Kombination mit anderen Infrastrukturen		
	E1.IV Bewegungsraum: Aktive Pausenplatzgestaltung		
	F1.II Radstrecken: Ersatz der stillgelegten ASm-Linie durch eine Fuss- & Radver- bindung von St. Urban bis Melchnau		
	F3.I Inlinestrecken: Prüfung Beschilderung Inlinestre- cken im regionalen Kontext (siehe F2 I)		
	G1.I Fusswege: Prüfung Beschild- erung Fusswege im regio- nalen Kontext		
	G2.I Laufwege: Prüfung Beschild- erung Laufwege im regio- nalen Kontext		
	G3.I Reitwege: Prüfung Beschild- erung Reitwege im regiona- len Kontext		
	H1.I Gewässer: Erarbeitung Entwicklungskonzept für Gewässer		
	U3.I Schliesssysteme: Ergänzung flächendeckendes elektro- nisches Schliesssystem		

Das vorliegende Papier dient als Grundlagendokument aus fachlicher Sicht für die politischen Behörden. Daraus kann abgelesen werden, welche Massnahmen mit welcher Priorität geprüft resp. umgesetzt werden sollten. In weiteren Schritten wird es darum gehen, über die hier aufgeführten Massnahmen einen weiteren politischen Diskurs zu führen, den Finanz- und Investitionsplan der Stadt Langenthal darauf abzugleichen und die einzelnen Massnahmen durch die zuständigen Organe beschliessen zu lassen. Bei der Umsetzung der Massnahmen ist auf die Verortung innerhalb des Siedlungsraums zu achten, um allfällige siedlungsübergreifende Synergien nutzen zu können. In Siedlungsfragen sind jeweils die zuständigen Behörden und Ämter einzubeziehen. Mit Rücksicht auf die öffentlichen Interessen sind die jeweiligen Eigentumsverhältnisse bestehender Anlagen in die Entscheidungen einzubeziehen.

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>Management Summary</b>	<b>3</b>
<b>1. Einleitung</b>	<b>13</b>
<b>2. Grundlagen</b>	<b>14</b>
<b>2.1. Angebot Bewegungs- und Sportinfrastruktur</b>	<b>14</b>
2.1.1. <i>Darstellung Bewegungs- und Sportinfrastruktur</i>	15
2.1.2. <i>Strategien im Umgang mit Bewegungs- und Sportinfrastruktur</i>	17
<b>2.2. Nachfrage Bewegungs- und Sportinfrastruktur</b>	<b>18</b>
2.2.1. <i>Bewegungs- und Sporttreibende</i>	18
2.2.2. <i>Bewegungs- und Sportanbietende</i>	19
2.2.2.1. Schulen	20
2.2.2.2. Vereine	22
2.2.2.3. Individueller Sport	23
2.2.2.4. Kommerzielle Sportanbietende	23
<b>2.3. Massnahmen Bewegungs- und Sportinfrastruktur</b>	<b>23</b>
2.3.1. <i>Planungsgrundsätze</i>	24
2.3.2. <i>Trägerschaften</i>	25
2.3.2.1. Mögliche Rechtsformen	25
2.3.2.2. Mögliche Finanzierungsarten	26
2.3.2.3. Mögliche Geldgeber	27
2.3.3. <i>Finanzplan</i>	28
2.3.4. <i>Siedlungsrichtplan</i>	29
<b>3. Methodologie</b>	<b>31</b>
<b>4. Turn- und Sporthallen</b>	<b>31</b>
<b>4.1. Angebot</b>	<b>31</b>
<b>4.2. Nachfrage</b>	<b>37</b>
4.2.1. <i>Schulen</i>	37
4.2.2. <i>Vereine</i>	39
4.2.3. <i>Individueller Sport</i>	42
4.2.4. <i>Kommerzielle Sportanbietende</i>	42
<b>5. Freianlagen</b>	<b>42</b>
<b>5.1. Angebot</b>	<b>42</b>
<b>5.2. Nachfrage</b>	<b>48</b>



5.2.1.	<i>Schulen</i>	48
5.2.2.	<i>Vereine</i>	49
5.2.2.1.	Rasenspielfelder	49
5.2.2.2.	Beachsportplätze	51
5.2.2.3.	Leichtathletikanlagen	51
5.2.3.	<i>Individueller Sport</i>	52
5.2.4.	<i>Kommerzielle Sportanbieter</i>	52
<b>6.</b>	<b>Schwimmanlagen</b>	<b>52</b>
<b>6.1.</b>	<b>Angebot</b>	<b>52</b>
<b>6.2.</b>	<b>Nachfrage</b>	<b>54</b>
6.2.1.	<i>Schulen</i>	54
6.2.1.1.	Volksschule	55
6.2.1.2.	Kantonale Schulen	55
6.2.1.3.	Private Schulen	56
6.2.2.	<i>Vereine</i>	56
6.2.3.	<i>Individueller Sport</i>	56
6.2.4.	<i>Kommerzielle Sportanbieter</i>	57
<b>7.</b>	<b>Weitere normierte Anlagen</b>	<b>57</b>
<b>7.1.</b>	<b>Eissport</b>	<b>58</b>
7.1.1.	<i>Angebot</i>	58
7.1.2.	<i>Nachfrage</i>	58
7.1.2.1.	Schulen	59
7.1.2.2.	Vereine	59
7.1.2.3.	Individueller Sport	60
7.1.2.4.	Kommerzielle Sportanbieter	61
<b>7.2.</b>	<b>Curling</b>	<b>61</b>
7.2.1.	<i>Angebot</i>	61
7.2.2.	<i>Nachfrage</i>	62
<b>7.3.</b>	<b>Badminton</b>	<b>62</b>
7.3.1.	<i>Angebot</i>	62
7.3.2.	<i>Nachfrage</i>	62
<b>7.4.</b>	<b>Boccia / Pétanque / Bowls</b>	<b>63</b>
7.4.1.	<i>Angebot</i>	63
7.4.2.	<i>Nachfrage</i>	63
<b>7.5.</b>	<b>Bogenschiessen</b>	<b>63</b>
7.5.1.	<i>Angebot</i>	63
7.5.2.	<i>Nachfrage</i>	64

<b>7.6.</b>	<b>Deltasegeln / Gleitschirmfliegen</b>	<b>65</b>
7.6.1.	Angebot	65
7.6.2.	Nachfrage	65
<b>7.7.</b>	<b>Discgolf</b>	<b>65</b>
7.7.1.	Angebot	65
7.7.2.	Nachfrage	66
<b>7.8.</b>	<b>Fallschirmspringen</b>	<b>66</b>
7.8.1.	Angebot	66
7.8.2.	Nachfrage	66
<b>7.9.</b>	<b>Fechten</b>	<b>66</b>
7.9.1.	Angebot	66
7.9.2.	Nachfrage	66
<b>7.10.</b>	<b>Fitness</b>	<b>66</b>
7.10.1.	Angebot	66
7.10.2.	Nachfrage	67
<b>7.11.</b>	<b>Golf</b>	<b>68</b>
7.11.1.	Angebot	68
7.11.2.	Nachfrage	68
<b>7.12.</b>	<b>Hornussen</b>	<b>68</b>
7.12.1.	Angebot	68
7.12.2.	Nachfrage	69
<b>7.13.</b>	<b>Kampfsport</b>	<b>69</b>
7.13.1.	Angebot	70
7.13.2.	Nachfrage	71
<b>7.14.</b>	<b>Kegeln</b>	<b>72</b>
7.14.1.	Angebot	72
7.14.2.	Nachfrage	72
<b>7.15.</b>	<b>Klettern</b>	<b>72</b>
7.15.1.	Angebot	72
7.15.2.	Nachfrage	73
<b>7.16.</b>	<b>Kunstturnen</b>	<b>73</b>
7.16.1.	Angebot	73
7.16.2.	Nachfrage	73
<b>7.17.</b>	<b>Minigolf</b>	<b>73</b>

7.17.1.	Angebot	73
7.17.2.	Nachfrage	73
<b>7.18.</b>	<b>Motorsport</b>	<b>74</b>
7.18.1.	Angebot	74
7.18.2.	Nachfrage	74
<b>7.19.</b>	<b>Orientierungslauf</b>	<b>74</b>
7.19.1.	Angebot	74
7.19.2.	Nachfrage	74
<b>7.20.</b>	<b>Radsport</b>	<b>74</b>
7.20.1.	Angebot	74
7.20.2.	Nachfrage	74
<b>7.21.</b>	<b>Reitsport</b>	<b>74</b>
7.21.1.	Angebot	75
7.21.2.	Nachfrage	76
<b>7.22.</b>	<b>Rollsport</b>	<b>76</b>
7.22.1.	Angebot	76
7.22.2.	Nachfrage	77
<b>7.23.</b>	<b>Schiessen</b>	<b>77</b>
7.23.1.	Angebot	78
7.23.2.	Nachfrage	79
<b>7.24.</b>	<b>Segel- und Motorfliegen</b>	<b>79</b>
7.24.1.	Angebot	79
7.24.2.	Nachfrage	79
<b>7.25.</b>	<b>Squash</b>	<b>79</b>
7.25.1.	Angebot	79
7.25.2.	Nachfrage	80
<b>7.26.</b>	<b>Tennis</b>	<b>80</b>
7.26.1.	Angebot	80
7.26.2.	Nachfrage	80
<b>8.</b>	<b>Siedlungsraum</b>	<b>81</b>
<b>8.1.</b>	<b>Angebot</b>	<b>81</b>
<b>8.2.</b>	<b>Nachfrage</b>	<b>83</b>
<b>9.</b>	<b>Rad-, Bike-, Inlinestrecken</b>	<b>84</b>
<b>9.1.</b>	<b>Angebot</b>	<b>84</b>

9.2.	Nachfrage	85
10.	Fuss-, Lauf-, Reitwege	88
10.1.	Angebot	88
10.2.	Nachfrage	89
11.	Offene Gewässer	90
11.1.	Angebot	90
11.2.	Nachfrage	90
12.	Übergreifende Themen	90
13.	Synthese	92
13.1.	Turn- und Sporthallen	92
13.2.	Freianlagen	92
13.3.	Schwimmanlagen	92
13.4.	Weitere normierte Anlagen	92
13.5.	Siedlungsraum	92
13.6.	Rad-, Bike-, Inlinestrecken	93
13.7.	Fuss-, Lauf-, Reitwege	93
13.8.	Offene Gewässer	93
13.9.	Übergreifende Themen	93
14.	Massnahmen	93
14.1.	Turn- und Sporthallen	95
14.2.	Freianlagen	96
14.3.	Schwimmanlagen	98
14.4.	Weitere normierte Anlagen	98
14.5.	Siedlungsraum	100
14.6.	Rad-, Bike-, Inlinestrecken	101
14.7.	Fuss-, Lauf-, Reitwege	101
14.8.	Offene Gewässer	102
14.9.	Übergreifende Themen	102
15.	Fazit	104
	Literaturverzeichnis	108
	Abbildungsverzeichnis	110
	Tabellenverzeichnis	111

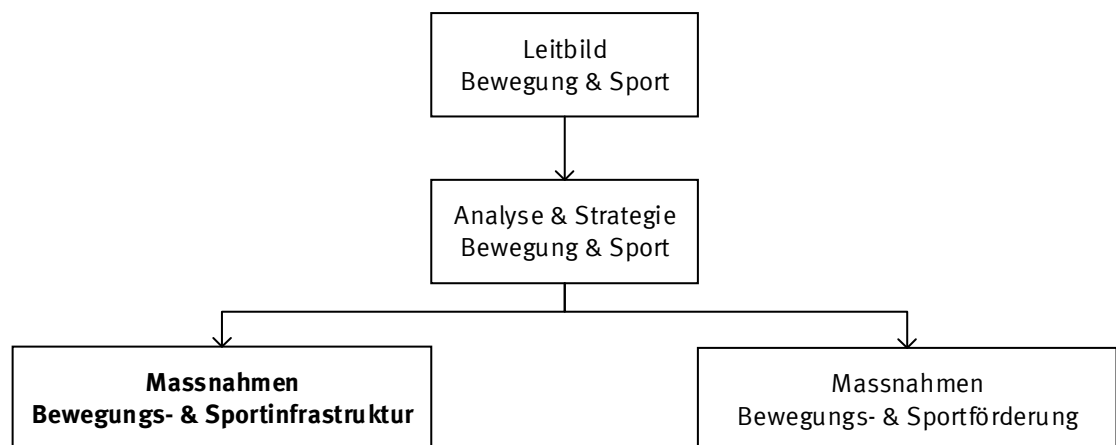
## 1. Einleitung

Bewegung und Sport geniessen in der Schweiz einen hohen Stellenwert. Sie haben weitreichenden Einfluss auf unsere Gesellschaft, insbesondere in den Wirkungsdimensionen Gesundheit, Bildung, soziale Kohäsion, Volkswirtschaft und Tourismus (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2016, S. 14-15). In diesem Sinne bietet eine koordinierte Förderung von Bewegung und Sport durch die öffentliche Hand eine grosse Chance, die Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung in ökologischer, ökonomischer wie auch in sozialer Hinsicht zu konkretisieren und konsequent anzuwenden.

Auch die Stadt Langenthal hat ein Interesse an einer bewegungs- und sportaktiven Gesellschaft. Entsprechend hat sie ihr Bewegungs- und Sportverständnis in einem "Leitbild Bewegung und Sport der Stadt Langenthal" festgehalten. Dieses Leitbild bildet eine Entscheidungs- und Verständigungsgrundlage für eine langfristige und wirksame Förderung von Bewegung und Sport in der Stadt Langenthal (Stadt Langenthal, 2014, S. 3, 6).

Mit der "Analyse und Strategie Bewegung und Sport", die von der Sportkommission am 1. März 2018 genehmigt und vom Gemeinderat am 16. Mai 2018 zur Kenntnis genommen wurde, geht die Stadt Langenthal noch einen Schritt weiter. In diesem Dokument wird das im Leitbild festgehaltene Bewegungs- und Sportverständnis der Stadt Langenthal mit einer konkreten Strategie zur Erreichung der bewegungs- und sportpolitischen Ziele untermauert. Gestützt auf eine umfassende Analyse von Bewegung und Sport in der Stadt Langenthal werden Aussagen über den einzuschlagenden Weg zur Erreichung der im Leitbild vorgegebenen Grundsätze festgehalten.

Das nun vorliegende Dokument "Massnahmen Bewegungs- und Sportinfrastruktur" baut wiederum auf der "Analyse und Strategie Bewegung und Sport" auf. Hier geht es darum, geeignete Massnahmen zur langfristigen und wirksamen Förderung von Bewegung und Sport in der Stadt Langenthal durch Bewegungs- und Sportinfrastruktur zu entwickeln und umzusetzen. Die im Leitbild sowie der "Analyse und Strategie Bewegung und Sport" erarbeiteten Grundsätze bieten eine Grundlage, um entsprechende Massnahmen zu begründen und zu priorisieren. Die nachfolgende Abbildung zeigt die Gliederung der Dokumente Leitbild, Analyse und Strategie sowie Massnahmen:<sup>1</sup>



**Abbildung 1: Leitbild, Analyse & Strategie und Massnahmen**

<sup>1</sup> Es ist vorgesehen, nebst dem Dokument "Massnahmen Bewegungs- und Sportinfrastruktur" ein Dokument "Bewegungs- und Sportförderung" zu erarbeiten (Ziel: 2019).

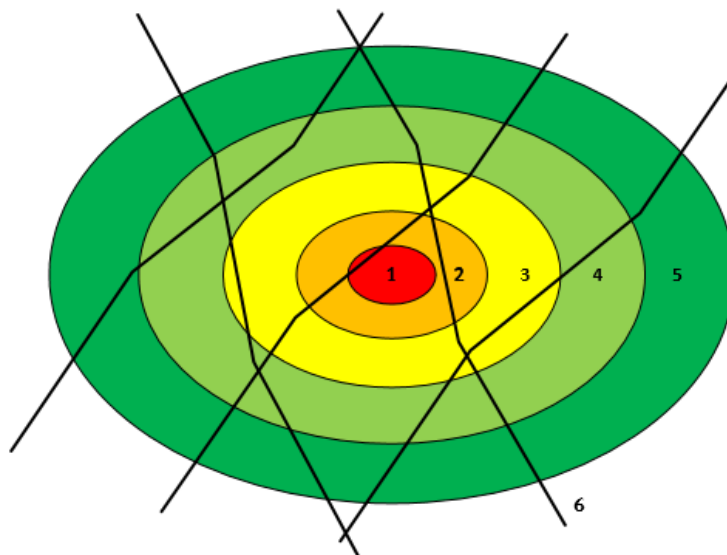
Inhaltlich ist das Dokument "Massnahmen Bewegungs- und Sportinfrastruktur" so strukturiert, dass zunächst die Grundlagen vermittelt werden. In einem nächsten Kapitel wird das gewählte methodologische Vorgehen beschrieben. In den Kapiteln 4 bis 12 wird das vorhandene Bewegungs- und Sportinfrastrukturangebot der bestehenden Nachfrage gegenübergestellt und in Kapitel 13 in einer Synthese zusammengefasst. Daraus werden in Kapitel 14 die Massnahmen abgeleitet und unter Berücksichtigung des Leitbilds und der strategischen Grundsätze aus der Analyse und Strategie Bewegung und Sport beurteilt. In einem abschliessenden Fazit werden die vorliegenden Erkenntnisse gewürdigt und ein kurzer Ausblick zum weiteren Vorgehen dargestellt.

## 2. Grundlagen

Wie bereits in der Einleitung festgehalten wurde, werden im vorliegenden Papier Angebot und Nachfrage nach Bewegungs- und Sportinfrastruktur dargestellt. Daraus werden wiederum nötige Massnahmen abgeleitet. Zunächst wird jedoch im vorliegenden Kapitel aufgezeigt, auf welchen Grundlagen die Darstellungen von Angebot, Nachfrage und Massnahmen basieren.

### 2.1. Angebot Bewegungs- und Sportinfrastruktur

In Gemeinden gibt es verschiedene Möglichkeiten, sich zu bewegen und Sport zu treiben. Dies setzt die dazu nötigen Räume und Anlagen voraus. Um diese verschiedenen Bewegungsräume zu verstehen, hilft die Darstellung im nachfolgenden Modell. Dieses Modell stellt aus der Perspektive von Bewegung und Sport plakativ dar, in welche Einheiten der Siedlungsraum eingeteilt werden kann. Es ist relativ grob, erlaubt aber eine theoretische Auseinandersetzung mit der Thematik. Das Modell geht von der privaten Wohnung aus und erweitert sich um dieses Zentrum. Ausgeblendet wird dabei, dass es weitere solche Zentren gibt (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2009, S. 5).



- |   |  |   |  |
|---|--|---|--|
| 1 | Wohnung  | 2 | Wohnumfeld   |
| 3 | Bewegungsräume mit Quartierfunktion<br>(z.B. Spielplätze & kleine Grünanlagen) | 4 | Bewegungsräume mit Gemeindefunktion<br>(z.B. Sportanlagen & Pärke) |
| 5 | Landschaftsraum  | 6 | Wegnetz, Begegnungszonen   |

**Abbildung 2: Bewegungs- und Sporträume**

In Anlehnung an: 012 – Sportanlagen: Bewegungsräume in Gemeinden (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2009, S. 5).

Der Einfluss der öffentlichen Hand beschränkt sich im Allgemeinen auf die Einheiten 3 (Bewegungs- räume mit Quartierfunktion), 4 (Bewegungsräume mit Gemeindefunktion), 5 (Landschaftsraum) und 6 (Wegnetz, Begegnungszonen). Entsprechend widmet sich das vorliegende Papier diesen Einflussberei- chen.

Eine entsprechende Übersicht über das Angebot an Bewegungs- und Sportinfrastruktur in der Stadt Langenthal findet sich in den Kapiteln 4 bis 12. Die Darstellung des Angebots wird nach den folgenden acht Hauptgruppen gegliedert:

**Tabelle 4: Hauptgruppen Bewegungs- und Sportinfrastruktur**

<b>A</b>	<b>Turn- und Sporthallen</b>	<b>E</b>	<b>Siedlungsraum</b> bewegungsfreundlicher Stadt- und Siedlungsraum z.B. mit verkehrsberuhigten Zonen, (Kinder-) Spielplätze, Bewegungs- und Sportmöglichkeiten in Grünanlagen und Parks (Pausenplätze siehe Buchstabe B.), Naherho- lungsgelände
<b>B</b>	<b>Freianlagen</b> Freianlagen bei Schulen (inkl. Pausenplätze), Rasen-, Beach- und Leichtathletikanlagen	<b>F</b>	<b>Rad-, Bike-, Inlinestrecken</b> Radwege, Bike- und Inlinestrecken, (abgegrenzte Roll- sportanlagen siehe Buchstabe D)
<b>C</b>	<b>Schwimmanlagen</b>	<b>G</b>	<b>Fuss-, Lauf-, Reitwege</b> Fuss- und Wanderwege, Laufstrecken, Vita Parcours, Reitwege (abgegrenzte Reitsportanlagen siehe Buch- stabe D)
<b>D</b>	<b>Weitere normierte Anlagen</b> Eissportanlagen, Rollsportanlagen, Schiessanlagen, Tennisanlagen und weitere normierte Anlagen	<b>H</b>	<b>Offene Gewässer</b> Wassersportanlagen in öffentlichen Gewässern

Quelle: GESAK Teil A, Grundlagen und Empfehlungen (Strupler & Beutler, 2011, S. 22).

### 2.1.1. Darstellung Bewegungs- und Sportinfrastruktur

Die Bewegungs- und Sportinfrastruktur der Hauptgruppen A bis D wird in Tabellen aufgeführt. Diese Tabellen verschaffen über die jeweiligen Infrastrukturen einen Überblick, der die wichtigsten Merkmale zur Herleitung des weiteren Vorgehens (Massnahmendefinition) enthält. Die nachfolgende Tabelle zeigt auf, welche Merkmale der Bewegungs- und Sportinfrastrukturen der Hauptgruppen A bis D dargestellt werden und auf welchen Grundlagen die jeweiligen Darstellungen basieren:

**Tabelle 5: Darstellung Bewegungs- und Sportinfrastruktur Kategorien A bis D**

<b>Adresse</b>	Darstellung der Adresse. <i>Quelle:</i> (Stadt Langenthal, 2011a).
<b>Eigentümer/in</b>	Darstellung der Eigentümerin resp. des Eigentümers. <i>Quelle:</i> (Stadt Langenthal, 2011a).
<b>Infrastruktur</b>	Darstellung der vorhandenen Infrastruktur (Halleneinheiten, Freianlagen, Schwimmanlagen, weitere normierte Anlagen, Garderoben etc.). <i>Quelle:</i> (Stadt Langenthal, 2011a).

<b>Erschliessung<sup>2</sup></b>	<b>Fussgänger/innen</b> Darstellung der Erschliessung anhand der Wegstrecke zur nächsten ÖV-Haltestelle. <i>Quellen:</i> (Stadt Langenthal, 2011a), (Google Maps, online).
	<b>Radfahrer/innen</b> Darstellung der vorhandenen Fahrradabstellplätze. <i>Quelle:</i> (Stadt Langenthal, 2011a).
	<b>Öffentlicher Verkehr</b> Darstellung der Erschliessung gemäss ÖV-Güteklassen ARE. <sup>3</sup> <i>Quelle:</i> (Schweizerische Eidgenossenschaft, online).
	<b>Motorisierter Individualverkehr</b> Darstellung der vorhandenen MIV-Parkplätze. <i>Quelle:</i> (Stadt Langenthal, 2011a).
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Beurteilung des Erweiterungspotenzials durch das Amt für Bildung, Kultur und Sport (ABiKuS). Unterscheidung nach folgenden Beurteilungen: Ja / Nein.
<b>Baulicher Zustand</b>	Beurteilung des baulichen Zustands (Bausubstanz, Sanierungsbedarf) durch das Stadtbauamt und das ABiKuS. Unterscheidung nach folgenden Beurteilungen: Gut / Mittel / Schlecht.
<b>Funktionalität</b>	Beurteilung der Funktionalität (Wettkampftauglichkeit, Zweckmässigkeit für Benutzer/innen, Angebots-Vielfalt, Vorteile, Nachteile) durch das ABiKuS. Unterscheidung nach folgenden Beurteilungen: Gut / Mittel / Schlecht.
<b>Nutzer/innen</b>	<b>Bewegungs- und Sporttreibende</b> Beurteilung der Nutzer/innen durch das ABiKuS. Unterscheidung nach folgenden Nutzer/innen: Spitzen-, Leistungssport / Bewegung, Fitness / Breiten-, Freizeitsport / Abenteuer-, Risikosport. <i>Quelle: Belegungspläne der Bewegungs- und Sportinfrastrukturen.</i>
	<b>Bewegungs- und Sportanbietende</b> Beurteilung der Nutzer/innen durch das ABiKuS. Unterscheidung nach folgenden Nutzer/innen: Schulen / Vereine / Individueller Sport / Kommerzielle Sportanbieter. <i>Quelle: Belegungspläne der Bewegungs- und Sportinfrastrukturen.</i>
<b>Auslastung</b>	Beurteilung der Auslastung durch das ABiKuS. Unterscheidung nach folgenden Beurteilungen: Gut / Mittel / Schlecht <i>Quelle: Belegungspläne der Bewegungs- und Sportinfrastrukturen.</i>

Die Merkmale des Bewegungs- und Sportraums der Hauptgruppen E bis H werden in Textform beschrieben. Die Grundlagen, auf denen die Ausführungen basieren, sind in den jeweiligen Texten erwähnt.

<sup>2</sup> Das Bundesamt für Sport (BASPO) empfiehlt bezüglich Erschliessung folgendes: Bei Schulsportanlagen oder Sportanlagen mit starker schulischer Nutzung ist mit Werten von maximal 5 Geh- bzw. Transportminuten zu rechnen. Bei Sportanlagen, die zum grossen Teil dem Vereinssport oder dem ungebundenen Sport dienen, kann von maximal 10 Geh- und 15 Transportminuten ausgegangen werden (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 11).

<sup>3</sup> Die ÖV-Güteklassen sind ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr. Sie werden in einem automatisierten Prozess aus den Daten des elektronischen Fahrplans der Schweizerischen Transportunternehmungen (HAFAS) berechnet (Schweizerische Eidgenossenschaft, online).



2.1.2. Strategien im Umgang mit Bewegungs- und Sportinfrastruktur

Zur Erreichung eines bewegungs- und sportfreundlichen Siedlungsraumes bieten sich die nachfolgend aufgeführten Strategien an:

**Tabelle 6: Strategien im Umgang mit Bewegungs- und Sportinfrastruktur**

Strategien	Beurteilung Umsetzungsmöglichkeit	Instrumente	Beispiele
<b>Bestehende Bewegungs- &amp; Sporträume besser nutzen</b>	Organisatorischer Aufwand, relativ einfach umzusetzen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anpassung der Nutzungsreglemente</li> <li>- Benutzerfreundliche Anlagenreservation</li> <li>- Optimierung Anlagenmanagement</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Infrastrukturbelegung transparent machen</li> <li>- Belegungsschlüssel erarbeiten</li> <li>- Belegungsrythmus erhöhen</li> </ul>
<b>Bestehende Bewegungs- &amp; Sporträume aufwerten</b>	Relativ bescheidener, planerischer und baulicher Aufwand, relativ einfach umzusetzen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbettung in eine Gesamtstrategie, die politisch verabschiedet wurde</li> <li>- Verbesserungen im Wohnumfeld im Rahmen von grösseren Projekten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Neugestaltung von Spielplätzen</li> <li>- Nutzung von Synergien mit dem Siedlungsrichtplan</li> </ul>
<b>Bestehende Bewegungs- &amp; Sporträume verbinden</b>	Relativ bescheidener, planerischer und baulicher Aufwand, relativ einfach umzusetzen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzepte</li> <li>- Überbauungsordnungen</li> <li>- Initiativen von Quartierorganisationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begegnungszonen</li> <li>- Breite Trottoirs</li> <li>- Verkehrsfreie Innenstadt</li> </ul>
<b>Bestehende Infrastrukturen als Bewegungs- &amp; Sportraum uminterpretieren</b>	Planerischer und baulicher Aufwand, mit unterschiedlich grossem Aufwand umzusetzen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Initiativen von Vereinen oder Quartierorganisationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Inlineskaten auf Parkplatz von Einkaufszentren</li> <li>- Strassen sperren zum Inlineskaten</li> <li>- Hohe Häuser zum Klettern nutzen</li> <li>- Markieren von Rundwanderungen</li> </ul>
<b>Bewegungs- &amp; Sporträume neu erstellen</b>	Generell grosser planerischer und baulicher Aufwand, aufwändig umzusetzen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzepte</li> <li>- Zonenplan</li> <li>- Überbauungsordnung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sportanlagen</li> <li>- Spielplätze</li> <li>- Parkanlagen</li> <li>- Kletterwände</li> <li>- Velowege</li> </ul>

In Anlehnung an: 012 – Sportanlagen: Bewegungsräume in Gemeinden (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2009, S. 37-38).

Es gilt, die aufgeführten strategischen Möglichkeiten zur Erreichung eines bewegungs- und sportfreundlichen Siedlungsraumes möglichst effizient und effektiv zu nutzen. Dazu müssen die Strategien entsprechend priorisiert werden.

## 2.2. Nachfrage Bewegungs- und Sportinfrastruktur

Dem Dokument "Analyse und Strategie Bewegung und Sport der Stadt Langenthal" kann entnommen werden, dass die Anspruchsgruppen nach Bewegungs- und Sporttreibenden (Breiten- und Freizeitsport, Bewegung und Fitness, Spitzen- und Leistungssport, Abenteuer- und Risikosport) sowie Bewegungs- und Sportanbietenden (Schulen, Vereine, individueller Sport, kommerzielle Sportanbieter) unterschieden werden.<sup>4</sup> Nachfolgend wird aufgezeigt, welche Strategien im Dokument "Analyse und Strategie Bewegung und Sport der Stadt Langenthal" im Umgang mit den beiden Anspruchsgruppen festgelegt wurden. Ausserdem wird darauf eingegangen, welche Ansprüche die einzelnen Gruppen in Bezug auf Bewegungs- und Sportinfrastruktur im Allgemeinen haben. Diese allgemeinen Ansprüche werden später dazu dienen, die konkrete Nachfrage nach spezifischen Infrastrukturen für die einzelnen Anspruchsgruppen zu formulieren.

### 2.2.1. Bewegungs- und Sporttreibende

Grundsätzliche Beschreibungen der Bewegungs- und Sporttreibenden finden sich im Dokument "Analyse und Strategie Bewegung und Sport der Stadt Langenthal" in den Kapiteln 2.2.2.1 und 5.1. In Bezug auf die Nachfrage der Bewegungs- und Sporttreibenden nach Bewegungs- und Sportinfrastrukturen kann folgendes festgehalten werden:

**Tabelle 7: Bewegungs- und Sporttreibende: Nachfrage Bewegungs- und Sportinfrastruktur**

<b>Demografie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Per Ende 2016 lebten 15'365 Personen in Langenthal.<sup>5</sup> Bis zum Jahr 2035 ist bei einem mittleren Wachstumsszenario mit einem <b>Bevölkerungszuwachs</b> von rund 1'500 Personen auf total circa 16'900 Personen zu rechnen. Dies entspricht einer Bevölkerungszunahme von 10 Prozent.</li> <li>- Es ist mit einer <b>Zunahme</b> der Bewegungs- und Sporttreibenden <b>im Alter über 60 Jahre</b> zu rechnen.</li> <li>- Es ist mit einer <b>Zunahme</b> der Bewegungs- und Sporttreibenden bei <b>Kindern und Jugendlichen</b> zu rechnen.</li> </ul>
<b>Motivation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es ist mit einer zunehmenden <b>Individualisierung</b> der Bewegungs- und Sporttreibenden zu rechnen.</li> <li>- Die Motivlagen <b>Gesundheit, Spass</b> und <b>Geselligkeit</b> sind für einen Grossteil der Bewegungs- und Sporttreibenden klar wichtiger als Leistung.</li> <li>- Die Langenthaler Bevölkerung sammelt mit <b>unterschiedlichen Bewegungs- und Sportarten</b> Bewegungsminuten. Eine Übersicht über die einzelnen Sportarten findet sich im Dokument "Analyse und Strategie Bewegung und Sport" im Kapitel 5.1.3.</li> </ul>

In Anlehnung an: Kinder-/ Schülerzahlprognosen für die Stadt Langenthal bis zum Jahr 2035 (Hornung & Studer, 2017, S. 7-8), Sport Schweiz 2014 (Lamprecht, Fischer, & Stamm, 2014, S. 13, 15), Sportvereine in der Schweiz: Entwicklungen, Herausforderungen und Perspektiven (Lamprecht, Bürgi, Gebert, & Stamm, 2017, S. 36).

Die folgende Abbildung zeigt die Strategie der Stadt Langenthal im Umgang mit Bewegungs- und Sportinfrastruktur in Bezug auf die Bewegungs- und Sporttreibenden:

<sup>4</sup> Nähere Beschreibungen der einzelnen Anspruchsgruppen finden sich im Dokument "Analyse und Strategie Bewegung und Sport".

<sup>5</sup> Per 30. November 2018 lebten 15'792 Personen in Langenthal (Stadt Langenthal, 2018j, S. 1).

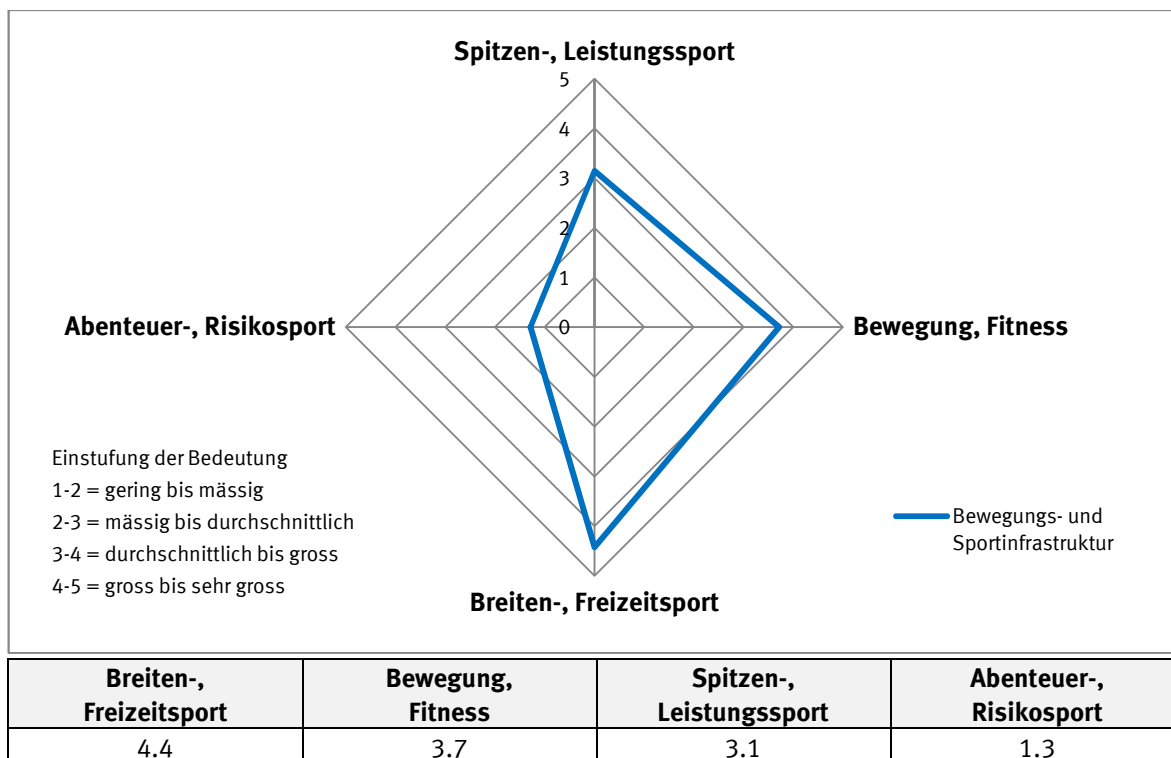


Abbildung 3: Bewegungs- und Sporttreibende: Strategien der Stadt Langenthal

Aus der Abbildung wird ersichtlich, dass die folgenden Strategien für die Bewegungs- und Sporttreibenden definiert werden:

Tabelle 8: Bewegungs- und Sporttreibende: Strategien der Stadt Langenthal

Kategorien	Strategien
<b>Breiten-, Freizeitsport</b>	Die Weiterentwicklung der Bewegungs- und Sportinfrastruktur für den Breiten- und Freizeitsport hat eine <b>grosse bis sehr grosse Bedeutung</b> .
<b>Bewegung, Fitness</b>	Die Weiterentwicklung der Bewegungs- und Sportinfrastruktur für Bewegung und Fitness hat eine <b>durchschnittliche bis grosse Bedeutung</b> .
<b>Spitzen-, Leistungssport</b>	Die Weiterentwicklung der Bewegungs- und Sportinfrastruktur für den Spitzen- und Leistungssport hat eine <b>durchschnittliche bis grosse Bedeutung</b> .
<b>Abenteuer-, Risikosport</b>	Die Weiterentwicklung der Bewegungs- und Sportinfrastruktur für den Abenteuer- und Risikosport hat eine <b>geringe bis mässige Bedeutung</b> .

### 2.2.2. Bewegungs- und Sportanbietende

Grundsätzliche Beschreibungen der Bewegungs- und Sportanbietenden finden sich im Dokument "Analyse und Strategie Bewegung und Sport der Stadt Langenthal" in den Kapiteln 2.2.2.2 und 5.2. Die folgende Abbildung zeigt die Strategien der Stadt Langenthal im Umgang mit Bewegungs- und Sportinfrastruktur in Bezug auf die Bewegungs- und Sportanbietenden:

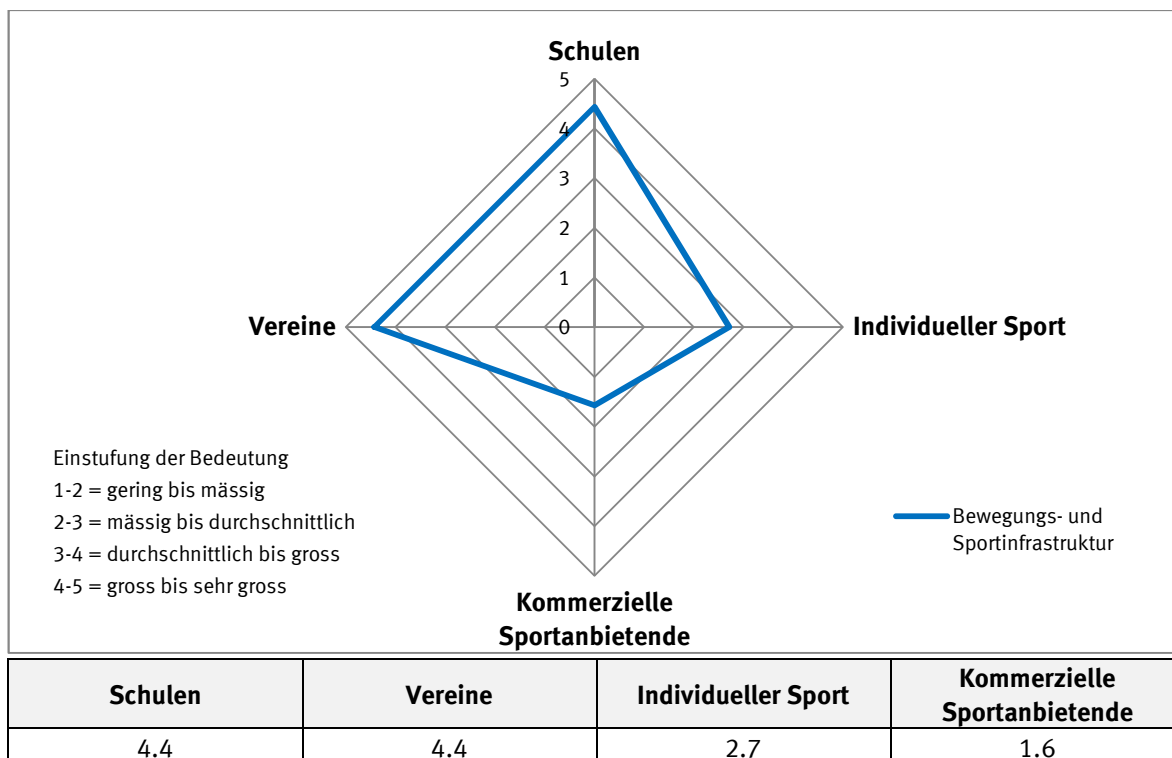


Abbildung 4: Bewegungs- und Sportanbieterende: Strategien der Stadt Langenthal

Aus der Abbildung wird ersichtlich, dass die folgenden Strategien für die Bewegungs- und Sportanbieterenden definiert werden:

Tabelle 9: Bewegungs- und Sportanbieterende: Strategien der Stadt Langenthal

Kategorien	Strategien
<b>Schulen</b>	Die Weiterentwicklung der Bewegungs- und Sportinfrastruktur für Schulen hat eine <b>grosse bis sehr grosse Bedeutung</b> .
<b>Vereine</b>	Die Weiterentwicklung der Bewegungs- und Sportinfrastruktur für Vereine hat eine <b>grosse bis sehr grosse Bedeutung</b> .
<b>Individueller Sport</b>	Die Weiterentwicklung der Bewegungs- und Sportinfrastruktur für individuellen Sport hat eine <b>mässige bis durchschnittliche Bedeutung</b> .
<b>Kommerzielle Sportanbieterende</b>	Die Weiterentwicklung der Bewegungs- und Sportinfrastruktur für kommerzielle Sportanbieterende hat eine <b>geringe bis mässige Bedeutung</b> .

In Bezug auf die konkreten Bedürfnisse der Bewegungs- und Sportanbieterenden nach Bewegungs- und Sportinfrastrukturen kann folgendes festgehalten werden:

### 2.2.2.1. Schulen

In der Stadt Langenthal gibt es städtische Schulen, kantonale Schulen und weitere Schulen. Nachfolgend wird dargestellt, welche Bedürfnisse nach Bewegungs- und Sportlektionen die einzelnen Schulen pro Woche haben:

**Tabelle 10: Schulen: Anzahl Lektionen Bewegungs- & Sportunterricht pro Woche**

Schule	Schulstufe	Lektionen / Woche	
		Schuljahr 2017/18	Erwartete Entwicklung
<b>Volksschule</b>	Kindergarten	15	16
	Primarstufe	129	132
	Sekundarstufe 1	72	69
	Freiwilliger Schulsport <sup>6</sup>	70	70
	Tagesschulangebote	4	4
	<i>Total Volksschule</i>	<i>290</i>	<i>291</i>
<b>Kantonale Schulen</b>	Berufsfachschule Langenthal	159	159
	Gymnasium Oberaargau	86	92
	Inforama Waldhof	2	2
	<i>Total Kantonale Schulen</i>	<i>247</i>	<i>253</i>
<b>Private Schulen</b>	Heilpädagogische Schule Oberaargau <sup>7</sup>	13	13
	Rudolf Steiner Schule Oberaargau	13	18
	Sprachheilschule	4	5
	<i>Total Private Schulen</i>	<i>30</i>	<i>36</i>
<b>Total</b>	<b>Total alle Schulen</b>	<b>567</b>	<b>580</b>

In Anlehnung an: Angaben Schulplanung: Kinderzahlen zu KG, Primarstufe, Sekundarstufe I (Real- und Sekundarklassen) (Stadt Langenthal, 2017c, S. 1), Lektionentafel Lehrplan 21 Kanton Bern (Erziehungsdirektion des Kantons Bern, 2016a, S. 1), Kinder-/Schülerzahlprognosen für die Stadt Langenthal bis zum Jahr 2035 (Hornung & Studer, 2017, S. 22-28), Grundsätze zur künftigen Organisation der Volksschule Langenthal (Stadt Langenthal, 2017d, S. 7), Richtlinien für Schülerzahlen (Erziehungsdirektion des Kantons Bern, 2009, S. 1), Ausschreibung Sommer 2017 (Freiwilliger Schulsport Langenthal, 2017a, S. 2), Ausschreibung Winter 2017/18 (Freiwilliger Schulsport Langenthal, 2017b, S. 2), Bedarf Sportlektionen BZL (Berufsfachschule Langenthal, 2017a, S. 1), Bedarf Sportlektionen Inforama Waldhof (Inforama Waldhof, 2017, S. 1), Bedarf Sportlektionen HPS (HPS Oberaargau, 2017, S. 1), Bedarf Sportlektionen Rudolf Steiner Schule (Rudolf Steiner Schule Oberaargau, 2017, S. 1), Bedarf Sportlektionen Sprachheilschule (Sprachheilschule Langenthal, 2017, S. 1).

Aus der obigen Tabelle wird ersichtlich, dass die städtischen, kantonalen und privaten Schulen in der Stadt Langenthal im Schuljahr 2017/18 pro Woche insgesamt 567 Lektionen Bewegungs- und Sportunterricht anbieten. Künftig wird mit ca. 580 Lektionen Bewegungs- und Sportunterricht an den Schulen in der Stadt Langenthal gerechnet. In diesen Zahlen sind einerseits obligatorische Bewegungs- und Sportlektionen gemäss den entsprechenden Lehrplänen enthalten. Andererseits sind auch freiwillige Bewegungs- und Sportlektionen (z. B. im Rahmen des Freiwilligen Schulsports) – die teilweise ausserhalb der ordentlichen Schulzeiten stattfinden – eingerechnet. Nicht dargestellt wird in den Zahlen der obigen Tabelle, welche Bewegungs- und Sportinfrastrukturen für die jeweiligen Bewegungs- und Sportlektionen benötigt werden. Dieser Diskurs findet in den Kapiteln 4 bis 12 des vorliegenden Dokuments statt.

<sup>6</sup> Der freiwillige Schulsport stellt kein obligatorisches Bewegungs- und Sportangebot dar, sondern ist ein freiwilliges Angebot der Stadt Langenthal. Ein grosser Teil dieser Lektionen findet ausserhalb der üblichen Schulzeiten der Volksschule Langenthal statt (d.h. am Abend oder am Samstag).

<sup>7</sup> Die künftige Entwicklung der Schule ist abhängig von den Schülerzahlen, dem Lehrplan 21 und der Entwicklung des HPS-Standorts in Huttwil (HPS Oberaargau, 2017, S. 1).

### 2.2.2.2. Vereine

Per Stichtag 1. November 2018 sind dem ABiKuS die nachfolgend in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Bewegungs- und Sportvereine in der Stadt Langenthal bekannt. Wo bekannt, wird angegeben, wie viele einheimische und auswärtige Mitglieder in diesen Vereinen aktiv sind (gemäss Angaben der Vereine) und welche Bewegungs- und Sportinfrastruktur von ihnen genutzt wird.

**Tabelle 11: Bewegungs- und Sportvereine Langenthal**

Bewegungs- und Sportvereine	Anzahl Mitglieder			Nutzung Infrastruktur <sup>8</sup>			
	Einh.	Ausw.	Total	A <sup>9</sup>	B <sup>10</sup>	C <sup>11</sup>	D <sup>12</sup>
A.S. Italica – Fussballverein Langenthal	70	20	90	X	X		X
AiKiDo-Schule Langenthal	Keine Angaben.						
American Football Langenthal Invaders	35	15	50		X		
Basketball 49ers Langenthal	19	9	28	X	X		
Bogenschützen Oberaargau	13	41	54				X
Bowlsclub Dragons Langenthal	6	5	11				X
Club La Pétanque	42	13	55				X
Curling Club Langenthal	65	66	131				X
Discgolfclub Walkabout Langenthal	2	3	5				X
Einrad Team Oberaargau	15	26	41	X			
Eislaufclub Langenthal	6	4	10				X
Fussballclub Langenthal	267	198	465	X	X		
Fürobe Kickers Langenthal	18	13	31	X	X		
Fun Unihockey Oberaargau	17	21	38	X			
Handballverein Langenthal	30	15	45	X			
Homussergesellschaft Langenthal-Wynau	7	23	30				X
Homussergesellschaft Schoren	40	10	50				X
Judo Club Langenthal	9	16	25				X
Jugendsport	Keine Angaben.			X	X		
Karasunaki Dojo	Keine Angaben.						
Karateschule Kiaido Langenthal	60	85	145				
Kavalleriereitverein Langenthal	Keine Angaben.						X
KFS Shqiponja	20	30	50		X		
Kynologischer Verein Langenthal	Keine Angaben.						
Lacrosse Club Langenthal	12	12	24		X		X
Langetu Fit	28	15	43	X			
Leichtathletikvereinigung Langenthal	196	208	404	X	X		X
Modellfluggruppe Langenthal	Keine Angaben.						X
Modellrennsport Club Langenthal	Keine Angaben.						X
Naturfreunde Langenthal	Keine Angaben.						
Ninjutsu-Dojo Langenthal	Keine Angaben.						
OLV Langenthal	54	65	119	X			
Pfadi Langenthal	80	30	110		X		

<sup>8</sup> Die Nutzung des erweiterten Bewegungs- und Sportraums [Kategorien E (Siedlungsraum), F (Rad-, Bike-, Inlinestrecken), G (Fuss-, Lauf-, Reitwege) und H (offene Gewässer)] durch die Vereine wurde nicht erfragt. Deshalb wird auf eine Darstellung verzichtet.

<sup>9</sup> A = Turn- und Sporthallen.

<sup>10</sup> B = Freianlagen bei Schulen (inkl. Pausenplätze), Rasensport und Leichtathletikanlagen.

<sup>11</sup> C = Schwimmanlagen.

<sup>12</sup> D = Eissportanlagen, Rollsportanlagen, Schiessanlagen, Tennisanlagen und weitere normierte Anlagen.

Procap Sport Langenthal-Huttwil	11	62	73	X			
Pro Sport	14	11	25	X	X		
Reitclub Langenthal	19	16	35				X
SC Langenthal	230	470	700	X	X		X
SC Old Boys Langenthal	10	20	30				X
Schweizer Alpen Club Sektion Oberaargau	173	872	1'045				X
SLRG Sektion Oberaargau	Keine Angaben.						X
Schwimmklub Langenthal	90	150	240				X
Schwimmschule Oberaargau / Langenthal	Keine Angaben.						X
Schwingklub Langenthal	9	49	58				X
Sportschützen Lotzwil-Langenthal	Keine Angaben.						X
Stadtschützen Langenthal	167	64	231				X
Stadtturnverein Langenthal	185	104	289	X	X		
Streethockeyclub Langenthal Devils	29	35	64				X
Team TOBE (Fussball)	Keine Angaben.			X	X		
Tennisclub Langenthal	110	106	216				X
Tischtennisclub Langenthal	11	12	23	X			
Turnverband Bern Oberaargau-Emmental	Keine Angaben.			X			
Turnzentrum Oberaargau	21	21	42	X			
ULA Unihockey Langenthal-Aarwangen	63	214	277	X			
Unteroffiziersverein Langenthal	Keine Angaben.			X			
Volleyballclub Langenthal	77	29	106	X	X		

In Anlehnung an: Vereinsliste Stadt Langenthal (Stadt Langenthal (a), online), Kommunale Jugendsportförderung in Langenthal (Nagel, Schlesinger, Klostermann, & Hayoz, 2015, S. 17-18), FILAG Zentrumslasten (Stadt Langenthal, 2016a, S. 1), Vereinsbefragung Bewegungs- und Sportinfrastruktur Langenthal (Stadt Langenthal, 2018b, S. 1-152).

### 2.2.2.3. Individueller Sport

Grundsätzliche Ausführungen zum Individuellen Sport finden sich im Dokument "Analyse und Strategie Bewegung und Sport der Stadt Langenthal" in den Kapiteln 4.3.2, 5.1 und 5.2.2.

### 2.2.2.4. Kommerzielle Sport anbietende

In Kapitel 5.2.3 des Dokuments "Analyse und Strategie Bewegung und Sport der Stadt Langenthal" findet sich eine Übersicht über die kommerziellen Sport anbietenden in der Stadt Langenthal.

## 2.3. Massnahmen Bewegungs- und Sportinfrastruktur

In den vorangehenden Kapiteln 2.1 und 2.2 wurde aufgezeigt, wie das Angebot und die Nachfrage nach Bewegungs- und Sportinfrastruktur im vorliegenden Dokument dargestellt werden und mit welchen Strategien damit umgegangen werden kann. Diese Ausführungen werden dabei helfen, geeignete Massnahmen zur langfristigen und wirksamen Förderung von Bewegung und Sport in der Stadt Langenthal durch Bewegungs- und Sportinfrastruktur herzuleiten, zu begründen und zu priorisieren.

Allerdings gibt es diverse weitere Faktoren (Planungsgrundsätze, Trägerschaften, Finanz- und Investitionsplan, Siedlungsrichtplan), die es bei der Herleitung entsprechender Massnahmen ebenfalls zu berücksichtigen gilt. In den nachfolgenden Ausführungen wird dargestellt, was damit gemeint ist.

2.3.1. Planungsgrundsätze

Nachfolgend werden einige generelle Planungsgrundsätze aufgeführt, welche bei der Planung von Bewegungsräumen und Sportanlagen zu berücksichtigen sind:

**Tabelle 12: Generelle Planungsgrundsätze**

<b>Verkehr</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr gewährleisten</li> <li>- Anknüpfung ans Rad- und Fusswegnetz</li> <li>- Anordnung von Bewegungs- und Sportanlagen möglichst nahe bei den Nutzenden</li> </ul>
<b>Bewegungs- und Sportanlagen im Siedlungsgebiet</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Siedlungsentwicklung nach innen durch Umgestaltung von Pausenplätzen, Nutzung leerstehender Gebäude usw.</li> </ul>
<b>Standortgebundene Bewegungs- und Sportarten ausserhalb Siedlungsgebiet</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzung von Räumen in Natur und Landschaft für Bewegung und Sport (dabei sind die verschiedenen Nutzungsansprüche partnerschaftlich zu koordinieren)</li> </ul>
<b>Bewegungs- und Sportanlagenetze in funktionalen Räumen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überkommunale Lösungen zur Befriedigung von Bedürfnissen nach Bewegungsräumen und Sportanlagen</li> </ul>
<b>Anlagenkombinationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kombination von verschiedenen Bewegungs- und Sportnutzungen wie Hallenbäder, Freibäder, Kunsteisbahnen, Sporthallen usw.</li> <li>- Einbindung von Bewegungs- und Sportanlagen in sportfremde Anlagen (z.B. kulturelle Bauten)</li> </ul>
<b>Organisatorische Massnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anpassung der Öffnungszeiten</li> <li>- Anlagennutzung über den Mittag und an 3-4 Blöcken am Abend</li> <li>- Durchgehende Nutzung am Wochenende und in den Ferien</li> <li>- Örtliche Koordination durch Zusammenlegung gleicher Bewegungs- und Sportarten</li> <li>- Öffnung von Schulanlagen für die Bevölkerung in Leerzeiten</li> </ul>

Quelle: GESAK Teil A, Grundlagen und Empfehlungen (Strupler & Beutler, 2011, S. 32)

Des Weiteren gilt es zu beachten, dass Bewegungs- und Sportanlagen nur dort angeordnet werden können, wo sie dem Zweck der jeweiligen Nutzungszonen entsprechen. Fehlen entsprechende Nutzungszonen, müssen mit Teilzonenplanänderungen die rechtlichen Grundlagen geschaffen werden.

**Tabelle 13: Nutzungszonen, Wald und Gewässer**

Bereiche	Zonen	Art der Bewegungs- und Sportanlage
<b>Nutzungszonen</b>	Wohnzone	- Kleinere Anlagen mit zumutbaren Emissionen
	Mischzone	- Kleinere Anlagen mit zumutbaren Emissionen
	Arbeitszone	- Keine offenen Anlagen, sofern die Gefahr von Immissionen besteht - Anlagen in Hochbauten möglich
	Zone für öffentliche Nutzung	- Alle öffentlichen & privaten Anlagen
	Zone für Sport und Freizeit	- Alle öffentlichen & privaten Anlagen
	Grünzone	- In der Regel keine Anlagen
	Landwirtschaftzone	- In der Regel keine Anlagen
	Schutzzone	- In der Regel keine Anlagen



<b>Waldareal</b>	- Mit Ausnahme von Wegnetzen in der Regel keine Anlagen
<b>Gewässer</b>	- Nur standortgebundene Bewegungs- und Sportarten mit zugehörigen Anlagen

In Anlehnung an: 001 – Sportanlagen: Grundlagen zur Planung (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 10), Zonenplan Stadt Langenthal (Stadt Langenthal, 2004, S. 1).

### 2.3.2. Trägerschaften

Weiter gilt es zu beachten, dass zur Realisierung und Betreibung von Bewegungs- und Sportinfrastrukturen unterschiedliche Trägerschaftsmodelle denkbar sind. In den nachfolgenden Ausführungen wird dargestellt, welche Rechtsformen, Finanzierungsarten und Geldgeber grundsätzlich denkbar sind.

#### 2.3.2.1. Mögliche Rechtsformen

Die nachfolgende Tabelle zeigt mögliche Rechtsformen von Bewegungs- und Sportanlagen:

**Tabelle 14: Mögliche Rechtsformen**

Rechtsform	Charakter	Grundlage	Vorteile	Nachteile
<b>Öffentlich-rechtlich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anlage in der öffentlichen Hand einbetten</li> <li>- Politische Ebene als Entscheidungsinstanz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Politischer Wille</li> <li>- Gesunde Gemeindefinanzen</li> <li>- Übergeordneter Auftrag</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbezug finanzschwacher Interessentengruppen</li> <li>- Verfolgung übergeordneter Ziele (Gesundheitsförderung, Schule)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abhängigkeit vom politischen Gefüge</li> <li>- Finanzielle Belastung der öffentlichen Hand</li> <li>- Weniger effiziente Marktanpassungen</li> <li>- Lange Entscheidungswege</li> </ul>
<b>Öffentlich-rechtlich mit New Public Management</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anlage in der öffentlichen Hand einbetten</li> <li>- Politische Ebene als Entscheidungsinstanz in strategischen Fragen</li> <li>- Betriebsführung als Entscheidungsinstanz in operativen Fragen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Neustrukturierung der Verwaltung</li> <li>- Professionelle Leitung innerhalb der öffentlichen Hand</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbezug finanzschwacher Interessentengruppen</li> <li>- Verfolgung übergeordneter Ziele (Gesundheitsförderung, Schule)</li> <li>- Effizientere Lösungen</li> <li>- Kürzere Entscheidungswege</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entkoppelung von politischen Einflüssen schwierig</li> <li>- Problem der Definition von Leistungszielen</li> </ul>

<b>Aktien-gesellschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschiedene Teilhaber</li> <li>- Mit oder ohne Beteiligung in der öffentlichen Hand</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Professionelle Betriebsführung</li> <li>- Aktienkapital</li> <li>- Formvorschriften nach OR</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Datentransparenz</li> <li>- Gegebenenfalls Entlastung der öffentlichen Hand</li> <li>- Breite Streuung der Kapitalgeber</li> <li>- Professionelle Geschäftsleitung</li> <li>- Schnelle Entscheidungen möglich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Viele Interessengruppen</li> <li>- Nicht kostendeckende Anlagen werden geschlossen oder müssen von der Gemeinde finanziert werden</li> <li>- Gewinnstrebend</li> </ul>
<b>Genossenschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung der Interessen der Mitglieder in gemeinsamer Selbsthilfe</li> <li>- Mit oder ohne Beteiligung der öffentlichen Hand</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Professionelle Betriebsführung</li> <li>- Genossenschaftskapital</li> <li>- Formvorschriften nach OR</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Datentransparenz</li> <li>- Gegebenenfalls Entlastung der öffentlichen Hand</li> <li>- Breite Streuung der Kapitalgeber</li> <li>- Professionelle Geschäftsleitung</li> <li>- Schnelle Entscheidungen möglich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Viele Interessengruppen</li> </ul>
<b>Verein</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung der Interessen der Mitglieder in gemeinsamer Selbsthilfe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wenige Formvorschriften nach ZGB (Statuten, Vereinsversammlung, Vorstand), gemeinsamer Zweck</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wenige gesetzliche Vorlagen</li> <li>- Einbezug der Beteiligten möglich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wenige Kontrollpflichten</li> <li>- Zum Teil eher unprofessionelle Betriebsführung</li> </ul>
<b>Stiftung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Widmung eines Vermögens für einen bestimmten Zweck</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wille der Stifterin resp. des Stifters, Vorschrift nach ZGB</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zweckgebundenheit, keine finanzielle Belastung der öffentlichen Hand</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abhängigkeit vom Willen der Stifterin resp. des Stifters</li> </ul>

Quelle: 001 – Sportanlagen: Grundlagen zur Planung (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 20).

### 2.3.2.2. Mögliche Finanzierungsarten

Die nachfolgende Tabelle zeigt mögliche Finanzierungsarten von Bewegungs- und Sportanlagen.

Tabelle 15: Mögliche Finanzierungsarten

Finanzierungsart	Charakter	Grundlage	Vorteile	Nachteile
<b>A fonds-perdu Beitrag</b>	- Öffentliche Beiträge ohne Rückzahlpflicht	- Öffentliches Interesse - Politischer Wille - Gesunde Finanzen der öffentlichen Hand	- Keine Zinsbelastung und Rückzahlungspflichten	- Finanzielle Belastung der öffentlichen Hand - Abhängigkeit von politischen Entscheidungen
<b>Gesellschaftskapital</b>	- Von Drittpersonen einbezahltes oder einzuzahlendes Eigenkapital	- Jeweilige Rechtsgrundlagen (OR)	- Keine Zinsbelastung	- Interessen weiterer Parteien müssen berücksichtigt werden
<b>Hypothek</b>	- Kredit mit Grundpfand als Sicherheit	- Grundpfand - Zusprechung von Banken	- Keine zusätzlichen Interessengruppen	- Hohe Zinsbelastung
<b>Zinsvergünstigter oder zinsfreier Kredit</b>	- Keine marktüblichen Zinssätze	- Meist öffentliche Hand als Kreditsprecherin	- Weniger Zinsbelastung für Sportanlagen	- Abhängigkeit von politischen Entscheidungen

Quelle: 001 – Sportanlagen: Grundlagen zur Planung (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 21).

Die hier dargestellten Finanzierungsarten zeigen einen breit aufgestellten Handlungsspielraum auf. Je nach Projekt bzw. Massnahme müssen die Varianten der Finanzierung auf der Basis der finanzrechtlichen Vorgaben (Investition in Finanzvermögen oder Verwaltungsvermögen, Budgetausgabe u.a.) der Stadt Langenthal geprüft und eingesetzt werden (Hinweis Finanzamt).

### 2.3.2.3. Mögliche Geldgeber

Die nachfolgende Tabelle zeigt mögliche Geldgeber für Bewegungs- und Sportanlagen.

Tabelle 16: Mögliche Geldgeber

Geldgeber	Beschreibung	Kontaktstellen
<b>Bund</b>	- Beiträge an Sportanlagen von nationaler Bedeutung auf Grundlage des nationalen Sportanlagekonzeptes (NASAK) - Beiträge an Berufsschulsportanlagen gemäss Vorgaben des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie (BBT) - Zinsvergünstigte oder zinslose Darlehen an Sportanlagen in Berggebieten gemäss Investitionshilfegesetz	- Bundesamt für Sport (BASPO), Fachstelle Sportanlagen - Kantonale Amtsstellen für Berufsbildung und Technologie - Für die Regionale Wirtschaftsförderung zuständige Geschäftsstellen
<b>Kanton</b>	- Beiträge an Schulsportanlagen und weitere für den Schulsport genutzte Anlagen gemäss kantonalen Subventionsrichtlinien	- Im Kanton Bern können kantonale Unterstützungsbeiträge nur aus dem Sportfonds beantragt werden (siehe "Sport-Toto-Gesellschaft").
<b>Stadt</b>	- Investitions- und Betriebsbeiträge an privat finanzierte Anlagen	- Städtische Behörden

<b>Sport-Toto-Gesellschaft</b>	- Beiträge an Sportanlagen aus den kantonalen Sportfonds gemäss Beschlüssen der jeweiligen Sportfondskommissionen	- Kantonale Sportämter
<b>Private Sponsoren</b>	- Beiträge an öffentlich oder privat finanzierte Anlagen	- Privatwirtschaft - Privatpersonen

Quelle: 001 – Sportanlagen: Grundlagen zur Planung (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 22).

### 2.3.3. Finanzplan

Im Finanzplan 2019 bis 2023 der Stadt Langenthal wird unter anderem folgendes festgehalten:

- Der Bilanzüberschuss der Stadt Langenthal betrug per 31. Dezember 2017 Fr. 80.37 Mio.
- Die bewerteten Nettoinvestitionen der Stadt (steuerfinanziert) betragen für die Jahre 2019 bis 2023 Fr. 84.3 Mio.
- Die Rechnungsergebnisse der Jahre 2019 bis 2023 ergeben auf Stufe des massgebenden "steuerfinanzierten Haushalts" ein kumuliertes Defizit von rund Fr. 12.8 Mio.
- Der Bilanzüberschuss wird per 31. Dezember 2023 einen voraussichtlichen Wert von Fr. 64.9 Mio. erreichen.
- Der Gemeinderat hat für die steuerfinanzierten Netto-Investitionen im Zeitraum 2013 bis 2022 eine jährliche Investitionsquote von Fr. 10.0 Mio. festgelegt. Ab dem Jahr 2023 sollen jährlich Fr. 5.0 Mio. investiert werden (Stadt Langenthal, 2018d).

Der Gemeinderat hat aufgrund des Projekts "ESP Bahnhof – öffentlicher Raum" die Investitionsquote bereits angehoben und damit den Handlungsspielraum weiter verkleinert. Der Bilanzüberschuss wird dadurch verstärkt gemindert werden. Die Grossinvestition "ESP Bahnhof" wird erst ab dem Jahr 2026 in die Erfolgsrechnung einfließen und damit die finanziellen Gestaltungsmöglichkeiten reduzieren (Hinweis Finanzamt).

Die Stadt Langenthal verfügt zwar über einen stattlichen Bilanzüberschuss, dieser wird aufgrund anhaltender Defizite jedoch schrumpfen. Deshalb wurde für künftige Investitionen eine jährliche Obergrenze festgelegt. So ist damit zu rechnen, dass sich erwünschte Projekte im Bereich Bewegung und Sport einer politischen Debatte mit anderen Projekten der Stadt stellen müssen. Der Gemeinderat beschliesst dazu in einem fortlaufenden Investitionsplan jährlich über die geplanten Investitionen (Stadtverfassung, Art. 72 Ziff. 1). Schliesslich wird im politischen Diskurs entschieden, in welche Projekte die vorhandenen Mittel investiert werden sollen. Dabei stehen die Projekte im Bereich Bewegung und Sport in einer gewissen Konkurrenzsituation zu Projekten aus anderen Bereichen der Stadt.

Die finanziellen Auswirkungen der Massnahmen Bewegungs- und Sportinfrastruktur sind im Kapitel 14 in der Spalte "Ressourcen" auf der Basis einer groben Kostenschätzung angegeben. Die genauen Investitionskosten, Desinvestitionskosten, Folgeaufwände u.a. sind in der Planung der Massnahmen noch zu verifizieren.

### 2.3.4. Siedlungsrichtplan

Die Stadt Langenthal verfügt mit dem Siedlungsrichtplan über ein behördenverbindliches Planungsinstrument<sup>13</sup>, das die längerfristige räumliche Siedlungsentwicklung aufzeigt. In diesem Dokument sind in themenspezifisch gegliederten Massnahmenblättern diverse Einzelmassnahmen zur Umsetzung aufgeführt. In der nachfolgenden Tabelle werden diejenigen Massnahmen dargestellt, welche die Entwicklung der Bewegungs- und Sportinfrastruktur gemäss Einschätzung des ABiKuS beeinflussen. Weiterführende Informationen können dem Siedlungsrichtplan direkt entnommen werden.

**Tabelle 17: Siedlungsrichtplan – Massnahmen Umstrukturierungsgebiete**

Einzelmassnahme	Massnahmen mit Relevanz für Bewegungs- und Sportinfrastruktur
<b>Umstrukturierungsgebiet Bahnhof SBB</b> (S.2.2.1)	- Bauliche Nutzung des heutigen Reitplatzes.
<b>Umstrukturierungsgebiet Porzi-Areal</b> (S.2.2.3)	- Öffnung für Wohn- und Freizeitnutzungen. - Prüfung der Eignung der alten Ofenhalle als städtische Infrastruktur.
<b>Umstrukturierungsgebiet Markthallenareal</b> (S.2.2.6)	- Langfristige Entwicklung zu einem Ort, der vielseitige Nutzungen zulässt. - Erhalt des heutigen Zentrumsteils als multifunktionaler Platz. <sup>14</sup> - Ermöglichung von Zwischennutzungen bis zum Endausbau des Areals.
<b>Schulhaus Untersteckholz</b> (S.3.1.6)	- Bestimmung der zukünftigen Nutzung des Schulhauses. - Prüfung einer Verlegung des Reitplatzes nach Untersteckholz.
<b>Gemeindesportanlagen-Konzept</b> (S.3.4.1)	- Aktualisierung des GESAK. - Einbezug in die laufende Planung und Priorisierung der im GESAK vorgeschlagenen Massnahmen, Erstellung weiterführender Studien. - Abstimmung der Sportentwicklungs- mit der Schulraumplanung. - Umsetzung der Massnahmen zur Sanierung der bestehenden Hallen.
<b>Sportanlage Hard</b> (S.3.4.2)	- Sanierung und Erweiterung der 3-fach Sporthalle Hard und Neuerstellung von Kunststoffrasenfeldern. - Prüfung der Verlegung des Trainings- und Meisterschaftsbetriebs des Fussballclubs Langenthal von der Rankmatte zu den Sportanlagen im Gebiet Hard. - Prüfung von Sanierung und Erweiterung des Stadions Hard. - Prüfung einer Verlegung des Reitplatzes zu den Sportanlagen im Gebiet Hard.
<b>Sport- und Eventhalle</b> (S.3.4.3)	- Prüfung des Neubaus einer Dreifachsport- und Eventhalle.

<sup>13</sup> Der Siedlungsrichtplan ist für die mit der Planung beauftragte Behörde verbindlich. Dieser steht im Rahmen der Umsetzung der Einzelmassnahmen jedoch ein Ermessensspielraum zu. Im Weiteren lässt die Rechtsprechung des Bundesgerichts Abweichungen vom kommunalen Siedlungsrichtplan ohne dessen direkte Überarbeitung zu, wenn:

- sie sachlich gerechtfertigt sowie von untergeordneter Bedeutung sind
- es nach den Umständen unzumutbar erscheint, vorher den Siedlungsrichtplan förmlich zu ändern
- neue Erkenntnisse ein Abweichen vom Richtplan rechtfertigen
- sich der Siedlungsrichtplaninhalt im Nutzungsplanungsverfahren als rechtswidrig oder unmöglich erweist, zumal wenn sich die betroffenen Grundeigentümer als Folge davon gegen die betreffende Massnahmen nicht vorgängig zur Wehr setzen konnten.

Gegenüber den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern entfaltet der kommunale Siedlungsrichtplan keine direkte verbindliche Wirkung. Diese wird erst mit der Genehmigung der revidierten baurechtlichen Grundordnung resp. des parzellenscharfen Zonenplans bindend werden (Stadt Langenthal, 2017a, S. 1-2).

<sup>14</sup> Zur Ermöglichung temporärer Freiraumnutzungen für Zirkus, Märkte etc.

<b>Kunsteisbahn- und Curlinganlage</b> (S.3.4.4)	- Prüfung des Neubaus eines Eissportzentrums "Arena Oberaargau".
<b>Fussballplatz Rankmatte</b> (S.3.4.5)	- Prüfung einer Verlegung des Trainings- und Meisterschaftsbetriebs an einen neuen Standort (Hard, Stadion Hard). - Klärung der Eigentumsverhältnisse (Rankmatte ist im Besitz des Fussballclubs Langenthal) - Prüfung einer Auflösung des Standortes Rankmatte als Fussballstadion. - Prüfung einer Verlegung des Reitplatzes auf die Rankmatte.
<b>Reitsportanlage</b> (S.3.4.6)	- Prüfung einer Verlegung des Reitplatzes an einen neuen Standort (Rankmatte, Hard, Untersteckholz).
<b>Schwimmbad</b> (S.3.4.7)	- Umsetzung des Sanierungs- und Unterhaltskonzepts des Schwimmbades aus dem Jahr 2015
<b>Schiessanlage</b> (S.3.4.8)	- Mittelfristige Sicherung des Schiessbetriebs in der Anlage Weier. - Prüfung der Sanierungsmassnahmen des Kugelfangs in der Anlage Weier. - Langfristige Prüfung des Schiessbetriebs in einem regionalen Schiesszentrum und Evaluation eines entsprechenden Standortes. - Prüfung einer Umbenennung der gesamten Anlage in "Sport- und Freizeitanlage Weier". <sup>15</sup>
<b>Alltagsräume</b> (S.4.1.1)	- Durchführung gebietspezifische Mitwirkungsverfahren mit Grundeigentümern, Verwaltungen, Anwohnern und Interessengruppen zum Thema Nutzbarmachung und Qualifizierung halböffentlicher Freiräume. - Erarbeitung von spezifischen Entwicklungs- und Nutzungsszenarien für "Alltagslandschaften". - Entwicklung einer langfristigen Strategie für die Pflege der halböffentlichen Freiräume.
<b>Freiräume</b> (S.4.1.2)	- Erarbeitung eines Konzepts für die Aufwertung der innerstädtischen Freiräume. - Sicherung der Spielplatzstandorte gemäss dem bestehenden Spielplatzkonzept.
<b>Konzept für Grünzonen</b> (S.4.1.3)	- Erarbeitung Nutzungskonzept Grünzonen und Prüfung allfälliger Umzonungen. - Umsetzung des Konzeptes Kinderspielplätze Stadt Langenthal (2010). Einbezug der Aussenanlagen der Schulen, Parks, Plätze und Begegnungszonen.
<b>Tierpark und Schorenweiher</b> (S.4.1.4)	- Weiterentwicklung der Bereiche Tierpark und Schorenweiher als Erholungsräume.
<b>Quartierverbindungsachsen</b> (S.4.1.5)	- Erarbeitung eines Konzepts für die Aufwertung der wichtigen innerstädtischen Quartierverbindungsachsen.
<b>Rückgrat öffentlicher Raum</b> (S.4.1.6)	- Erarbeitung eines Konzepts für die Aufwertung und Akzentuierung des Rückgrats öffentlicher Raum.
<b>Entwicklungskonzept für Gewässer</b> (L.1.2)	- Erarbeitung eines Entwicklungskonzepts für Gewässer unter Berücksichtigung der kantonalen Revitalisierungsplanung.

<sup>15</sup> Dies infolge der vorhandenen multifunktionalen Nutzung der vorhandenen Anlagen, wovon v.a. die Aktivitäten des Modellflugvereins zunehmend grössere und vermehrte Immissionen verursachen.

<b>Wässermatten Langenthal</b> (L.3.3)	- Prüfung von Fuss- und Erlebniswegen in Quer- (zwischen Allmen und Rumimatte) und Längsbeziehung (Rumimatte und Zentrum) zur Wässermatten.
<b>Wässermatten Untersteckholz</b> (L.3.4)	- Ersatz der stillgelegten ASm-Linie, welche entlang der Wässermatten liegt, durch eine Fuss- und Radverbindung von St. Urban bis Melchnau.
<b>Kombinierte Mobilität und Netzlücken Radverkehr</b> (V.1.2)	- Sukzessive Umsetzung des Konzepts Kombinierte Mobilität und Netzlücken Radverkehr.

In Anlehnung an: Kommunaler Siedlungsrichtplan (Stadt Langenthal, 2017a, S. 33-34, 40, 49-51, 58-59, 80, 87, 89).

Es gilt, die aufgeführten Massnahmen aus dem Siedlungsrichtplan bei der Erarbeitung des vorliegenden Massnahmenkatalogs für die Bewegungs- und Sportinfrastruktur so weit wie möglich zu berücksichtigen.

### 3. **Methodologie**

Das vorliegende Dokument "Massnahmen Bewegungs- und Sportinfrastruktur der Stadt Langenthal" wurde vom ABiKuS und der Sportkommission erarbeitet. Sie wurden dabei vom Stadtbauamt und Finanzamt beratend unterstützt.

Um an das notwendige Wissen zur Erarbeitung des Dokuments zu gelangen, wurden bereits vorhandene Studien und Datenmaterialien ausgewertet (Sekundärforschung). Mit Hilfe dieses Wissens konnte das vorhandene Angebot und die bestehende Nachfrage nach Bewegungs- und Sportinfrastruktur in der Stadt Langenthal analysiert und sichergestellt werden, dass die formulierten Massnahmen vorhandene Gegebenheiten und mögliche künftige Entwicklungen angemessen berücksichtigt. Eine Übersicht sämtlicher Quellen, die der Erstellung des vorliegenden Papiers dienen, findet sich im Literaturverzeichnis am Schluss des Dokuments. Ausserdem wurde zur Ermittlung der Nachfrage nach Bewegungs- und Sportinfrastruktur eine Befragung der Bewegungs- und Sportvereine durchgeführt (Primärforschung). Mit dieser Befragung hatten die Bewegungs- und Sportvereine die Gelegenheit, ihre Bedürfnisse nach Bewegungs- und Sportinfrastruktur zu deklarieren.

Die mit diesem Vorgehen hergeleiteten Massnahmen wurden schliesslich aufgrund des in den vergangenen Jahren bereits ausgearbeiteten Leitbilds (2014) und der Strategie Bewegung und Sport der Stadt Langenthal (2018) beurteilt.

### 4. **Turn- und Sporthallen**

In den vorangehenden Kapiteln 2 und 3 wurden die Grundlagen und das methodische Vorgehen aufgezeigt. In den folgenden Kapiteln 4 bis 12 wird nun auf die einzelnen Bewegungs- und Sportinfrastrukturen eingegangen. Das folgende Kapitel 4 widmet sich zunächst dem Angebot und der Nachfrage nach Turn- und Sporthallen.

#### 4.1. **Angebot**

Die Stadt Langenthal (11 Halleneinheiten), der Kanton Bern (2 Halleneinheiten) und die Heilpädagogische Schule Oberaargau (HPS) (1 Halleneinheit) verfügen heute zusammen über 14 Halleneinheiten in der Stadt Langenthal. Nachfolgend werden die einzelnen Turn- und Sporthallen dargestellt.

Tabelle 18: Sporthalle Hard

<b>Adresse</b>	Weststrasse 33, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Stadt Langenthal	
<b>Infrastruktur</b>	3 Halleneinheiten (1'220 m <sup>2</sup> / L: 27.0 m x B: 45.20 m x H: 8.75 m)	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	6 Minuten <sup>16</sup>
	Radfahrer/innen	30 Abstellplätze
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Güteklasse C
	Motorisierter Individualverkehr	40 Parkplätze
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Ja	
<b>Baulicher Zustand</b>	Gut	
<b>Funktionalität</b>	Gut <sup>17</sup>	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Bewegung, Fitness - Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbieter	- Schulen - Vereine
<b>Auslastung</b>	Montag-Freitag, 07.30-18.00 Uhr	Gut
	Montag-Freitag, 18.00-22.30 Uhr	Gut
	Wochenende	Gut

In Anlehnung an: Sammlung Objektdaten "Normierte Sportanlagen" (Kategorie A-D) (Stadt Langenthal, 2011a, S. 4-9), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Güteklasse ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 1), Belegung von Montag bis Freitag (Stadt Langenthal, 2018e, S. 6-7, 26), Belegung an den Wochenenden (Stadt Langenthal, 2018f, S. 6-8, 56).

Tabelle 19: Turnhalle Volksschule Hard

<b>Adresse</b>	Bäreggstrasse 20, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Stadt Langenthal	
<b>Infrastruktur</b>	1 Halleneinheit (354 m <sup>2</sup> / L: 24.99 m x B: 14.15 m x H: 5.98 m)	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	4 Minuten <sup>18</sup>
	Radfahrer/innen	80 Abstellplätze
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Güteklasse B
	Motorisierter Individualverkehr	40 Parkplätze
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Ja	
<b>Baulicher Zustand</b>	Mittel	
<b>Funktionalität</b>	Schlecht <sup>19</sup>	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Bewegung, Fitness - Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbieter	- Schulen - Vereine - Individueller Sport - Kommerzielle Sportanbieter

<sup>16</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Schulen Hard – Weststrasse 33 (Google Maps, online).

<sup>17</sup> Geeignet für Schulsport, Handball, Badminton, Volleyball, Leichtathletik, Basketball, Unihockey, gute Geräteausstattung.

<sup>18</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Schulen Hard – Bäreggstrasse 20 (Google Maps, online).

<sup>19</sup> Geeignet für Schulsport, Fussball, Einrad, jedoch kleine Garderoben, Sicherheitsmängel, veraltete Bodenmarkierungen Basketball.



<b>Auslastung</b>	Montag-Freitag, 07.30-18.00 Uhr	Schlecht
	Montag-Freitag, 18.00-22.30 Uhr	Mittel
	Wochenende	Mittel

In Anlehnung an: Sammlung Objektdaten "Normierte Sportanlagen" (Kategorie A-D) (Stadt Langenthal, 2011a, S. 10-13), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Gütekategorie ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 1), Belegung von Montag bis Freitag (Stadt Langenthal, 2018e, S. 8-9, 26), Belegung an den Wochenenden (Stadt Langenthal, 2018f, S. 9-11, 56).

**Tabelle 20: Turnhalle Gymnasium 1**

<b>Adresse</b>	Weststrasse 29, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Kanton Bern	
<b>Infrastruktur</b>	1 Halleneinheit (367 m <sup>2</sup> / L: 26.2 m x B: 14.0 m x H: 6.2 m)	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	4 Minuten <sup>20</sup>
	Radfahrer/innen	30 Abstellplätze
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Gütekategorie C
	Motorisierter Individualverkehr	30 Parkplätze
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Ja	
<b>Baulicher Zustand</b>	Keine Angaben	
<b>Funktionalität</b>	Gut <sup>21</sup>	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Bewegung, Fitness - Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbieter	- Schulen - Vereine
<b>Auslastung</b>	Montag-Freitag, 07.30-18.00 Uhr	Schlecht <sup>22</sup>
	Montag-Freitag, 18.00-22.30 Uhr	Gut
	Wochenende	Mittel

In Anlehnung an: Sammlung Objektdaten "Normierte Sportanlagen" (Kategorie A-D) (Stadt Langenthal, 2011a, S. 15-17), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Gütekategorie ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 1), Belegung von Montag bis Freitag (Stadt Langenthal, 2018e, S. 10-11, 26), Belegung an den Wochenenden (Stadt Langenthal, 2018f, S. 12-14, 56).

**Tabelle 21: Turnhalle Gymnasium 2**

<b>Adresse</b>	Weststrasse 31, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Kanton Bern	
<b>Infrastruktur</b>	1 Halleneinheit (367 m <sup>2</sup> / L: 26.2 m x B: 14.0 m x H: 6.2 m)	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	4 Minuten <sup>23</sup>
	Radfahrer/innen	30 Abstellplätze
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Gütekategorie C
	Motorisierter Individualverkehr	30 Parkplätze
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Ja	
<b>Baulicher Zustand</b>	Keine Angaben	
<b>Funktionalität</b>	Gut <sup>24</sup>	

<sup>20</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Schulen Hard – Weststrasse 29 (Google Maps, online).

<sup>21</sup> Geeignet für Schulsport, Volleyball, Tischtennis, Rhythmische Gymnastik, Geräteturnen, renovierter Boden 2017.

<sup>22</sup> Die Turnhalle Gymnasium 1 ist insbesondere an den Randzeiten (über den Mittag, gegen den Abend) schwächer ausgelastet.

<sup>23</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Schulen Hard – Weststrasse 31 (Google Maps, online).

<sup>24</sup> Geeignet für Schulsport, Volleyball, Tischtennis, Rhythmische Gymnastik, Geräteturnen, renovierter Boden 2017.

<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Bewegung, Fitness - Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbieterende	- Schulen - Vereine - Individueller Sport
<b>Auslastung</b>	Montag-Freitag, 07.30-18.00 Uhr	Schlecht <sup>25</sup>
	Montag-Freitag, 18.00-22.30 Uhr	Mittel
	Wochenende	Mittel

In Anlehnung an: Sammlung Objektdaten "Normierte Sportanlagen" (Kategorie A-D) (Stadt Langenthal, 2011a, S. 18-21), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Gütekategorie ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 1), Belegung von Montag bis Freitag (Stadt Langenthal, 2018e, S. 12-13, 26), Belegung an den Wochenenden (Stadt Langenthal, 2018f, S. 15-17, 56).

**Tabelle 22: Turnhalle Elzmatte**

<b>Adresse</b>	Bettenhölzliweg 10, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Stadt Langenthal	
<b>Infrastruktur</b>	1 Halleneinheit (372 m <sup>2</sup> / L: 26.24 m x B: 14.16 m x H: 6.14 m)	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	1 Minute <sup>26</sup>
	Radfahrer/innen	170 Abstellplätze
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Gütekategorie C
	Motorisierter Individualverkehr	14 Parkplätze
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Ja	
<b>Baulicher Zustand</b>	Mittel	
<b>Funktionalität</b>	Mittel <sup>27</sup>	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Bewegung, Fitness - Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbieterende	- Schulen - Vereine - Individueller Sport
<b>Auslastung</b>	Montag-Freitag, 07.30-18.00 Uhr	Schlecht
	Montag-Freitag, 18.00-22.30 Uhr	Schlecht
	Wochenende	Schlecht

In Anlehnung an: Sammlung Objektdaten "Normierte Sportanlagen" (Kategorie A-D) (Stadt Langenthal, 2011a, S. 23-26), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Gütekategorie ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 1), Belegung von Montag bis Freitag (Stadt Langenthal, 2018e, S. 14-15, 26), Belegung an den Wochenenden (Stadt Langenthal, 2018f, S. 18-20, 56).

<sup>25</sup> Die Turnhalle Gymnasium 1 ist insbesondere an den Randzeiten (über den Mittag, gegen den Abend) schwächer ausgelastet.

<sup>26</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Elzmatte – Bettenhölzliweg 10 (Google Maps, online).

<sup>27</sup> Geeignet für Schulsport, Unihockey, Fussball, jedoch Sicherheitsmängel, veraltete Bodenmarkierungen Basketball.

**Tabelle 23: Sporthalle Kreuzfeld**

<b>Adresse</b>	Turnhallenstrasse 24, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Stadt Langenthal	
<b>Infrastruktur</b>	3 Halleneinheiten (1'215 m <sup>2</sup> / L: 27.0 m x B: 45.0 m x H: 8.0 m)	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	3 Minuten <sup>28</sup>
	Radfahrer/innen	160 Abstellplätze
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Güteklasse B
	Motorisierter Individualverkehr	70 Parkplätze
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Nein	
<b>Baulicher Zustand</b>	Gut	
<b>Funktionalität</b>	Gut <sup>29</sup>	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Bewegung, Fitness - Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbietende	- Schulen - Vereine - Individueller Sport
<b>Auslastung</b>	Montag-Freitag, 07.30-18.00 Uhr	Gut
	Montag-Freitag, 18.00-22.30 Uhr	Mittel
	Wochenende	Gut

In Anlehnung an: Sammlung Objektdaten "Normierte Sportanlagen" (Kategorie A-D) (Stadt Langenthal, 2011a, S. 28-32), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Güteklasse ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 1), Belegung von Montag bis Freitag (Stadt Langenthal, 2018e, S. 16-17, 26), Belegung an den Wochenenden (Stadt Langenthal, 2018f, S. 21-23, 56).

**Tabelle 24: Turnhalle Kreuzfeld 1**

<b>Adresse</b>	Turnhallenstrasse 20, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Stadt Langenthal	
<b>Infrastruktur</b>	1 Halleneinheit (356 m <sup>2</sup> / L: 26.45 m x B: 13.45 m x H: 7.0 m)	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	5 Minuten <sup>30</sup>
	Radfahrer/innen	160 Abstellplätze
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Güteklasse B
	Motorisierter Individualverkehr	30 Parkplätze
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Nein	
<b>Baulicher Zustand</b>	Gut	
<b>Funktionalität</b>	Mittel <sup>31</sup>	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Bewegung, Fitness - Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbietende	- Schulen - Vereine - Individueller Sport - Kommerzielle Sportanbietende

<sup>28</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Löwenplatz – Turnhallenstrasse 24 (Google Maps, online).

<sup>29</sup> Geeignet für Schulsport, Unihockey, Geräteturnen, jedoch veraltete Bodenmarkierungen Basketball.

<sup>30</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Löwenplatz – Turnhallenstrasse 20 (Google Maps, online).

<sup>31</sup> Geeignet für Schulsport, Unihockey, Fussball, Geräteturnen, Lacrosse, jedoch veraltete Bodenmarkierungen Basketball, Schwingkeller ausser Betrieb.

<b>Auslastung</b>	Montag-Freitag, 07.30-18.00 Uhr	Gut
	Montag-Freitag, 18.00-22.30 Uhr	Mittel
	Wochenende	Gut

In Anlehnung an: Sammlung Objektdaten "Normierte Sportanlagen" (Kategorie A-D) (Stadt Langenthal, 2011a, S. 33-35), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Gütekategorie ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 1), Belegung von Montag bis Freitag (Stadt Langenthal, 2018e, S. 18-19, 26), Belegung an den Wochenenden (Stadt Langenthal, 2018f, S. 24-26, 56).

**Tabelle 25: Turnhalle Kreuzfeld 3**

<b>Adresse</b>	Schulhausstrasse 13, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Stadt Langenthal	
<b>Infrastruktur</b>	1 Halleneinheit (353 m <sup>2</sup> / L: 24.98 m x B: 14.14 m x H: 5.85 m)	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	4 Minuten <sup>32</sup>
	Radfahrer/innen	160 Abstellplätze
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Gütekategorie A
	Motorisierter Individualverkehr	Wenige Parkplätze (Blaue Zone)
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Nein	
<b>Baulicher Zustand</b>	Gut	
<b>Funktionalität</b>	Mittel <sup>33</sup>	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Bewegung, Fitness - Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbieter	- Schulen - Vereine - Individueller Sport
<b>Auslastung</b>	Montag-Freitag, 07.30-18.00 Uhr	Mittel
	Montag-Freitag, 18.00-22.30 Uhr	Mittel
	Wochenende	Gut

In Anlehnung an: Sammlung Objektdaten "Normierte Sportanlagen" (Kategorie A-D) (Stadt Langenthal, 2011a, S. 36-40), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Gütekategorie ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 1), Belegung von Montag bis Freitag (Stadt Langenthal, 2018e, S. 20-21, 26), Belegung an den Wochenenden (Stadt Langenthal, 2018f, S. 27-29, 56).

**Tabelle 26: Turnhalle Kreuzfeld 4**

<b>Adresse</b>	Schulhausstrasse 13, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Stadt Langenthal	
<b>Infrastruktur</b>	1 Halleneinheit (340 m <sup>2</sup> / L: 24.09 m x B: 14.114 m x H: 5 m)	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	4 Minuten <sup>34</sup>
	Radfahrer/innen	160 Abstellplätze
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Gütekategorie A
	Motorisierter Individualverkehr	Wenige Parkplätze (Blaue Zone)
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Nein	
<b>Baulicher Zustand</b>	Gut	
<b>Funktionalität</b>	Mittel <sup>35</sup>	

<sup>32</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Wiesenstrasse – Schulhausstrasse 13 (Google Maps, online).

<sup>33</sup> Geeignet für Schulsport, Turnen, Fussball, Leichtathletik, jedoch falsche Bodenmarkierungen Basketball.

<sup>34</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Wiesenstrasse – Schulhausstrasse 13 (Google Maps, online).

<sup>35</sup> Geeignet für Schulsport, Fussball, Leichtathletik, Rhythmische Gymnastik, jedoch veraltete Bodenmarkierungen Basketball, niedrige Halle.

<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Bewegung, Fitness - Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbieterende	- Schulen - Vereine - Individueller Sport
<b>Auslastung</b>	Montag-Freitag, 07.30-18.00 Uhr	Schlecht
	Montag-Freitag, 18.00-22.30 Uhr	Schlecht
	Wochenende	Schlecht

In Anlehnung an: Sammlung Objektdaten "Normierte Sportanlagen" (Kategorie A-D) (Stadt Langenthal, 2011a, S. 41-45), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Gütekategorie ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 1), Belegung von Montag bis Freitag (Stadt Langenthal, 2018e, S. 22-23, 26), Belegung an den Wochenenden (Stadt Langenthal, 2018f, S. 30-32, 56).

**Tabelle 27: Turnhalle HPS**

<b>Adresse</b>	Schorenstrasse 19, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Stadt Langenthal	
<b>Infrastruktur</b>	1 Halleneinheit (389 m <sup>2</sup> / L: 26.0 m x B: 14.95 m x H: 6.22 m)	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	2 Minuten <sup>36</sup>
	Radfahrer/innen	120 Abstellplätze
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Gütekategorie B
	Motorisierter Individualverkehr	30 Parkplätze
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Nein	
<b>Baulicher Zustand</b>	Gut	
<b>Funktionalität</b>	Gut <sup>37</sup>	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Bewegung, Fitness - Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbieterende	- Schulen - Vereine - Individueller Sport
<b>Auslastung</b>	Montag-Freitag, 07.30-18.00 Uhr	Mittel
	Montag-Freitag, 18.00-22.30 Uhr	Mittel
	Wochenende	Mittel

In Anlehnung an: Sammlung Objektdaten "Normierte Sportanlagen" (Kategorie A-D) (Stadt Langenthal, 2011a, S. 47-50), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Gütekategorie ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 1), Belegung von Montag bis Freitag (Stadt Langenthal, 2018e, S. 24-26), Belegung an den Wochenenden (Stadt Langenthal, 2018f, S. 33-35, 56).

## 4.2. Nachfrage

Nachdem das vorhandene Angebot dargestellt wurde, widmen sich die folgenden Ausführungen der bestehenden Nachfrage nach Turn- und Sporthallen.

### 4.2.1. Schulen

Das BASPO empfiehlt für den Schulsport eine Halle pro 24 bis 36 Wochenlektionen (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 15). Wie den Ausführungen in Kapitel 2.2.2.1 entnommen werden kann,

<sup>36</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Lindenhof – Schorenstrasse 19 (Google Maps, online).

<sup>37</sup> Geeignet für Schulsport, Kunstturnen, Volleyball, Unihockey, Badminton, Handball.

rechnen die Schulen in der Stadt Langenthal (städtische Schulen, kantonale Schulen und private Schulen) künftig mit insgesamt ca. 506 Lektionen obligatorischem Bewegungs- und Sportunterricht.<sup>38</sup> Im Hinblick auf die erwartete Entwicklung der Bedürfnisse nach Turn- und Sporthallen in den einzelnen Stadtgebieten, wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt, wie viele Wochenlektionen in den Schulgebieten Elzmatte<sup>39</sup>, Hard<sup>40</sup> und Kreuzfeld<sup>41</sup> künftig zu erwarten sind:

**Tabelle 28: Schulen: Bedarf Turn- und Sporthallen**

Schule	Schulstufe	Lektionen / Woche			
		Elzmatte	Hard	Kreuzfeld	Total
<b>Volksschule</b>	Kindergarten	4	6	6	16
	Primarstufe	36	39	57	132
	Sekundarstufe 1	0	0	69	69
<b>Kantonale Schulen</b>	Berufsfachschule Langenthal	0	159	0	159
	Gymnasium Oberaargau	0	92	0	92
	Inforama Waldhof	2	0	0	2
<b>Private Schulen</b>	HPS Oberaargau	0	0	13	13
	Rudolf Steiner Schule Oberaargau	0	0	18	18
	Sprachheilschule	0	0	5	5
	<b>Total Lektionen / Woche</b>	<b>42</b>	<b>296</b>	<b>168</b>	<b>506</b>
	<b>Hallenbedarf</b> (36 Wochenlektionen)	<b>1.2</b>	<b>8.2</b>	<b>4.7</b>	<b>14.1</b>
	<b>Hallenangebot</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>14</b>

Die Tabelle zeigt, dass für den obligatorischen Bewegungs- und Sportunterricht an der Volksschule und den kantonalen Schulen sowie für die privaten Schulen ein Bedarf an insgesamt 14.1 Halleneinheiten besteht. Dabei fällt auf, dass gemäss vorliegender Berechnung zwar knapp genügend Halleneinheiten vorhanden sind, diese in ihrer Verteilung auf dem Stadtgebiet jedoch nicht den Bedürfnissen der Schulen entsprechen. Während im Schulgebiet Kreuzfeld eine Überkapazität besteht (die zu einem beträchtlichen Teil durch den Freiwilligen Schulsport und andere, private Gruppierungen genutzt wird), sind im Schulgebiet Hard zu wenige Hallen vorhanden. Ein Blick auf die Belegungspläne der einzelnen Turn- und Sporthallen zeigt denn auch, dass tagsüber einige Turn- und Sporthallen nicht komplett ausgelastet sind, während andere an ihre Kapazitätsgrenzen stossen. Das ABiKuS hat die Belegungen der Turn- und Sporthallen von Montag bis Freitag nach folgender Skala beurteilt:

**Beurteilung der Auslastung:**

Mittelwert Auslastung Winter/Sommer	<b>grösser als 85.0%</b>	→ <b>gut</b>
Mittelwert Auslastung Winter/Sommer	<b>zwischen 70.0% und 85.0%</b>	→ <b>mittel</b>
Mittelwert Auslastung Winter/Sommer	<b>kleiner als 70.0%</b>	→ <b>schlecht</b>

<sup>38</sup> Die Bewegungs- und Sportlektionen im Rahmen des Freiwilligen Schulsports (70 Wochenlektionen) und der Tagesschulangebote (4 Wochenlektionen) müssen nicht obligatorisch durchgeführt werden, sondern stellen ein freiwilliges Angebot der Stadt dar. Ausserdem gibt es keine Verpflichtung, die Turn- und Sporthallen den kantonalen und privaten Schulen zu vermieten – diese werden in die Berechnung der Wochenlektionen trotzdem einbezogen.

<sup>39</sup> Bereits vorhandene Turn- und Sporthallen im Schulgebiet Elzmatte: Turnhalle Elzmatte (1) = Total 1 Halleneinheit.

<sup>40</sup> Bereits vorhandene Turn- und Sporthallen im Schulgebiet Hard: Sporthalle Hard (3), Turnhalle Volksschule Hard (1), Turnhalle Gymnasium 1 (1), Turnhalle Gymnasium 2 (1) = Total 6 Halleneinheiten.

<sup>41</sup> Bereits vorhandene Turn- und Sporthallen im Schulgebiet Kreuzfeld: Sporthalle Kreuzfeld (3), Turnhalle Kreuzfeld 1 (1), Turnhalle Kreuzfeld 3 (1), Turnhalle Kreuzfeld 4 (1), Turnhalle HPS (1) = Total 7 Halleneinheiten.

Tabelle 29: Zusammenzug periodische Belegungen Turn- und Sporthallen

Turn- / Sporthalle	07.30-18.00 Uhr		18.00-22.30 Uhr	
	Winter	Sommer	Winter	Sommer
<b>Sporthalle Hard</b>	87.7%	84.6%	88.9%	88.1%
Mittelwert Winter/Sommer	<b>86.2%</b> (gut)		<b>88.5%</b> (gut)	
<b>Turnhalle Volksschule Hard</b>	61.5%	64.5%	84.4%	75.6%
Mittelwert Winter/Sommer	<b>63.0%</b> (schlecht)		<b>80.0%</b> (mittel)	
<b>Turnhalle Gymnasium 1</b>	60.0%	60.0%	100.0%	93.3%
Mittelwert Winter/Sommer	<b>60.0%</b> (schlecht)		<b>96.7%</b> (gut)	
<b>Turnhalle Gymnasium 2</b>	69.2%	69.2%	88.9%	64.4%
Mittelwert Winter/Sommer	<b>69.2%</b> (schlecht)		<b>76.7%</b> (mittel)	
<b>Turnhalle Elzmatte</b>	53.8%	53.8%	75.6%	48.9%
Mittelwert Winter/Sommer	<b>53.8%</b> (schlecht)		<b>62.3%</b> (schlecht)	
<b>Sporthalle Kreuzfeld</b>	87.1%	87.1%	98.5%	98.5%
Mittelwert Winter/Sommer	<b>87.1%</b> (gut)		<b>98.5%</b> (gut)	
<b>Turnhalle Kreuzfeld 1</b>	85.7%	85.7%	91.1%	71.1%
Mittelwert Winter/Sommer	<b>85.7%</b> (gut)		<b>81.1%</b> (mittel)	
<b>Turnhalle Kreuzfeld 3</b>	78.5%	81.5%	82.2%	73.3%
Mittelwert Winter/Sommer	<b>80.0%</b> (mittel)		<b>77.8%</b> (mittel)	
<b>Turnhalle Kreuzfeld 4</b>	36.9%	40.0%	77.8%	44.4%
Mittelwert Winter/Sommer	<b>38.5%</b> (schlecht)		<b>61.1%</b> (schlecht)	
<b>Turnhalle HPS</b>	75.4%	75.4%	82.2%	82.2%
Mittelwert Winter/Sommer	<b>75.4%</b> (mittel)		<b>82.2%</b> (gut)	

Quelle: Belegung von Montag bis Freitag (Stadt Langenthal, 2018e, S. 26).

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass das bestehende Angebot an Turn- und Sporthallen die Nachfrage des obligatorischen Bewegungs- und Sportunterrichts an der Volksschule und den kantonalen Schulen sowie an privaten Schulen theoretisch knapp zu decken vermag. Allerdings bietet die Stadt Langenthal mit dem Freiwilligen Schulsport und der Tagesschule Angebote an, die Turn- und Sporthallenkapazitäten benötigen. Ausserdem entspricht die geografische Verteilung der Turn- und Sporthallen auf dem Stadtgebiet nicht den Bedürfnissen der Schulen. Entsprechend werden in der Praxis zwei bis drei zusätzliche Halleneinheiten für den Schulsport im Gebiet Hard benötigt. Demgegenüber werden die Halleneinheiten im Gebiet Kreuzfeld auch für freiwillige schulische Angebote genutzt, da für den obligatorischen Schulsport nicht sieben Halleneinheiten benötigt werden.

#### 4.2.2. Vereine

Bezugnehmend auf den Vereinssport empfiehlt das BASPO eine Halle pro 24 bis 36 Wochenlektionen (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 14). Gemäss der durchgeführten Vereinsbefragung und aktuellen Belegungsplänen besteht von Seiten der einzelnen Vereine von Montag bis Freitag nachfolgender Bedarf nach Turn- und Sporthallen (Angabe in durchschnittlich benötigten Stunden pro Woche):

**Tabelle 30: Vereine: Bedarf Turn- und Sporthallen (Montag bis Freitag)**

Bewegungs- und Sportvereine	Aktuelle Belegungen		Zusätzlicher Bedarf		Total Bedarf (ca.)	
	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter
AC Weinstegen	0	2.5	0	0	0	2.5
A.S. Italica – Fussballverein Langenthal	0	5.5	0	0	0	5.5
American Football Langenthal Invaders	0	4	2	2	2	6
Basketball 49ers Langenthal (neu)	0	2	4	2	4	4
Einrad Team Oberaargau	4	4	0	0	4	4
Fussballclub Langenthal	5.5	40	0	0	5.5	40
Fürobe Kickers Langenthal	0	2.5	0	0	0	2.5
Fun Unihockey Oberaargau	2	2	0	0	2	2
Handballverein Langenthal	42	35	0	0	42	35
Jugendsport	2	2	0	0	2	2
Lacrosse Club Langenthal	0	2	0	0	0	2
Langetu Fit	3.5	3.5	0	0	3.5	3.5
Leichtathletikvereinigung Langenthal	0	27	0	16	0	43
OLV Langenthal	4.5	4.5	0	0	4.5	4.5
Pro Sport	0	1.5	0	0	0	1.5
SC Langenthal	42.5	0	0	0	42.5	0
Stadtturnverein Langenthal	34	30	5	5	39	35
Streethockeyclub Langenthal Devils	0	1.5	0	0	0	1.5
Tischtennisclub Langenthal	8	8	0	0	8	8
Turnzentrum Oberaargau	24.5	23.5	0	0	24.5	23.5
ULA Unihockey Langenthal-Aarwangen	64	62.5	0	0	64	62.5
Unteroffiziersverein Langenthal	0	1.5	0	0	0	1.5
Volleyballclub Langenthal	31	32.5	4	4	35	36.5
<b>Total</b>	<b>267.5</b>	<b>297.5</b>	<b>15</b>	<b>29</b>	<b>282.5</b>	<b>326.5</b>

In Anlehnung an: Vereinsbefragung Bewegungs- und Sportinfrastruktur Langenthal (Stadt Langenthal, 2018b, S. 1-152), Belegung von Montag bis Freitag (Stadt Langenthal, 2018e).

Aus der obigen Tabelle ist ersichtlich, dass von Seiten der Vereine von Montag bis Freitag ein ausgewiesener Bedarf nach ca. 280 Hallenstunden im Sommer und ca. 325 Hallenstunden im Winter besteht. Setzt man diese Stunden in ein Verhältnis zur Empfehlung des BASPO, stellt man fest, dass die Vereine von Montag bis Freitag einen Bedarf nach ca. 7.8 bis 11.7 Halleneinheiten im Sommer und ca. 9.0 bis 13.5 Halleneinheiten im Winter haben. Das aktuelle Turn- und Sporthallenangebot vermag die bestehende Nachfrage der Vereine quantitativ also zu decken (im Wintersemester eher knapp).

An den Wochenenden sind die Turn- und Sporthallen unterschiedlich stark ausgelastet. Es hat in allen Hallen freie Kapazitäten, wie die folgende Tabelle zeigt. Allerdings gilt es diese Zahlen unter dem Vorbehalt, dass für die Vereinsanlässe an Wochenenden nicht alle Zeitfenster geeignet sind, zu interpretieren.<sup>42</sup> Ausserdem kommt es an einzelnen Wochenenden vor, dass der Platzbedarf für Meisterschaftsspiele, die einer 3-fach-Sporthalle bedürfen, nicht gedeckt werden kann.

<sup>42</sup> Ein Anlass mit kleineren Kindern kann beispielsweise nicht bis um 23.00 Uhr durchgeführt werden, obwohl die Turn- und Sporthallen theoretisch so lange geöffnet hätten.



**Tabelle 31: Auslastung Turn- und Sporthallen an Wochenenden (Samstag / Sonntag)**

Turn- und Sporthallen	Auslastung in Prozent	
	Samstag	Sonntag
<b>Sporthalle Hard</b>	25.4%	15.5%
<b>Turnhalle Volksschule Hard</b>	21.8%	1.1%
<b>Turnhalle Gymnasium 1</b>	25.1%	10.0%
<b>Turnhalle Gymnasium 2</b>	23.1%	11.1%
<b>Turnhalle Elzmatte</b>	4.1%	0.0%
<b>Sporthalle Kreuzfeld</b>	35.9%	33.6%
<b>Turnhalle Kreuzfeld 1</b>	17.9%	25.5%
<b>Turnhalle Kreuzfeld 3</b>	27.2%	14.2%
<b>Turnhalle Kreuzfeld 4</b>	9.3%	9.0%
<b>Turnhalle HPS</b>	32.1%	3.5%

In Anlehnung an: Belegung an den Wochenenden (Stadt Langenthal, 2018f, S. 56).

Allerdings sind diverse Bedürfnisse bezüglich der qualitativen Ausgestaltung der Hallen bekannt. Diese werden in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst:

**Tabelle 32: Vereine: Qualitative Bedürfnisse Turn- und Sporthallen**

Bedürfnis	Beschreibung
<b>Raumstandards</b>	Diverse Turn- und Sporthallen in der Stadt Langenthal können die geforderten Standards zur Ausübung von gewissen Sportarten nicht erfüllen. Entsprechend sind die Nutzungsmöglichkeiten einzelner Turn- und Sporthallen für gewisse Vereine eingeschränkt.
<b>Infrastruktur</b>	Die Infrastruktur gewisser Turn- und Sporthallen ist in die Jahre gekommen. Entsprechend stehen Sanierungsarbeiten in verschiedenen Bereichen an.
<b>Zuschauer/innen</b>	Die bestehenden Turn- und Sporthallen eignen sich für Anlässe mit Zuschauern nur bedingt. Die vorhandenen Tribünen sind nicht immer ausreichend, eine Lösung zur Betreuung einer Festwirtschaft fehlt gänzlich.
<b>Hallenzuteilung</b>	Gewisse Vereine führen ihre Bewegungs- und Sportlektionen in unterschiedlichen Turn- und Sporthallen durch. Dies wird oftmals als nachteilig empfunden, weil unterschiedliche Gegebenheiten vorherrschen, der vereinsinterne Koordinationsaufwand steigt und kein "Heim"-Gefühl entstehen kann.
<b>Öffnungszeiten unter der Woche</b>	Für gewisse Vereine besteht ein Bedürfnis, die Turn- und Sporthallen vermehrt während der ordentlichen Schulzeit (vor 18.00 Uhr) zu nutzen.
<b>Öffnungszeiten während Ferien</b>	Hallenbelegungen während den Schulferien können separat bewilligt werden (periodische Belegung PLUS). Vor allem in Frühlings- und Herbstferien sowie in der Sportwoche kann somit der Trainingsbetrieb weiterlaufen. Anlagenschliessungen sind auf einzelne Wochen vornehmlich in den Sommer- und Weihnachtsferien, Sportwoche zu beschränken (Bsp. Reinigungswoche, Revisionen).

In Anlehnung an: Vereinsbefragung Bewegungs- und Sportinfrastruktur Langenthal (Stadt Langenthal, 2018b, S. 1-152), Bewegungsraum und Sportanlagen GESAK Teil A (Strupler & Beutler, 2011, S. 47-48).

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass das bestehende Angebot an Turn- und Sporthallen den Bedarf der Vereine quantitativ abzudecken vermag. Allerdings gibt es qualitativ Optimierungspotenzial in den Bereichen Raumstandards, Infrastruktur, Material, Zuschauer/innen, Hallenzuteilung und Öffnungszeiten.

#### 4.2.3. Individueller Sport

Im Jahre 1974 wurden vom Bund Richtwerte definiert, die besagen, dass pro Einwohnerin resp. Einwohner eine Turn- und Sporthallenfläche von 0.15 m<sup>2</sup> vorhanden sein sollte. Unter Annahme dieses Richtwerts ergibt dies für die Stadt Langenthal eine Fläche 2'538 m<sup>2</sup> bis zum Jahr 2035.<sup>43</sup> Die bestehenden Turn- und Sporthallen weisen eine Fläche von gesamthaft 5'319 m<sup>2</sup> aus – entsprechend vermögen die bestehenden Turn- und Sporthallen den theoretischen Bedarf gemäss obiger Berechnung zu decken. Allerdings sind in diesen Empfehlungen die individuellen Bedürfnisse der lokalen Schulen und Vereine sowie die seit 1974 stark veränderten Bewegungs- und Sportbedürfnisse der Bevölkerung nicht berücksichtigt (Strupler & Beutler, 2011, S. 58).

#### 4.2.4. Kommerzielle Sportanbietende

Die Weiterentwicklung der Bewegungs- und Sportinfrastruktur für kommerzielle Sportanbietende hat gemäss Strategie der Sportkommission lediglich eine geringe bis mässige Bedeutung. Deshalb wird im vorliegenden Papier nicht auf die Bedürfnisse der kommerziellen Sportanbietenden eingegangen.

#### **Synthese Turn- und Sporthallen**

In Langenthal werden aktuell 14 Halleneinheiten betrieben. Die geografische Verteilung der Turn- und Sporthallen entspricht nicht den Bedürfnissen der Schulen. Entsprechend werden zwei bis drei zusätzliche Halleneinheiten für den Schulsport im Gebiet Hard benötigt. Den quantitativen Bedarf der Vereine vermag das bestehende Turn- und Sporthallenangebot dagegen abzudecken. Allerdings gibt es qualitativ Optimierungspotenzial in den Bereichen Raumstandards, Infrastruktur (Sanierungen), Material, Zuschauer/innen, Hallenzuteilung und Öffnungszeiten.

## 5. Freianlagen

Das folgende Kapitel widmet sich dem Angebot und der Nachfrage nach Freianlagen.

### 5.1. Angebot

In der Stadt Langenthal gibt es diverse Freianlagen. Nachfolgend werden diese Freianlagen dargestellt.

**Tabelle 33: Freianlage Sporthalle Hard**

<b>Adresse</b>	Weststrasse 33, 4900 Langenthal
<b>Eigentümer/in</b>	Stadt Langenthal
<b>Infrastruktur</b>	- 1 Rasenspielfeld 40 x 30 m (direkt neben Sporthalle Hard) - 1 Rasenspielfeld 105 x 75 m (Weststrasse) - 3 Beachvolleyballfelder 38 x 24 m

<sup>43</sup> Es wird mit einer Bevölkerungszahl von 16'918 Personen im Jahr 2035 gerechnet (Hornung & Studer, 2017, S. 7).

<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	6 Minuten <sup>44</sup>
	Radfahrer/innen	30 Abstellplätze
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Güteklasse C
	Motorisierter Individualverkehr	40 Parkplätze
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Ja	
<b>Baulicher Zustand</b>	Gut <sup>45</sup>	
<b>Funktionalität</b>	Mittel <sup>46</sup>	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Bewegung, Fitness - Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbietende	- Schulen - Vereine - Individueller Sport
<b>Auslastung</b>	Montag-Freitag, 07.30-18.00 Uhr	Gut
	Montag-Freitag, 18.00-22.30 Uhr	Mittel
	Wochenende	Schlecht

In Anlehnung an: Sammlung Objektdaten "Normierte Sportanlagen" (Kategorie A-D) (Stadt Langenthal, 2011a, S. 47-50), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Güteklasse ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 1), Belegung von Montag bis Freitag (Stadt Langenthal, 2018e, S. 27), Belegung an den Wochenenden (Stadt Langenthal, 2018f, S. 36-38, 57).

**Tabelle 34: Freianlage Volksschule Hard**

<b>Adresse</b>	Bäreggstrasse 20, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Stadt Langenthal	
<b>Infrastruktur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 Rasenspielfeld 96 x 50 m</li> <li>- 1 Rasenspielfeld 65 x 30 m</li> <li>- 1 Kunststoffplatz 44 x 22 m</li> <li>- 1 Sandlaufbahn</li> <li>- 1 Kugelstossanlage</li> <li>- 1 Weitsprunganlage</li> <li>- 1 Kletterbereich mit Kunststoffbelag</li> <li>- 2 Pausenplätze</li> </ul>	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	4 Minuten <sup>47</sup>
	Radfahrer/innen	80 Abstellplätze
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Güteklasse B
	Motorisierter Individualverkehr	40 Parkplätze
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Ja	
<b>Baulicher Zustand</b>	Mittel <sup>48</sup>	
<b>Funktionalität</b>	Schlecht <sup>49</sup>	

<sup>44</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Schulen Hard – Weststrasse 33 (Google Maps, online).

<sup>45</sup> Das Rasenspielfeld 40 x 30 m (direkt neben Sporthalle Hard) ist sanierungsbedürftig.

<sup>46</sup> Vielfältige Nutzung durch Rasensport, guter Sportrasen, jedoch fehlende Beleuchtung.

<sup>47</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Schulen Hard – Bäreggstrasse 20 (Google Maps, online).

<sup>48</sup> Das Rasenspielfeld 65 x 30 m wurde vor kurzem saniert.

<sup>49</sup> Geeignet nur als Spielrasen, kein intensive Nutzung als Sportrasen möglich.

<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Bewegung, Fitness - Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbieter	- Schulen - Vereine - Individueller Sport
<b>Auslastung</b>	Montag-Freitag, 07.30-18.00 Uhr	Schlecht
	Montag-Freitag, 18.00-22.30 Uhr	Schlecht
	Wochenende	Schlecht

In Anlehnung an: Sammlung Objektdaten "Normierte Sportanlagen" (Kategorie A-D) (Stadt Langenthal, 2011a, S. 54-56), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Gütekategorie ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 1), Belegung von Montag bis Freitag (Stadt Langenthal, 2018e, S. 28), Belegung an den Wochenenden (Stadt Langenthal, 2018f, S. 51).

**Tabelle 35: Freianlage Stadion Hard**

<b>Adresse</b>	Bern-Zürichstrasse 32, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Stadt Langenthal	
<b>Infrastruktur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 Rasenspielfeld 100 x 64 m</li> <li>- 1 Rasenspielfeld 93 x 64 m</li> <li>- 1 Rasenspielfeld 90 x 50 m</li> <li>- 1 Rasenspielfeld 65 x 40 m</li> <li>- 1 Kunstrasenspielfeld 45 x 25 m</li> <li>- 1 Kunststoffplatz 44 x 27 m</li> <li>- 1 Leichtathletikrundbahn 400 m</li> <li>- Komplette Einrichtungen für Hoch-, Weit-, Stabsprung</li> <li>- Komplette Einrichtungen für alle Wurfdisziplinen</li> <li>- 1 Sandplatz</li> <li>- 1 Kinderspielplatz</li> <li>- 1 Finnenbahn</li> </ul>	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	8 Minuten <sup>50</sup>
	Radfahrer/innen	120 Abstellplätze
	Öffentlicher Verkehr	Keine ÖV-Gütekategorie
	Motorisierter Individualverkehr	Keine Parkplätze (Dreilindenparkplatz in der Nähe)
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Ja	
<b>Baulicher Zustand</b>	Mittel <sup>51</sup>	
<b>Funktionalität</b>	Gut <sup>52</sup>	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Spitzen-, Leistungssport - Bewegung, Fitness - Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbieter	- Schulen - Vereine - Individueller Sport

<sup>50</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Dreilinden – Bern-Zürichstrasse 32 (Google Maps, online).

<sup>51</sup> Das Rasenspielfeld 100 x 64 m wurde 2018 saniert. Allerdings ist das Rasenspielfeld 93 x 64 m nicht bewässerbar. Weiter ist die Sandgrube für den Weitsprung sanierungsbedürftig.

<sup>52</sup> Geeignet für Schulsport und Vereine, jedoch zu wenig Garderoben für die Nutzung der zahlreichen Sportflächen.

<b>Auslastung</b>	Montag-Freitag, 07.30-18.00 Uhr	Mittel
	Montag-Freitag, 18.00-22.30 Uhr	Gut
	Wochenende	Mittel

In Anlehnung an: Sammlung Objektdaten "Normierte Sportanlagen" (Kategorie A-D) (Stadt Langenthal, 2011a, S. 54-56), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Gütekategorie ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online, S. 57-60), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 1), Belegung von Montag bis Freitag (Stadt Langenthal, 2018e, S. 28-29), Belegung an den Wochenenden (Stadt Langenthal, 2018f, S. 39-51).

**Tabelle 36: Freianlage Turnhallen Gymnasium**

<b>Adresse</b>	Weststrasse 31, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Kanton Bern	
<b>Infrastruktur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 Kunststoffplatz 50 x 35 m</li> <li>- 1 Rollhockeyplatz</li> <li>- 1 Freizeit-Rasenfeld 50 x 35 m</li> <li>- 4 Laufbahnen</li> <li>- 1 Weitsprunganlage</li> <li>- 2 Hochsprunganlagen</li> <li>- 1 Kugelstossanlage</li> </ul>	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	4 Minuten <sup>53</sup>
	Radfahrer/innen	30 Abstellplätze
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Gütekategorie C
	Motorisierter Individualverkehr	30 Parkplätze
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Keine Angaben	
<b>Baulicher Zustand</b>	Keine Angaben	
<b>Funktionalität</b>	Gut <sup>54</sup>	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewegung, Fitness</li> <li>- Breiten-, Freizeitsport</li> </ul>
	Bewegungs- und Sportanbieter	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulen</li> <li>- Vereine</li> <li>- Individueller Sport</li> </ul>
<b>Auslastung</b>	Montag-Freitag, 07.30-18.00 Uhr	Schlecht
	Montag-Freitag, 18.00-22.30 Uhr	Schlecht
	Wochenende	Keine Angaben

In Anlehnung an: Sammlung Objektdaten "Normierte Sportanlagen" (Kategorie A-D) (Stadt Langenthal, 2011a, S. 61-62), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Gütekategorie ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 1), Belegung von Montag bis Freitag (Stadt Langenthal, 2018e, S. 30-31), Belegung an den Wochenenden (Stadt Langenthal, 2018f, S. 51).

**Tabelle 37: Freianlage Elzmatte**

<b>Adresse</b>	Bettenhölzliweg 10, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Stadt Langenthal	
<b>Infrastruktur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 Rasenspielfeld 85 x 50 m</li> <li>- 1 Kunststoffplatz 45 x 22 m</li> <li>- 1 Laufbahn</li> <li>- 1 Kugelstossanlage</li> </ul>	

<sup>53</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Schulen Hard – Weststrasse 31 (Google Maps, online).

<sup>54</sup> Geeignet für Schulsport und Vereine.

<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	1 Minute <sup>55</sup>
	Radfahrer/innen	170 Abstellplätze
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Gütekategorie C
	Motorisierter Individualverkehr	14 Parkplätze
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Ja	
<b>Baulicher Zustand</b>	Schlecht <sup>56</sup>	
<b>Funktionalität</b>	Mittel <sup>57</sup>	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Bewegung, Fitness - Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbieter	- Schulen - Individueller Sport
<b>Auslastung</b>	Montag-Freitag, 07.30-18.00 Uhr	Schlecht
	Montag-Freitag, 18.00-22.30 Uhr	Schlecht
	Wochenende	Keine Angaben

In Anlehnung an: Sammlung Objektdaten "Normierte Sportanlagen" (Kategorie A-D) (Stadt Langenthal, 2011a, S. 63-65), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Gütekategorie ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 1), Belegung von Montag bis Freitag (Stadt Langenthal, 2018e, S. 31), Belegung an den Wochenenden (Stadt Langenthal, 2018f, S. 51).

**Tabelle 38: Freianlage Kreuzfeld**

<b>Adresse</b>	Turnhallenstrasse, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Stadt Langenthal	
<b>Infrastruktur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 Rasenspielfeld 120 x 62 m</li> <li>- 1 Kunststoffplatz 85 x 26 m</li> <li>- 1 Asphaltplatz 30 x 24 m</li> <li>- 1 Laufbahn</li> <li>- 1 Hochsprunganlage</li> <li>- 1 Kugelstossanlage</li> </ul>	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	3 Minuten <sup>58</sup>
	Radfahrer/innen	Diverse grosse Abstellplätze
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Gütekategorie B
	Motorisierter Individualverkehr	70 Parkplätze
<b>Baulicher Zustand</b>	Gut <sup>59</sup>	
<b>Funktionalität</b>	Mittel <sup>60</sup>	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Bewegung, Fitness - Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbieter	- Schulen - Individueller Sport

<sup>55</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Elzmatte – Bettenhölzliweg 10 (Google Maps, online).

<sup>56</sup> Mit Beschluss vom 29. Oktober 2018 genehmigte der Stadtrat ein Projekt zur Sanierung der Laufbahn sowie der Oberflächenerneuerung beim Sportplatz und bei der Weitsprungbahn des Schulzentrums Elzmatte. Die Realisierung der Sanierung ist im Frühling 2019 geplant (Stadt Langenthal, 2018g, S. 1).

<sup>57</sup> Geeignet für Schulsport, Fussball, jedoch Nutzung eingeschränkt da sanierungsbedürftige Hartplätze.

<sup>58</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Löwenplatz – Turnhallenstrasse 24 (Google Maps, online).

<sup>59</sup> Sanierung des Rasenspielfeldes 120 x 62 m im Jahr 2019 geplant.

<sup>60</sup> Geeignet für Schulsport, Fussball und Leichtathletik.

<b>Auslastung</b>	Montag-Freitag, 07.30-18.00 Uhr	Mittel
	Montag-Freitag, 18.00-22.30 Uhr	Gut
	Wochenende	Keine Angaben

In Anlehnung an: Sammlung Objektdaten "Normierte Sportanlagen" (Kategorie A-D) (Stadt Langenthal, 2011a, S. 66-68), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Gütekategorie ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 1), Belegung von Montag bis Freitag (Stadt Langenthal, 2018e, S. 31), Belegung an den Wochenenden (Stadt Langenthal, 2018f, S. 51).

**Tabelle 39: Fussballanlage Rankmatte**

<b>Adresse</b>	Waldhofstrasse, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Fussballclub Langenthal	
<b>Infrastruktur</b>	- 1 Rasenspielfeld 100 x 67 m - 1 Rasenspielfeld 80 x 62 m	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	5 Minuten <sup>61</sup>
	Radfahrer/innen	Wenige Abstellplätze
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Gütekategorie B
	Motorisierter Individualverkehr	Blaue Zone
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Nein	
<b>Baulicher Zustand</b>	Keine Angaben	
<b>Funktionalität</b>	Mittel <sup>62</sup>	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Spitzen-, Leistungssport - Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbieter	- Vereine
<b>Auslastung</b>	Montag-Freitag, 07.30-18.00 Uhr	Schlecht
	Montag-Freitag, 18.00-22.30 Uhr	Gut
	Wochenende	Gut

In Anlehnung an: Sammlung Objektdaten "Normierte Sportanlagen" (Kategorie A-D) (Stadt Langenthal, 2011a, S. 69-70), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Gütekategorie ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 1), Belegung von Montag bis Freitag (Stadt Langenthal, 2018e, S. 32), Belegung an den Wochenenden (Stadt Langenthal, 2018f, S. 51).

**Tabelle 40: Freianlage Dorfgasse**

<b>Adresse</b>	Dorfgasse 81, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Stadt Langenthal	
<b>Infrastruktur</b>	- 1 Rasenspielfeld ca. 40 x 35 m - 1 Spielplatz - 1 Pumptrack	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	5 Minuten <sup>63</sup>
	Radfahrer/innen	Keine Angaben.
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Gütekategorie D
	Motorisierter Individualverkehr	Keine Angaben.

<sup>61</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Spital – Fussballanlage Rankmatte (Google Maps, online).

<sup>62</sup> Geeignet für Fussball, Rasenfelder und Garderoben sind jedoch sanierungsbedürftig, es hat zu wenige Garderoben, zukünftige Parkierungsprobleme. Das Hauptrasenfeld soll durch ein Kunstrasenfeld ersetzt werden.

<sup>63</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Schoren-Eisbahn – Dorfgasse 81 (Google Maps, online).

<b>Erweiterungspotenzial</b>	Ja	
<b>Baulicher Zustand</b>	Mittel	
<b>Funktionalität</b>	Schlecht <sup>64</sup>	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Bewegung, Fitness - Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbietende	- Individueller Sport
<b>Auslastung</b>	Keine Belegungspläne vorhanden	

In Anlehnung an: Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Gütekategorie ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 1), Belegung von Montag bis Freitag (Stadt Langenthal, 2018e, S. 33), Belegung an den Wochenenden (Stadt Langenthal, 2018f, S. 52).

## 5.2. Nachfrage

Unter Freianlagen werden im vorliegenden Kontext Freianlagen bei Schulen (inkl. Pausenplätze) sowie Rasen-, Beach- und Leichtathletikanlagen verstanden. Bezüglich des Bedarfs nennt das BASPO für diese Anlagen die folgenden Richtwerte:

**Tabelle 41: Freianlagen: Richtwerte**

Anlage	Richtwert
<b>Naturrasenspielfelder</b>	- Je nach Schul- und Vereinsstatistik - 1 Feld pro 12-18 Stunden wöchentliche Nutzungsdauer
<b>Kunstrasenspielfelder</b>	- Je nach Schul- und Vereinsstatistik - In Ergänzung zu Rasensportfeldern - 1 Feld pro ca. 30 Stunden wöchentliche Nutzungsdauer
<b>Allwetterplätze</b>	- Je nach Schul- und Vereinsstatistik
<b>Beachsportplätze</b>	- Je nach Vereinsstatistik - In Ergänzung zu Freibädern
<b>Leichtathletikanlagen</b>	- 1 Rundbahn 400 Meter pro 50'000 Personen Einzugsgebiet - Übrige Anlagen nach Schul- und Vereinsstatistik

In Anlehnung an: 001 – Sportanlagen: Grundlagen zur Planung (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 14), Bedarfsanalyse Fussballfelder und Garderoben (Müller Wildbolz Partner GmbH, 2014).

In den nachfolgenden Ausführungen wird der Bedarf der Bewegungs- und Sportanbietenden nach Freianlagen dargestellt.

### 5.2.1. Schulen

Richtwerte aus dem Jahre 1974<sup>65</sup> besagen, dass pro Einwohnerin resp. Einwohner 1.5 m<sup>2</sup> Schul-Freianlagen zur Verfügung stehen sollten (Strupler & Beutler, 2011, S. 79). Gemäss aktuellen Bevölkerungsprognosen ist bis zum Jahr 2035 mit einer Bevölkerungszahl von 16'918 Personen zu rechnen. Dies bedeutet, dass bis dann insgesamt 25'377 m<sup>2</sup> Schul-Freianlagen zur Verfügung stehen sollten (Hornung & Studer, 2017, S. 7). Mit den bestehenden rund 39'000 m<sup>2</sup> wird dieser Richtwert klar übertroffen, obwohl die spezifischen Flächen für die Sprung- und Wurfdisziplinen nicht eingerechnet wurden (Strupler & Beutler, 2011, S. 79). Entsprechend sind keine zusätzlichen Bedürfnisse der Schulen zu den Freianlagen bekannt. Einzig der Freiwillige Schulsport gibt an, dass er einen Bedarf nach einem Kunstrasenfeld während 3 Stunden pro Woche hat (Stadt Langenthal, 2018b, S. 27).

<sup>64</sup> Geeignet nur als Spielrasen, keine Garderoben vorhanden.

<sup>65</sup> Dies sind die neuesten bekannten Richtwerte, seither wurden keine weiteren herausgegeben.



5.2.2. Vereine

Zur Darstellung der Bedürfnisse der Vereine wird unterschieden zwischen den Rasenspielfeldern (Naturrasenspielfelder, Kunstrasenspielfelder und Allwetterplätze), den Beachsportplätzen und den Leichtathletikanlagen.

5.2.2.1. Rasenspielfelder

In der Stadt Langenthal gibt es diverse Vereine, welche zur Ausübung ihrer Sportart auf Rasenspielfeldern angewiesen sind. Die nachfolgende Übersicht fasst die Nachfrage der Vereine nach Rasenspielfeldern im Sommer und im Winter zusammen (Angabe in durchschnittlich benötigten Stunden pro Woche):

**Tabelle 42: Vereine: Bedarf Rasenspielfelder (Stunden)**

Bewegungs- und Sportvereine	Sommer	Winter
A. S. Italice	9	4
FC Langenthal	76.5	21
KF Shqiponja	3	0
Team Oberaargau Emmental (TOBE)	27	12
Pro Sport	2	0
FC Steckholz	6	0
Fürobe Kickers	3	0
Leichtathletik Vereinigung Langenthal	10.5	0
American Football Langenthal Invaders	4	4
Lacrosse Club Langenthal	4	4
<b>Total (exkl. Reserve)</b>	<b>145</b>	<b>45</b>
<i>Reserve</i>	25	15
<b>Total (inkl. Reserve)</b>	<b>170</b>	<b>60</b>

In Anlehnung an: Belegung von Montag bis Freitag (Stadt Langenthal, 2018e), Belegung an den Wochenenden (Stadt Langenthal, 2018f), Bedarfsanalyse Fussballfelder und Garderoben (Müller Wildbolz Partner GmbH, 2014), Vereinsbefragung Bewegungs- und Sportinfrastruktur Langenthal (Stadt Langenthal, 2018b, S. 13, 98, 113).

Der obigen Tabelle ist zu entnehmen, dass von Seiten der Vereine im Sommer ein Bedarf nach Rasenspielfeldern für insgesamt circa 145 Stunden pro Woche (mit Reserven für circa 170 Stunden) und im Winter für insgesamt circa 40 Stunden pro Woche (mit Reserven für 60 Stunden) besteht. Die Felder werden von den Vereinen vorwiegend für die Sportarten Football, Fussball, Lacrosse und Leichtathletik genutzt. Um diese Nachfrage zu decken, können sowohl Natur- als auch Kunstrasenfelder dienen. Wie bereits erwähnt, gelten dabei die folgenden Nutzungsrichtwerte:

**Tabelle 43: Rasenspielfelder: Richtwerte**

Anlage	Richtwert
<b>Naturrasenspielfelder</b>	- 1 Feld pro 12-18 Stunden wöchentliche Nutzungsdauer
<b>Kunstrasenspielfelder</b>	- 1 Feld pro ca. 30 Stunden wöchentliche Nutzungsdauer

In Anlehnung an: 001 – Sportanlagen: Grundlagen zur Planung (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 14), Bedarfsanalyse Fussballfelder und Garderoben (Müller Wildbolz Partner GmbH, 2014).

Setzt man die bestehende Nachfrage in ein Verhältnis zu den geltenden Richtwerten, so stellt man fest, dass von Seiten der Vereine folgender Bedarf nach Rasenspielfeldern besteht:

**Tabelle 44: Vereine: Bedarf Rasenspielfelder (Felder)**

Jahreszeit	Anlage	Bedarf (Stunden)	Richtwert	Bedarf (Felder)
<b>Sommer</b>	Naturrasen	145 – 170	12-18 h/Woche	<b>8 – 14</b>
<b>Winter</b>	Kunstrasen	45 – 60	30 h/Woche	<b>1.5 – 2</b>

Wie bereits dargestellt, gibt es in der Stadt Langenthal gesamthaft 14 Rasenspielfelder. Die nachfolgende Tabelle zeigt, über welche Masse diese Spielfelder verfügen, für welche Sportarten die Felder theoretisch genutzt werden könnten<sup>66</sup> und welche Vereine die Felder zurzeit effektiv belegen:

**Tabelle 45: Rasenspielfelder in der Stadt Langenthal**

Freianlage	Spielfeld	Masse (m)	Sportarten	Vereine
Sporthalle Hard	Naturrasen	40 x 30	- 5er-Fussball	- Keine Vereinsnutzung
	Naturrasen <sup>67</sup>	105 x 75	- Football - 11er-Fussball - Lacrosse	- Pro Sport - FC Steckholz - Fürobe Kickers - Langenthal Invaders
Volksschule Hard	Naturrasen	96 x 50	- 9er-Fussball	- Keine Vereinsnutzung
	Naturrasen	65 x 30	- 5er-Fussball	- Keine Vereinsnutzung
Stadion Hard	Naturrasen	100 x 64	- Football - 11er-Fussball - Leichtathletik	- AS Italica - FC Langenthal - LVL - Langenthal Invaders
	Naturrasen	93 x 64	- 11er-Fussball	- FC Langenthal - KF Shqiponja - TOBE
	Naturrasen	90 x 50	- 9er-Fussball	- AS Italica - FCL - TOBE
	Naturrasen	65 x 40	- 5er-Fussball	- Keine Vereinsnutzung
	Kunstrasen	45 x 25	- 5er-Fussball	- AS Italica - FC Langenthal - LVL - TOBE
Turnhallen Gymnasium	Naturrasen	50 x 35	- 5er-Fussball	- Keine Vereinsnutzung
Elzmatte	Naturrasen	85 x 50	- 9er-Fussball	- Keine Vereinsnutzung
Kreuzfeld	Naturrasen	120 x 62	- Football - 11er-Fussball - Lacrosse	- FC Langenthal - Langenthal Lacrosse

<sup>66</sup> Es wird auf die von den lokalen Vereinen aktuell auf Rasenfeldern ausgeübten Sportarten (Football, Fussball, Lacrosse und Leichtathletik) eingegangen. Nutzungen für andere Sportarten sind denkbar, werden vorliegend jedoch nicht abgebildet.

<sup>67</sup> Naturrasenfeld Weststrasse.

Rankmatte	Naturrasen	100 x 67	- Football - 11er-Fussball - Lacrosse	- FC Langenthal - TOBE
	Naturrasen	80 x 62	- 9er-Fussball	- FC Langenthal - TOBE
Dorfgrasse	Naturrasen	40 x 35	- 5er-Fussball	- Keine Vereinsnutzung

In Anlehnung an: Bewegungsraum und Sportanlagen GESAK Teil A (Strupler & Beutler, 2011, S. 74-77), Belegung von Montag bis Freitag (Stadt Langenthal, 2018e), Belegung an den Wochenenden (Stadt Langenthal, 2018f), Vereinsbefragung Bewegungs- und Sportinfrastruktur Langenthal (Stadt Langenthal, 2018b).

Aus der obigen Tabelle wird ersichtlich, dass die vorhandenen Rasenfelder nicht für sämtliche Bedürfnisse der Vereine geeignet sind. Entsprechend können nicht alle Felder von den Vereinen in gleichem Ausmass genutzt werden. Andere Felder würden sich wiederum im Grundsatz für eine Vereinsnutzung anbieten, werden bis anhin jedoch aus verschiedenen Gründen nicht genutzt (fehlende Beleuchtung, fehlende Garderoben, ungünstige Grösse...).

#### 5.2.2.2. Beachsportplätze

Die Stadt Langenthal stellt die bestehenden Beachvolleyballanlagen als Eigentümerin allen Bewegungs- und Sporttreibenden zur Verfügung. An zwei bis drei Abenden in der Woche sowie allenfalls an einem Samstagnachmittag pro Monat werden die Felder durch den Volleyballclub Langenthal genutzt (Stadt Langenthal (b), online). Von Seiten des Volleyballclubs Langenthal besteht ein Bedarf nach einem Materialhaus bei den Beachvolleyballfeldern (Stadt Langenthal, 2018b, S. 133).

#### 5.2.2.3. Leichtathletikanlagen

Das BASPO empfiehlt eine 400-Meter-Rundbahn pro 50'000 Personen Einzugsgebiet (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 14). In der Region Ob- und Nidwalden mit einem Einzugsgebiet von circa 80'000 Menschen gibt es nebst der Langenthaler 400-Meter-Rundbahn im Stadion Hard eine weitere Rundbahn im Sportzentrum Schwarzenbach in Huttwil. Quantitativ ist der Bedarf nach Leichtathletikanlagen also gedeckt. Allerdings könnten einige Massnahmen zu einer qualitativen Verbesserung des Stadions Hard beitragen:

**Tabelle 46: Vereine: Qualitative Bedürfnisse Leichtathletikanlagen**

Bedürfnis	Beschreibung
<b>Zeitnehmergebäude</b>	Das in den Jahren 1983/84 errichtete Zeitnehmergebäude im Stadion Hard entspricht nicht mehr den Ansprüchen für die Durchführung von hochklassigen Leichtathletikanlässen (ungenügende Isolation, zu wenig Platz für technische Einrichtungen). Deshalb beantragt die Leichtathletikvereinigung Langenthal den Neubau eines Zeitnehmergebäudes.
<b>Diskuswurfanlage</b>	Aktuell verfügt das Stadion Hard über eine homologierte kombinierte Hammer- und Diskusanlage. Die zweite Diskusanlage im Innenbereich des Stadions, die im südlichen Sektor in unmittelbarer Nähe des Zieleinlaufs und neben der Hochsprungmatte angeordnet ist, kann aus Sicherheitsgründen nicht mehr betrieben werden. Für die Durchführung von Schweizer Meisterschaften ist eine zweite homologierte Diskuswurfanlage erforderlich.
<b>Sandgrube</b>	Im Hinblick auf die Kadettentage 2019/20 wünscht der Freiwillige Schulsport eine Aufrüstung der Sandgrube (Weitsprung auf rotem Platz) im Stadion Hard.

<b>Sanierung</b>	Das Stadion weist insbesondere bei den Sanitäranlagen Sanierungsbedarf auf. Eine Sanierung des Stadiongebäudes sollte geprüft werden.
<b>Gastronomie</b>	Der bestehende Gastronomieraum wird wenig genutzt, eine Überprüfung des bestehenden Konzepts könnte zu Optimierungen führen (denkbar wären eine öffentliche, bewirtete Anlage zu den wichtigsten Nutzungszeiten abends und am Wochenende oder die Öffnung des Raumes mit Automatenverpflegung).
<b>Wintertraining</b>	Von Seiten der Leichtathletikvereinigung Langenthal besteht der Wunsch nach besseren Trainingsmöglichkeiten im Winter. Dieses Bedürfnis könnte durch eine einfache Halle mit Rundbahn (200 m) oder einen provisorischen Laufunnel über der Zielgeraden der Rundbahn des Stadions Hard befriedigt werden.

In Anlehnung an: Neubau des Zeitnehmergebäudes im Stadion Hard (Leichtathletikvereinigung Langenthal, 2018a, S. 1-3), Diskuswurfanlage II (Leichtathletikvereinigung Langenthal, 2018b, S. 1), Vereinsbefragung Bewegungs- und Sportinfrastruktur (Stadt Langenthal, 2018b, S. 27), Bewegungsraum und Sportanlagen GESAK Teil A (Strupler & Beutler, 2011, S. 80, 83-84, 87).

### 5.2.3. Individueller Sport

In Artikel 1 der Verordnung über die Benützung von städtischen Turnhallen und Sportanlagen steht, dass "die Benützung von Turnhallen, Sportanlagen sowie Geräten und Gebrauchsgegenständen der Bewilligung durch die Stadt bedarf." In der Praxis werden die frei zugänglichen Freianlagen punktuell von individuellen Sporttreibenden genutzt, wenn die Anlagen von keiner zahlenden Gruppierung belegt sind. Die Bewilligungsinstanz lässt diese Nutzungen im Sinne der Verhältnismässigkeit zu, solange sie nicht regelmässig stattfinden. Weitere Bedürfnisse des individuellen Sports im Zusammenhang mit der Nutzung von Freianlagen sind nicht bekannt.

### 5.2.4. Kommerzielle Sportanbieterende

Die Weiterentwicklung der Bewegungs- und Sportinfrastruktur für kommerzielle Sportanbieterende hat gemäss Strategie der Sportkommission lediglich eine geringe bis mässige Bedeutung. Deshalb wird im vorliegenden Papier nicht auf die Bedürfnisse der kommerziellen Sportanbieterenden eingegangen.

#### **Synthese Freianlagen**

Es gibt diverse Freianlagen in städtischem und teilweise privatem Besitz. Die Eigentumsverhältnisse der Anlagen gilt es zu überprüfen und allenfalls neu zu regeln. Die bereits bestehenden Freianlagen sollten teilweise aufgewertet werden (Oberflächenerneuerungen, Beleuchtungen, Erweiterungen, Sanierungen etc.). Ausserdem besteht von Seiten der Vereine ein Bedarf nach zusätzlichen Natur- und/oder Kunstrasenfeldern in angemessener Qualität.

## 6. Schwimmanlagen

Das folgende Kapitel widmet sich dem Angebot und der Nachfrage nach Schwimmanlagen.

### 6.1. Angebot

Die Stadt Langenthal verfügt über ein (ungedecktes) Schwimmbad, das in der nachfolgenden Tabelle genauer beschrieben wird:

Tabelle 47: Schwimmbad Langenthal

<b>Adresse</b>	Rumiweg 63, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Stadt Langenthal	
<b>Einrichtungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sportbecken für Schwimmerinnen und Schwimmer 50x21 m</li> <li>- Sportbecken für Schwimmerinnen und Schwimmer 25x23.5 m</li> <li>- Sprungbecken mit 2x1 m und 1x3 m Sprungbrettern sowie 1x5 m und 1x2.65 m Sprungtürmen</li> <li>- Plauschbecken für Nichtschwimmer mit Strömungskanal und 50 m Rutschbahn</li> <li>- Lernschwimmbecken</li> <li>- Kinderplanschbecken mit verschiedenen Wasserspielen und grossem Sandkasten</li> <li>- Klettergerät und Schaukeln</li> <li>- Gartenschach</li> <li>- Mühle-Spiel</li> <li>- Tischtennis</li> <li>- Spielwiese</li> <li>- Beachvolleyball-Feld</li> <li>- Fussballfeld</li> <li>- Liegewiesen und Terrassen-Liegeplätze</li> <li>- Restaurant mit Kiosk</li> <li>- Badibibliothek</li> </ul>	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	4 Minuten <sup>68</sup>
	Radfahrer/innen	Vorhanden
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Güteklasse D
	Motorisierter Individualverkehr	Vorhanden
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Ja	
<b>Baulicher Zustand</b>	Mittel <sup>69</sup>	
<b>Funktionalität</b>	Gut	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewegung, Fitness</li> <li>- Breiten-, Freizeitsport</li> </ul>
	Bewegungs- und Sportanbietende	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulen</li> <li>- Vereine</li> <li>- Individueller Sport</li> <li>- Kommerzielle Anbieter</li> </ul>
<b>Auslastung</b>	Sommer	Gut
	Winter	Schlecht (nicht geöffnet)

In Anlehnung an: Sammlung Objektdaten "Normierte Sportanlagen" (Kategorie A-D) (Stadt Langenthal, 2011a, S. 71-74), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Güteklasse ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online), Sanierungs- und Unterhaltskonzept Schwimmbad Langenthal (Stadt Langenthal, 2015b), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 2), Belegung von Montag bis Freitag (Stadt Langenthal, 2018e, S. 33).

Eine kleine gedeckte Schwimmhalle ist in Langenthal in der Klinik SGM vorhanden. Die folgende Tabelle zeigt, welche Hallenbäder mit mindestens einem 25-Meter-Becken und welche Schulschwimmanlagen im Umkreis der Stadt Langenthal existieren:

<sup>68</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Schwimmbad – Rumiweg 63 (Google Maps, online).

<sup>69</sup> Sanierungsmassnahmen gemäss Sanierungs- und Unterhaltskonzept vorgesehen (Stadt Langenthal, 2015b).

**Tabelle 48: Hallenbäder & Schulschwimmanlagen im Umkreis der Stadt Langenthal**

Bäder	Ort	Angebot	Entfernung
<b>Hallenbad</b>	Herzogenbuchsee	25m-Becken (5 Bahnen), Sprungbucht, Lehrschwimmbecken, Sauna. <sup>70</sup>	8 km
	Rothrist	25m-Becken (3 Bahnen), Sprungbucht, Lehrschwimmbecken, Kleinkinderbereich, Rutschbahn, Whirlpool.	15 km
	Reiden	25m-Becken (4 Bahnen), Sprungbucht, Lehrschwimmbecken, Kleinkinderbereich.	16 km
	Burgdorf	25m-Becken (5 Bahnen), Sprungbucht, Lehrschwimmbecken, Wellness- & Fitnessangebote.	24 km
	Sumiswald	25m-Becken (4 Bahnen), Lehrschwimmbecken, Kleinkinderbereich, Wellness- & Fitnessangebote.	24 km
	Zuchwil	25m-Becken (5 Bahnen), Sprungbrett ohne separate Sprungbucht, Lehrschwimmbecken, Kleinkinderbereich, Wasserrutschbahn, Wellness- & Fitnessangebote.	24 km
	Solothurn	25m-Becken (5 Bahnen), Sprungbrett ohne separate Sprungbucht.	26 km
<b>Schulschwimm-anlage</b>	Aarwangen	25m-Becken (4 Bahnen) mit Hubboden, 7.5 Stunden/Woche für die Öffentlichkeit verfügbar.	4 km
	Thunstetten-Bützberg	20m-Becken (3 Bahnen), 6.5 Stunden/Woche für die Öffentlichkeit verfügbar.	5 km
	Oensingen	16.6m-Becken (4 Bahnen), 12 Stunden/Woche für die Öffentlichkeit Verfügbar.	14 km
	Subingen	16.6m-Becken (3 Bahnen), 9.5 Stunden/Woche für die Öffentlichkeit verfügbar.	17 km

In Anlehnung an: Bewegungsraum und Sportanlagen GESAK Teil A (Strupler & Beutler, 2011, S. 90-91).

## 6.2. Nachfrage

In den nachfolgenden Kapiteln wird der Bedarf nach Schwimmanlagen dargestellt.

### 6.2.1. Schulen

Wie den Ausführungen in Kapitel 2.2.2.1 entnommen werden kann, rechnen die Schulen in der Stadt Langenthal (städtische Schulen, kantonale Schulen und private Schulen) künftig mit insgesamt ca. 506 Lektionen obligatorischem Bewegungs- und Sportunterricht.<sup>71</sup> Schwimmanlagen stellen für diesen Bewegungs- und Sportunterricht eine geeignete Alternative zu den Turn- und Sporthallen sowie Freianlagen dar. Nachfolgend wird detaillierter aufgezeigt, welcher Bedarf nach Schwimmanlagen für die einzelnen Schulen der Stadt Langenthal besteht.

<sup>70</sup> Zurzeit wird die AquArenA in Herzogenbuchsee saniert. Neben der umfassenden Erneuerung der technischen Infrastruktur sind folgende Neuerungen vorgesehen: Neugestaltung Empfang / Restaurant im Parterre, 5. Schwimmbahn im Hallenbad, Nichtschwimmerbecken mit Hubboden (für Kurse), Aussen-Warmwasserbecken; Neuer Wellnessbereich im 1. Stock (Bio-Sauna, Dampfbad, Erlebnisduschen ...) sowie Neugestaltung Garderoben innen und aussen (AquArenA Sport + Wellness AG, online).

<sup>71</sup> Die Bewegungs- und Sportlektionen im Rahmen des Freiwilligen Schulsports (70 Wochenlektionen) und der Tagesschulangebote (4 Wochenlektionen) müssen nicht obligatorisch durchgeführt werden, sondern stellen ein freiwilliges Angebot der Stadt dar. Ausserdem gibt es keine Verpflichtung, die Turn- und Sporthallen den kantonalen und privaten Schulen zu vermieten – diese werden in die Berechnung der Wochenlektionen trotzdem einbezogen.

#### 6.2.1.1. Volksschule

Gemäss den Ausführungen in Kapitel 2.2.2.1 sollte für die Volksschule Langenthal künftig mit 217 Lektionen obligatorischem Bewegungs- und Sportunterricht gerechnet werden (dazu kommen 74 Lektionen freiwilliger Angebote des Freiwilligen Schulsports und der Tagesschule). Der Lehrplan 21 fordert im Kompetenzbereich "Bewegen im Wasser", dass die Schülerinnen und Schüler Situationen im, am und auf dem Wasser bezüglich Sicherheit einschätzen und sich adäquat verhalten können. Im Zentrum steht dabei das sichere Schwimmen. Neben dem Erlernen der Schwimmtechniken erwerben sie ausgewählte Kompetenzen in weiteren Schwimmsportbereichen wie Wasserspringen, Tauchen oder Rettungsschwimmen. Konkret werden im Lehrplan die folgenden Kompetenzen aufgeführt:

- Die Schülerinnen und Schüler können sicher schwimmen. Sie kennen technische Merkmale verschiedener Schwimmtechniken und wenden sie an.
- Die Schülerinnen und Schüler können fuss- und kopfwärts ins Wasser springen und tauchen.
- Die Schülerinnen und Schüler können eine Situation im, am und auf dem Wasser bezüglich Sicherheit einschätzen und in Gefahrensituationen verantwortungsbewusst handeln (Kanton Bern, 2016, S. 9, 28-30).

Ideal für die Umsetzung des Lehrplans wäre eine ganzjährig nutzbare Infrastruktur, die in Langenthal nicht zur Verfügung steht. Entsprechend besteht von Seiten der Volksschule ein Bedarf nach einem Hallenbad bzw. gedeckten Schulschwimmbad (Strupler & Beutler, 2011, S. 92). Dieser Bedarf besteht ebenfalls auf Seiten des Freiwilligen Schulsports (Stadt Langenthal, 2018b, S. 28).

#### 6.2.1.2. Kantonale Schulen

Unter dem Dach des Bildungszentrums Langenthal (bzl) haben sich die Berufsfachschule, das Gymnasium und die Fachmittelschule zusammengeschlossen. Insgesamt besteht für die kantonalen Schulen ein künftiger Bedarf nach 253 Lektionen Bewegungs- und Sportunterricht. In der nachfolgenden Tabelle wird der Bedarf dieser Schulen nach Schwimmanlagen dargestellt:

**Tabelle 49: Kantonale Schulen: Bedarf Schwimmanlagen**

<b>Berufsfachschule</b>	Der Rahmenlehrplan für Sportunterricht in der beruflichen Grundbildung gibt keine expliziten Richtlinien zur Bewegung im Wasser vor. Allerdings hält er fest, dass die optimale und flexible Nutzung von verfügbaren Sportanlagen den Unterricht bereichern. Die Bewegungs- und Lerngelegenheiten im Sportunterricht sollen über die schuleigenen Möglichkeiten hinausgehen. Solche – auch von den Lernenden eingebrachten – Vorschläge motivieren zum nachhaltigen Sporttreiben in der Freizeit über die Ausbildungszeit hinaus. Der Schullehrplan Sport der Berufsfachschule Langenthal nennt denn auch das Schwimmbad Langenthal als mögliches externes Sportangebot sowie Wasserspringen und Schwimmen als mögliche Sportarten für den Sportunterricht.
<b>Gymnasium</b>	Der Lehrplan 17 des gymnasialen Bildungsgangs gibt für den obligatorischen Sportunterricht diverse Kompetenzbereiche vor: Konditionelle Kompetenz, technisch-koordinative Kompetenz, tänzerisch-darstellende Kompetenz, Spiel- bzw. taktische Kompetenz, Selbstkompetenz, kognitive und sportwissenschaftliche Kompetenz sowie Urteilskompetenz. Für die technisch-koordinative Kompetenz werden unter anderen die Grobziele "Ökonomisch und schnell schwimmen" sowie "Komplexe Bewegungsabläufe in ihrem Gesamtverlauf fließend und dynamisch gestalten (z.B. Wasserspringen)" aufgeführt. Weiter wird im Lehrplan 17 des gymnasialen Bildungsgangs nicht auf Bewegung im Wasser eingegangen.

<b>Fachmittelschule</b>	Der Lehrplan für die Fachmittelschulen und die Fachmaturität gibt keine expliziten Richtlinien zur Bewegung im Wasser vor. Allerdings lernen die Jugendlichen im Bewegungsunterricht der Fachmittelschule neue Sportarten kennen und vertiefen Bekanntes. Sie werden ermuntert, aus dem vielfältigen Angebot die ihnen gemässen Formen auszuwählen, zu pflegen und ihre Freizeit lebenslang aktiv zu gestalten. In diesem Sinne können Schwimmanlagen zur Ausübung verschiedener Sportarten dienen.
-------------------------	---

In Anlehnung an: Rahmenlehrplan für Sportunterricht in der beruflichen Grundausbildung (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2014, S. 16), Schullehrplan Sport bfl (Berufsfachschule Langenthal, 2017b, S. 7, 33, 36), Lehrplan 17 für den gymnasialen Bildungsgang (Erziehungsdirektion des Kantons Bern, 2016b, S. 132, 134), Lehrplan für Fachmittelschulen und Fachmaturität (Erziehungsdirektion des Kantons Bern, 2015, S. 81).

### 6.2.1.3. Private Schulen

Von Seiten der privaten Schulen besteht ein künftiger Bedarf nach 36 Lektionen Bewegungs- und Sportunterricht. Inwiefern dazu ein Bedarf nach Schwimmanlagen besteht, ist nicht bekannt.

### 6.2.2. Vereine

In Langenthal gibt es drei Vereine, die aktiv Wassersport betreiben: Der Schwimmklub Langenthal (inkl. Schwimmschule SKLA), die SLRG Sektion Oberaargau und die Schwimmschule Oberaargau. Diesen Vereinen steht während den Sommermonaten die Infrastruktur des Schwimmbades Langenthal zur Verfügung. Quantitativ ist von Seite dieser Vereine während der Sommermonate kein weiterer Bedarf nach Wasserfläche bekannt. Auch qualitativ werden von Seiten der Vereine – abgesehen von den ohnehin geplanten Sanierungsarbeiten (Sanierungskonzept des Schwimmbades) – keine Forderungen gestellt (Stadt Langenthal, 2018b, S. 127-131).

In den Wintermonaten steht den Vereinen dagegen keine Infrastruktur am Standort Langenthal zur Verfügung. Für die Entwicklung des Vereinssports hat ein Wasserflächen-Angebot in gedeckten Anlagen jedoch entscheidende Bedeutung. Freibäder können von den Vereinen nur während einer relativ kurzen Zeit im Sommer effektiv genutzt werden. So sind die Vereine in der kalten Jahreszeit auf die umliegenden Schulschwimmanlagen in Aarwangen und Thunstetten-Bützberg angewiesen. Die Infrastruktur in der Schulschwimmanlage Aarwangen (25m-Becken, 4 Bahnen), welche vom Schwimmklub Langenthal für seine Trainings genutzt wird, schliesst verschiedene Schwimmsportarten aus (z. B. Wasserspringen, Wasserball, Tauchen sowie teilweise Synchronschwimmen). Im Hallenbad Herzogenbuchsee (25m-Becken, 5 Bahnen) ist für den Schwimmklub Langenthal und für die Volksschule Langenthal kein Platz vorhanden und die Schulschwimmanlage Thunstetten-Bützberg (20m-Becken, 3 Bahnen) ist nur beschränkt geeignet (Strupler & Beutler, 2011, S. 93).

### 6.2.3. Individueller Sport

Im Jahre 2014 gaben 35.8% der Schweizer Bevölkerung Schwimmen als von ihnen ausgeübte Sportart an. Damit steht Schwimmen in der Beliebtheitsskala der Sportarten in der Schweiz an dritter Stelle. Daneben geben weitere 1.9% Aqua-Fitness sowie 0.9% Tauchen als von ihnen ausgeübte Sportart an (Lamprecht, Fischer, & Stamm, 2014, S. 19). Im Gegensatz zu den anderen beliebtesten Sportarten (Radfahren und Wandern) kann Schwimmen kaum autodidaktisch erlernt werden. Es braucht Anleitung und Betreuung sowie den Lernschritten angepasste Wassertiefen und Becken (Strupler & Beutler, 2011, S. 94).



Gemäss BASPO sollte "1 Freibad pro 20'000 Personen" sowie "1 Hallenbad pro 50'000 Personen in städtischen Verhältnissen" existieren (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 16). Richtwerte des Kantons Bern aus dem Jahre 1974 fordern 2 m<sup>2</sup> Freibadfläche pro Einwohnerin resp. Einwohner (davon ca. 10% effektive Wasserfläche) sowie 1 m<sup>2</sup> Hallenbadfläche pro Einwohnerin resp. Einwohner (Strupler & Beutler, 2011, S. 91).

Mit dem heutigen Freibad von insgesamt rund 24'000 m<sup>2</sup>, davon etwa 2'445 m<sup>2</sup> Wasserfläche, können die Richtwerte (31'000-33'000 m<sup>2</sup> Gesamtfläche und 3'100-3'300 m<sup>2</sup> Wasserfläche) nicht vollumfänglich erfüllt werden. Angesichts der guten Abdeckung der Region mit Freibädern kann das Schwimmbad Langenthal die Bedürfnisse jedoch weitgehend abdecken (Strupler & Beutler, 2011, S. 94).

Langenthal benötigt angesichts seines Einzugsgebiets und seiner Bedeutung als Schulstandort grundsätzlich ein Hallenbad. Bau und Betrieb eines Hallenbades sind eine überkommunale Aufgabe. Das einzige Hallenbad in unmittelbarer Umgebung (8 km) ist jenes in Herzogenbuchsee. Alle anderen Hallenbäder sind 15 und mehr Kilometer entfernt. Die beiden gedeckten Schulschwimmanlagen in der Nähe (Aarwangen und Thunstetten-Bützberg) sind als Schulschwimmanlagen nur sehr eingeschränkt für eine öffentlichen Nutzung verfügbar (7.5 bzw. 6.5 Std./Wo).

Damit den Bedürfnissen der Bevölkerung und der Vereine entsprochen und die Umsetzung der Schulsportlehrpläne gewährleistet werden kann, wäre eine eigene Schwimmhalle in der Stadt Langenthal sinnvoll. Die grosse Bedeutung der Schwimmsportarten als Lifetimesport und die verschiedenen Funktionen, die Bäder zu erfüllen vermögen, sollten dazu animieren, die Erstellung eines Hallenbades ernsthaft zu prüfen (Strupler & Beutler, 2011, S. 94-95).

#### 6.2.4. *Kommerzielle Sportanbieterende*

Die Weiterentwicklung der Bewegungs- und Sportinfrastruktur für kommerzielle Sportanbieterende hat gemäss Strategie der Sportkommission lediglich eine geringe bis mässige Bedeutung. Deshalb wird im vorliegenden Papier nicht auf die Bedürfnisse der kommerziellen Sportanbieterenden eingegangen.

#### **Synthese Schwimmanlagen**

Das bestehende Schwimmbad Langenthal sollte unter fortlaufender Umsetzung der Massnahmen aus dem erarbeiteten Sanierungs- und Unterhaltskonzept betrieben werden. In den kalten Jahreszeiten steht keine Schwimmbadinfrastruktur in Langenthal zur Verfügung, obwohl ein Bedarf der Schulen, Vereine und individuellen Sporttreibenden ausgewiesen ist. Die Realisierung einer neuen Schwimmhalle könnte diesen Bedarf befriedigen.

### 7. **Weitere normierte Anlagen**

Im nachfolgenden Kapitel werden die weiteren normierten Anlagen dargestellt. Dabei werden alle Sportarten aufgeführt, die im Anlagenkatalog des BASPO in den Kapiteln "Eissportanlagen" und "Sportartenspezifische Anlagen" erwähnt sind und in Langenthal (theoretisch) ausgeübt werden (könnten). Nicht weiter berücksichtigt werden diejenigen Sportarten, die aus standortgegebenen Gründen (Topografie, Klima, sonstige Rahmenbedingungen) in Langenthal nicht ausgeübt werden können (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 16-19).<sup>72</sup>

<sup>72</sup> Canyoning, Kanu, Ponton, River Rafting, Rudern, Schlitteln/Bob/Skeleton, Segeln/Surfen, Ski Alpin/Snowboarden, Ski Nordisch, Skitouren/Schneeschuhlaufen, Tauchen, Wasserski/Motorboot (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 16-19).

## 7.1. Eissport

In den folgenden Ausführungen wird auf den Eissport eingegangen.

### 7.1.1. Angebot

Es besteht folgendes Angebot an Eissportinfrastruktur in Langenthal:

**Tabelle 50: Kunsteisbahn**

<b>Adresse</b>	Dorfgrasse 99, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Eigentümerin Anlage: Kunsteisbahn Langenthal AG (im Baurecht) Eigentümerin Land: Burgergemeinde Schoren	
<b>Infrastruktur</b>	1 Eisfeld (1'800 m <sup>2</sup> Nutzfläche)	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	2 Minuten <sup>73</sup>
	Radfahrer/innen	Vis-à-Vis Eishalle
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Güteklasse C
	Motorisierter Individualverkehr	Vis-à-Vis Eishalle
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Ja (eingeschränkt)	
<b>Baulicher Zustand</b>	Mittel <sup>74</sup>	
<b>Funktionalität</b>	Mittel <sup>75</sup>	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Spitzen-, Leistungssport - Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbietende	- Schulen - Vereine - Individueller Sport
<b>Auslastung</b>	Sommer	Schlecht
	Winter	Gut

In Anlehnung an: Sammlung Objektdaten "Normierte Sportanlagen" (Kategorie A-D) (Stadt Langenthal, 2011a, S. 77-79), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Güteklasse ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 2), Mitteilung des Gemeinderates zur Zukunft der Eissportinfrastruktur (Stadt Langenthal, 2018a, S. 1-3), Belegung von Montag bis Freitag (Stadt Langenthal, 2018e, S. 34-35).

### 7.1.2. Nachfrage

Unter Eissport werden im vorliegenden Kontext Kunsteisbahnen, Natureisbahnen und Eisschnelllaufanlagen verstanden. Bezüglich des Bedarfs nennt das BASPO für diese Anlagen die folgenden Richtwerte:

**Tabelle 51: Eissportanlagen: Richtwerte**

Anlage	Richtwert
<b>Kunsteisbahnen</b>	- 1 Eisfeld pro 25'000 Personen in städtischen Verhältnissen
<b>Natureisbahnen</b>	- Je nach örtlichen Verhältnissen
<b>Eisschnelllaufanlagen</b>	- Je nach Bedarfsanalyse der Verbände, in Abstimmung mit NASAK

In Anlehnung an: 001 – Sportanlagen: Grundlagen zur Planung (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 16).

<sup>73</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Schoren-Eisbahn – Dorfgrasse 99 (Google Maps, online).

<sup>74</sup> Es werden laufend punktuell bauliche Massnahmen getätigt, um die Funktionstauglichkeit für die Nutzung der Kunsteisbahn bis zum Bezug einer neuen Eissporthalle sicherzustellen (z.B. Projekt "Retrofit") (Stadt Langenthal, 2016b, S. 1).

<sup>75</sup> Geeignet für Eissport, Breitensport, jedoch sanierungsbedürftig.

Ein Bedarf nach Natureisbahnen oder Eisschnelllaufanlagen in Langenthal ist nicht bekannt. Entsprechend wird in den nachfolgenden Ausführungen auf die Nachfrage nach Kunsteisanlagen eingegangen.

#### 7.1.2.1. Schulen

Im Lehrplan 21 wird im Kompetenzbereich "Gleiten, Rollen, Fahren" festgehalten, dass die Schülerinnen und Schüler "je nach lokalen Gegebenheiten Erfahrungen auf den Schlittschuhen" sammeln (Kanton Bern, 2016, S. 8). Es besteht keine zwingende Notwendigkeit nach einer Eissportinfrastruktur für die Schulen.

In Langenthal ist die Nutzung der Kunsteisbahn durch die Schulen in der Vereinbarung über die Leistungen der Kunsteisbahn Langenthal AG (KEB AG) zu Gunsten der Öffentlichkeit und deren Abgeltung durch die Stadt Langenthal geregelt. Demnach stellt die KEB AG das Eisfeld im Auftrag der Stadt Langenthal der Öffentlichkeit für den freien Eislauf sowie den Schulen und dem Schulsport für den Sportunterricht jährlich im Zeitraum von September bis März wie folgt zur Verfügung: 30 Stunden pro Kalenderwoche (d.h. von Montag bis Sonntag) während wenigstens 25 Kalenderwochen. Diese Nutzung hat somit pro Eissportsaison mindestens 750 Stunden zu umfassen. Je nach Saisonverlauf der auf der Eissportanlage ihre Wettkämpfe austragenden Mannschaften, insbesondere der 1. Mannschaft des SC Langenthal, kann das Eisfeld der Öffentlichkeit und den Schulen während zusätzlichen Wochen zur Verfügung gestellt werden. Dementsprechend steht den Schulen und dem Schulsport das Kunsteisfeld unentgeltlich zur Verfügung. Die Stadt Langenthal richtet der KEB AG für diese Nutzung durch die Schulen und den Schulsport der Stadt Langenthal eine jährlich wiederkehrende Entschädigung in der Höhe von Fr. 252'000.00 als pauschale Abgeltung aus (Stadt Langenthal, 2010, S. 2-3). Allerdings wurde von Seiten der Schulen (v.a. Oberstufe) der Wunsch nach mehr Eisfläche und mehr Eiszeit geäußert (yellow z urbanism architecture AG, BPM Sports GmbH, Metron AG, & Prona AG, 2017, S. 8).

#### 7.1.2.2. Vereine

Grundsätzlich besteht in Langenthal eine Nachfrage nach Kunsteisbahninfrastruktur von Seiten der nachfolgend aufgeführten Vereine:

**Tabelle 52: Eissport: Vereine**

Bewegungs- und Sportvereine	Anzahl Mitglieder		
	Einheimische	Auswärtige	Total
Eislaufclub Langenthal	6	4	10
SC Langenthal	230	470	700
SC Old Boys Langenthal	10	20	30
HC Thunstetten	Keine Angaben.		

In Anlehnung an: Vereinsliste Stadt Langenthal (Stadt Langenthal (a), online), FILAG Zentrumslasten (Stadt Langenthal, 2016a, S. 1-2)

In den nachfolgenden Ausführungen wird detaillierter auf die Bedürfnisse des Eislaufclubs Langenthal, des SC Langenthal und des SC Old Boys Langenthal eingegangen. Weitere Informationen zu den Bedürfnissen des HC Thunstetten sind nicht bekannt.

#### **Eislaufclub Langenthal**

Der Eislaufclub Langenthal belegt die Kunsteisbahn für seine regelmässigen Eislauftrainings wöchentlich während einer Stunde (Montagabend, 18.10 bis 19.00 Uhr) (Kunsteisbahn Langenthal AG, online). Allerdings kann der Eislaufclub Langenthal für seine Trainings nicht das ganze Eisfeld mieten (er gibt

jeweils 1/3 der Eisfläche dem SC Langenthal ab), weil die Eismiete für den Verein zu hoch ist (Stadt Langenthal, 2018b, S. 104). Ansonsten ist von Seiten des Eislaufclubs Langenthal kein weiterer Bedarf nach Kunsteisbahninfrastruktur bekannt.

### **SC Langenthal**

Der SC Langenthal bildet sich aus den drei Institutionen SC Langenthal AG (1. Mannschaft), SCL Nachwuchs AG (2. Mannschaft, Damen, 12 Nachwuchsteams, onyx-Hockeyschule) und SCL Verein (Senioren) (SC Langenthal, online). Der SC Langenthal ist der Hauptnutzer der Kunsteisbahn. Er ist sportlich seit längerer Zeit in der zweiten Nationalliga (NLB) aktiv. Die dem Klub zur Verfügung stehende Kunsteisbahn im Quartier Schoren genügt den heutigen Anforderungen des SC Langenthal nicht mehr – weder jenen der Zuschauer noch jenen des Sportbetriebs. Die vorhandene Infrastruktur erfordert zunehmend grössere finanzielle Aufwendungen für den Erhalt, Betrieb und Unterhalt. Zudem erfüllt die gesamte Anlage die vorgegebenen Grundvoraussetzungen zum Betrieb als nationalligataugliches Eisstadion nicht mehr. Diverse finanzielle Einnahmemöglichkeiten, wie sie auf dieser Ebene üblich sind, können im bestehenden Zustand für den Klub nur in sehr beschränktem Umfang generiert werden. Dazu kommt der Umstand, dass die Lage am Stadtrand fernab einer genügenden ÖV-Anbindung äusserst ungünstig ist (yellow z urbanism architecture AG, BPM Sports GmbH, Metron AG, & Prona AG, 2017, S. 5).

Der SC Langenthal möchte sich auch in Zukunft im Nationalliga-Bereich etablieren und sich im Spitzen- und Nachwuchssport nachhaltig als starke Marke in der Region engagieren. Die Benutzung eines nationalligatauglichen Eisstadions gemäss den Vorgaben des Schweizer Eishockeyverbandes (SIHF) ist dazu eine zwingende Grundvoraussetzung. Die Zuschauerkapazität einer solchen Anlage beträgt mindestens 5'000 Zuschauerplätze. Daneben besteht von Seiten des SC Langenthal zusätzlich der Bedarf nach einem zweiten Eisfeld (yellow z urbanism architecture AG, BPM Sports GmbH, Metron AG, & Prona AG, 2017, S. 5-9).

Der Gemeinderat entschied sich nach einem intensiven partizipativen Prozess mit zahlreichen interessierten Kreisen als Standort für die Realisation einer neuen Eissportanlage in Langenthal für die Fläche zwischen dem Berufsschulareal und dem Parkplatz des Parkhotels Langenthal im "Hard" an der Weststrasse/Zürich-Bern-Strasse (Stadt Langenthal, 2018a, S. 1). Ein entsprechender Planungsprozess zur Arealentwicklung Hard ist zurzeit im Gange. Bis zur Realisierung einer neuen Eissportanlage ist die bestehende Anlage im Schoren möglichst effizient und effektiv zu unterhalten.

### **SC Old Boys Langenthal**

Der SC Old Boys Langenthal trainiert einmal pro Woche (abends) und führt daneben jährlich ca. 12 Freundschaftsspiele durch. Entsprechend benötigt er Eissportinfrastruktur in diesem Umfang. Zurzeit kann dieser Bedarf in Langenthal nicht abgedeckt werden, sodass der SC Old Boys Langenthal seine Aktivitäten in der Localnet Arena Burgdorf durchführt (SC Old Boys Langenthal, online).

#### **7.1.2.3. Individueller Sport**

Wie einleitend bereits festgehalten wurde, empfiehlt das BASPO ein Kunsteisfeld pro 25'000 Personen in städtischen Verhältnissen (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 16). Entsprechend sollten für die gesamte Region Oberraargau gemäss der BASPO-Empfehlung drei Kunsteisfelder zur Verfügung stehen. Aktuell werden in Langenthal und Huttwil je eine gedeckte Kunsteisbahn betrieben. Ausserdem

werden in geografischer Nähe zur Region Oberaargau in Aarau, Burgdorf, Olten, Sursee und Zuchwil Kunsteisbahnen betrieben (Strupler & Beutler, 2011, S. 107).<sup>76</sup>

Kunsteisbahnen werden für die Sportarten Eishockey und Eislaufen benötigt. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Ausübung dieser beiden Sportarten in der Schweiz:

**Tabelle 53: Ausübung der Sportarten Eishockey und Eislaufen in der Schweiz**

Sportart	Nennung (in % der Bevölkerung)	Veränderung 2008-14 (in %)	Häufigkeit der Ausübung (mittlere Anz. Tage pro Jahr)	Durchschnitts- alter (in Jah- ren)	Frauenan- teil (in %)	Als Haupt- sportart (in % der Bevölkerung)
Eislaufen	1.3	+0.5	5	40	72	0.0
Eishockey	1.2	+0.2	25	33	2	0.4

Quelle: Sport Schweiz 2014 (Lamprecht, Fischer, & Stamm, 2014, S. 19).

Aus der Tabelle wird ersichtlich, dass die Sportarten Eishockey und Eislaufen von 1.2% resp. 1.3% der Bevölkerung ausgeübt werden. Damit werden Eishockey und Eislaufen im Vergleich zu anderen Sportarten von einem relativ bescheidenen Teil der Bevölkerung ausgeübt.

Demgegenüber gilt zu bedenken, dass der Sportart Eishockey in der Stadt Langenthal und der Region Oberaargau eine besondere Popularität und Attraktivität als Zuschauersport zukommt (Strupler & Beutler, 2011, S. 108). So ist in Langenthal die Nutzung der Kunsteisbahn durch die Öffentlichkeit in der Vereinbarung über die Leistungen der KEB AG zu Gunsten der Öffentlichkeit und deren Abgeltung durch die Stadt Langenthal geregelt (vgl. dazu die Ausführungen in Kapitel 7.1.2.1). Für den freien Eislaufen, welcher der gesamten Bevölkerung offen steht, erhebt die KEB AG Eintrittspreise nach üblichen Tarifen. Die Stadt Langenthal leistet an die KEB AG einen jährlich wiederkehrenden Beitrag von Fr. 355'000.00 als Abgeltung der von der KEB AG übernommenen öffentlichen Aufgaben (Stadt Langenthal, 2010, S. 2-3). Weiterer Bedarf des individuellen Sports nach Eissportinfrastruktur ist nicht bekannt.

#### 7.1.2.4. Kommerzielle Sportanbieter

Die Weiterentwicklung der Bewegungs- und Sportinfrastruktur für kommerzielle Sportanbieter hat gemäss Strategie der Sportkommission lediglich eine geringe bis mässige Bedeutung. Deshalb wird im vorliegenden Papier nicht auf die Bedürfnisse der kommerziellen Sportanbietenden eingegangen.

## 7.2. Curling

In den folgenden Ausführungen wird auf die Sportart Curling eingegangen.

### 7.2.1. Angebot

In Langenthal besteht folgendes Angebot an Curling-Infrastruktur:

<sup>76</sup> Luftlinie Langenthal-Aarau: ca. 28 km, Luftlinie Langenthal-Burgdorf ca. 21 km, Luftlinie Langenthal-Olten ca. 18 km, Luftlinie Langenthal-Sursee ca. 25 km, Luftlinie Langenthal-Zuchwil ca. 16 km.

Tabelle 54: Curlinghalle

<b>Adresse</b>	Dorfgasse 99, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Eigentümerin Anlage: Curling Club Langenthal (im Baurecht) Eigentümerin Land: Burgergemeinde Schoren	
<b>Infrastruktur</b>	2-Rink Curlinghalle (44.5 x 9.5 m)	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	2 Minuten <sup>77</sup>
	Radfahrer/innen	Vis-à-Vis Eishalle
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Gütekategorie C
	Motorisierter Individualverkehr	Vis-à-Vis Eishalle
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Nein	
<b>Baulicher Zustand</b>	Keine Angaben	
<b>Funktionalität</b>	Keine Angaben	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbieter	- Schulen - Vereine
<b>Auslastung</b>	Sommer	Schlecht
	Winter	Gut

In Anlehnung an: Informationen auf der Homepage des Curling Clubs Langenthal (Curling Club Langenthal, online), Bewegungsraum und Sportanlagen GESAK Teil A (Strupler & Beutler, 2011, S. 25, 110), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Gütekategorie ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 1), Mitteilung des Gemeinderates zur Zukunft der Eissportinfrastruktur (Stadt Langenthal, 2018a, S. 1-3), Belegung von Montag bis Freitag (Stadt Langenthal, 2018e, S. 36-45).

### 7.2.2. Nachfrage

Gemäss Richtlinien des BASPO ergibt sich der Bedarf nach Curlinginfrastruktur je nach Vereinsstatistik (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 16). Aktuell wird in Langenthal an der Dorfgasse 99 (Kunsteisbahn Schoren) eine 2-Rink Curlinghalle betrieben. Von Seiten der Bewegungs- und Sportanbieter (Schulen, Vereine, individueller Sport und kommerzielle Sportanbieter) ist kein zusätzlicher Bedarf nach Curlinginfrastruktur bekannt (Stadt Langenthal, 2018b, S. 1-152). Bei der allfälligen Realisation einer neuen Kunsteisbahn (siehe dazu Kapitel 7.1) gilt es den Bedarf nach Curlinginfrastruktur jedoch ebenfalls zu berücksichtigen.

## 7.3. Badminton

In den folgenden Ausführungen wird auf die Sportart Badminton eingegangen.

### 7.3.1. Angebot

In der Stadt Langenthal gibt es keine normierte Badmintoninfrastruktur. Badminton kann in den Turn- und Sporthallen oder im Freien gespielt werden.

### 7.3.2. Nachfrage

Badminton wird in der Schweiz von 3.2% der Bevölkerung an durchschnittlich 20 Tagen im Jahr ausgeübt. 0.7% geben an, dass sie Badminton als Hauptsportart ausüben. Der Frauenanteil beträgt 48% und das Durchschnittsalter der badmintonspielenden Personen 36 Jahre (Lamprecht, Fischer, & Stamm, 2014, S. 19). Gemäss Richtlinien des BASPO ergibt sich der Bedarf nach Badmintoninfrastruktur je

<sup>77</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Schoren-Eisbahn – Dorfgasse 99 (Google Maps, online).

nach Vereinsstatistik (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 17). Der lokale Badmintonclub Langenthal hat sich im Jahre 2018 aufgelöst. Entsprechend ist zurzeit kein Bedarf bekannt.

#### 7.4. Boccia / Pétanque / Bowls

In den folgenden Ausführungen wird auf die Sportarten Boccia, Pétanque und Bowls eingegangen.

##### 7.4.1. Angebot

Für diese Sportarten besteht in Langenthal folgendes Infrastrukturangebot:

**Tabelle 55: Pétanque-Anlage Wuhrplatz**

<b>Adresse</b>	Wuhrplatz, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Stadt Langenthal	
<b>Infrastruktur</b>	Pétanque-Anlage	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	3 Minuten <sup>78</sup>
	Radfahrer/innen	Einige Abstellplätze vorhanden.
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Güteklasse A
	Motorisierter Individualverkehr	Keine Parkplätze
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Nein	
<b>Baulicher Zustand</b>	Gut	
<b>Funktionalität</b>	Gut	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbietende	- Vereine - Individueller Sport
<b>Auslastung</b>	Regelmässige saisonale Nutzung durch Verein und individuellen Sport	

In Anlehnung an: Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Güteklasse ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online, S. 57-60), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 2).

##### 7.4.2. Nachfrage

Gemäss Richtlinien des BASPO ergibt sich der Bedarf nach Boccia-, Pétanque- und Bowlsinfrastruktur je nach Vereinsstatistik (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 17). Von Seiten der Sportarten Boccia und Pétanque ist kein zusätzlicher Bedarf nach Infrastruktur bekannt. Allerdings sucht der Bowlsclub Langenthal eine kostengünstige Halle mit Massen von mindestens 40 Meter x 10 Meter, damit der Sport ganzjährig betrieben werden kann (Stadt Langenthal, 2018b, S. 65).

#### 7.5. Bogenschiessen

In den folgenden Ausführungen wird auf die Sportart Bogenschiessen eingegangen.

##### 7.5.1. Angebot

In Langenthal besteht für diese Sportart folgende Infrastruktur:

<sup>78</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Tell/Kantonalbank – Wuhrplatz (Google Maps, online).

**Tabelle 56: Bogenschiessen Outdoor**

<b>Adresse</b>	Bern-Zürichstrasse 32, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Stadt Langenthal	
<b>Infrastruktur</b>	Bogenschiessen Outdoor-Anlage	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	8 Minuten <sup>79</sup>
	Radfahrer/innen	120 Abstellplätze
	Öffentlicher Verkehr	Keine ÖV-Güteklasse
	Motorisierter Individualverkehr	Keine Parkplätze (Dreilindenparkplatz in der Nähe)
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Ja	
<b>Baulicher Zustand</b>	Keine Angaben	
<b>Funktionalität</b>	Mittel	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbietende	- Vereine
<b>Auslastung</b>	Regelmässige saisonale Nutzung durch Verein	

In Anlehnung an: Sammlung Objektdaten "Normierte Sportanlagen" (Kategorie A-D) (Stadt Langenthal, 2011a, S. 57-60), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Güteklasse ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online, S. 57-60), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 2).

**Tabelle 57: Bogenschiessen Indoor**

<b>Adresse</b>	Bleienbachstrasse 12, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Ducksch und Anliker Architekten AG, Langenthal	
<b>Infrastruktur</b>	Bogenschiessen Indoor-Anlage	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	3 Minuten <sup>80</sup>
	Radfahrer/innen	Keine Angaben
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Güteklasse C
	Motorisierter Individualverkehr	Keine Angaben
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Ja	
<b>Baulicher Zustand</b>	Keine Angaben	
<b>Funktionalität</b>	Mittel <sup>81</sup>	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbietende	- Vereine
<b>Auslastung</b>	Regelmässige saisonale Nutzung durch Verein	

In Anlehnung an: Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Güteklasse ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online, S. 57-60), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 2).

### 7.5.2. Nachfrage

Gemäss Richtlinien des BASPO ergibt sich der Bedarf nach Bogenschiessanlagen je nach Vereinsstatistik (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 17). Diesbezüglich besteht folgender Bedarf:

<sup>79</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Dreilinden – Bern-Zürichstrasse 32 (Google Maps, online).

<sup>80</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bahnhof Langenthal Süd – Bleienbachstrasse 12 (Google Maps, online).

<sup>81</sup> Geeignet für Bogenschiessen, jedoch nicht heizbarer Raum.



**Outdoor** Die Bogenschützen Oberaargau möchten den bestehenden Standort im Stadion Hard wie bis anhin weiterbetreiben, wünschen sich allerdings eine Vereinbarung mit der Stadt betreffend die Nutzung des Geräteraums, an dem sich der Verein gemäss eigener Angabe seinerzeit mit Fr. 3'000.00 beteiligte (Stadt Langenthal, 2018b, S. 80).

**Indoor** Zurzeit befindet sich die Indooranlage der Bogenschützen Oberaargau in einem Gebäude der ehemaligen Porzellanwerke. Unmittelbar besteht diesbezüglich kein Handlungsbedarf. Allerdings soll das Porzi-Areal zu einem neuen Subzentrum entwickelt werden (Stadt Langenthal, 2017a, S. 20). In diesem Zusammenhang ist die mittelfristige Zukunft der Indooranlage zu klären (Stadt Langenthal, 2018b, S. 81).

## 7.6. Deltasegeln / Gleitschirmfliegen

Nachfolgend wird auf die Sportarten Deltasegeln und Gleitschirmfliegen eingegangen.

### 7.6.1. Angebot

In der Stadt Langenthal gibt es keine Start- und Landeplätze für Deltasegeln und Gleitschirmfliegen.

### 7.6.2. Nachfrage

Gemäss Richtlinien des BASPO ergibt sich der Bedarf nach Infrastruktur für Deltasegeln und Gleitschirmfliegen je nach örtlichen Verhältnissen (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 17). Es ist kein Bedarf bekannt.

## 7.7. Discgolf

In den folgenden Ausführungen wird auf die Sportart Discgolf eingegangen.

### 7.7.1. Angebot

Es besteht in Langenthal folgendes Angebot für diese Sportart:

**Tabelle 58: Discgolf**

<b>Adresse</b>	Weststrasse 31, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Kanton Bern	
<b>Infrastruktur</b>	Discgolf-Installationen	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	4 Minuten <sup>82</sup>
	Radfahrer/innen	30 Abstellplätze
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Gütekategorie C
	Motorisierter Individualverkehr	30 Parkplätze
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Ja	
<b>Baulicher Zustand</b>	Gut	
<b>Funktionalität</b>	Gut	

<sup>82</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Schulen Hard – Weststrasse 31 (Google Maps, online).

<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Bewegung, Fitness - Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbieter	- Vereine - Individueller Sport
<b>Auslastung</b>	Regelmässige saisonale Nutzung durch Verein	

In Anlehnung an: Sammlung Objektdaten "Normierte Sportanlagen" (Kategorie A-D) (Stadt Langenthal, 2011a, S. 100), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Gütekategorie ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 2), Belegung von Montag bis Freitag (Stadt Langenthal, 2018e, S. 46).

7.7.2. *Nachfrage*

Es bestehen bereits Discgolf-Installationen. Ein weiterer Bedarf ist nicht bekannt.

**7.8. Fallschirmspringen**

In den folgenden Ausführungen wird auf die Sportart Fallschirmspringen eingegangen.

7.8.1. *Angebot*

In der Stadt Langenthal gibt es keine Start- und Landeplätze für Fallschirmspringen.

7.8.2. *Nachfrage*

Gemäss Richtlinien des BASPO ergibt sich der Bedarf nach Infrastruktur für Fallschirmfliegen je nach örtlichen Verhältnissen (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 17). Es ist kein Bedarf bekannt.

**7.9. Fechten**

In den folgenden Ausführungen wird auf die Sportart Fechten eingegangen.

7.9.1. *Angebot*

In der Stadt Langenthal gibt es keine Fechtanlagen.

7.9.2. *Nachfrage*

Gemäss Richtlinien des BASPO ergibt sich der Bedarf nach Fechtanlagen je nach Vereinsstatistik (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 17). Es ist kein Bedarf bekannt.

**7.10. Fitness**

Nachfolgend wird auf das Angebot und die Nachfrage nach Fitnessinfrastruktur eingegangen.

7.10.1. *Angebot*

Von Seiten der Stadt besteht das folgende Angebot nach Fitnessinfrastruktur:

Tabelle 59: Krafträume Stadion Hard

<b>Adresse</b>	Bern-Zürichstrasse 32, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Stadt Langenthal	
<b>Infrastruktur</b>	- 2 Krafträume	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	8 Minuten <sup>83</sup>
	Radfahrer/innen	120 Abstellplätze
	Öffentlicher Verkehr	Keine ÖV-Gütekategorie
	Motorisierter Individualverkehr	Keine Parkplätze (Dreilindenparkplatz in der Nähe)
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Ja	
<b>Baulicher Zustand</b>	Mittel	
<b>Funktionalität</b>	Mittel <sup>84</sup>	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Spitzen-, Leistungssport - Bewegung, Fitness - Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbietende	- Schulen - Vereine - Individueller Sport
<b>Auslastung</b>	Montag-Freitag, 07.30-18.00 Uhr	Schlecht
	Montag-Freitag, 18.00-22.30 Uhr	Mittel
	Wochenende	Schlecht

In Anlehnung an: Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Gütekategorie ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 2), Belegung von Montag bis Freitag (Stadt Langenthal, 2018e, S. 28-29, 46).

Des Weiteren gibt es in der Stadt Langenthal diverse, privat geführte Fitnesszentren (Strupler & Beutler, 2011, S. 103-104). Zum Beispiel Active Gym 33, Discountfit Langenthal, Max fit & well, Fitness Center Langenthal AG, NathAn Figurstudio GmbH, Kreativ Training AG (Google (a), online).

### 7.10.2. Nachfrage

Fitnessstraining wird in der Schweiz von 19.8% der Bevölkerung an durchschnittlich 90 Tagen im Jahr ausgeübt. 9.6% geben an, dass sie Fitnessstraining als Hauptsportart ausüben. Der Frauenanteil beträgt 58% und das Durchschnittsalter 41 Jahre (Lamprecht, Fischer, & Stamm, 2014, S. 19). Gemäss Richtlinien des BASPO ergibt sich der Bedarf nach Fitness-Infrastruktur je nach Marktpotenzial und Vereinsstatistik (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 17). Nachfolgend wird der Bedarf der Bewegungs- und Sportanbietenden nach Fitness-Infrastrukturen dargestellt.

<sup>83</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Dreilinden – Bern-Zürichstrasse 32 (Google Maps, online).

<sup>84</sup> Geeignet insbesondere für Leichtathletik, Ausstattung eher knapp. Nutzung für Schulen nur eingeschränkt möglich.

Tabelle 60: Bedarf Fitness

<b>Schulen</b>	Der freiwillige Schulsport meldet einen Bedarf nach einem Fitnessraum während 2 Stunden pro Woche an. Ausserdem hat das BZL einen Bedarf nach Fitnessinfrastruktur mit schülergerechten Geräten.
<b>Vereine</b>	Von gewissen Vereinen werden der Zustand (alte Geräte), die Ausstattung (fehlende Geräte) und die Grösse (zu kleiner Raum) des bestehenden Fitnessraumes im Stadion Hard bemängelt. Allerdings wurde 2018 ein zweiter, kleinerer Kraftraum im Tribünengebäude installiert und ausgerüstet. Inwiefern diese Infrastruktur die Bedürfnisse der Vereine zu befriedigen vermag (oder ob allenfalls zusätzliche Bedürfnisse bestehen), sollte geprüft werden.
<b>Individueller Sport</b>	Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass in Anlehnung an die Studie "Sport Schweiz 2014" jährlich die häufigsten Bewegungsminuten mit Fitnessstraining gesammelt werden. Ein Bedarf des individuellen Sports nach Fitnessinfrastruktur scheint also gegeben. Der konkrete Bedarf ist jedoch nicht bekannt.
<b>Kommerzielle Sportanbieter</b>	Die Weiterentwicklung der Bewegungs- und Sportinfrastruktur für kommerzielle Sportanbieter hat gemäss Strategie der Sportkommission lediglich eine geringe bis mässige Bedeutung. Deshalb wird im vorliegenden Papier nicht auf die Bedürfnisse der kommerziellen Sportanbieter eingegangen.

In Anlehnung an: Vereinsbefragung Bewegungs- und Sportinfrastruktur Langenthal (Stadt Langenthal, 2018b, S. 30, 114, 150), Sport Schweiz 2014 (Lamprecht, Fischer, & Stamm, 2014, S. 19).

## 7.11. Golf

In den folgenden Ausführungen wird auf die Sportart Golf eingegangen.

### 7.11.1. Angebot

In Langenthal gibt es keine Golfplätze. Beim Stadion Hard gibt es einen Putting Green, der hier nicht näher beschrieben wird.

### 7.11.2. Nachfrage

Golf wird in der Schweiz von 1.8% der Bevölkerung an durchschnittlich 40 Tagen im Jahr ausgeübt. 0.8% geben an, dass sie Golf als Hauptsportart ausüben. Der Frauenanteil beträgt 43% und das Durchschnittsalter der golfspielenden Personen 51 Jahre (Lamprecht, Fischer, & Stamm, 2014, S. 19). Gemäss Richtlinien des BASPO ergibt sich der Bedarf im Rahmen der kantonalen Richtplanung (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 17). Es ist kein Bedarf bekannt.

## 7.12. Hornussen

In den folgenden Ausführungen wird auf die Sportart Hornussen eingegangen.

### 7.12.1. Angebot

Es besteht für diese Sportart das folgende Infrastrukturangebot:

Tabelle 61: Hornussen Oberi Matte

<b>Adresse</b>	Rumiweg, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Stadt Langenthal	
<b>Infrastruktur</b>	Hornusser-Anlage	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	7 Minuten <sup>85</sup>
	Radfahrer/innen	Keine Angaben
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Güteklasse D
	Motorisierter Individualverkehr	Keine Angaben
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Nein	
<b>Baulicher Zustand</b>	Keine Angaben	
<b>Funktionalität</b>	Gut	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbietende	- Vereine
<b>Auslastung</b>	Regelmässige saisonale Nutzung durch Verein	

In Anlehnung an: Bewegungsraum und Sportanlagen GESAK Teil A (Strupler & Beutler, 2011, S. 100), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Güteklasse ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online, S. 57-60), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 2).

Tabelle 62: Hornussen Oberhardrütine

<b>Adresse</b>	Bern-Zürichstrasse 57, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Landeigentümerin: Burgergemeinde Eigentümerin Clubhaus: Hornussergesellschaft Schoren	
<b>Infrastruktur</b>	Hornusser-Anlage	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	14 Minuten <sup>86</sup>
	Radfahrer/innen	Keine Angaben
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Güteklasse D
	Motorisierter Individualverkehr	Keine Angaben
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Nein	
<b>Baulicher Zustand</b>	Keine Angaben	
<b>Funktionalität</b>	Gut	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbietende	- Vereine
<b>Auslastung</b>	Regelmässige saisonale Nutzung durch Verein	

In Anlehnung an: Bewegungsraum und Sportanlagen GESAK Teil A (Strupler & Beutler, 2011, S. 100), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Güteklasse ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online, S. 57-60), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 2).

### 7.12.2. Nachfrage

Gemäss Richtlinien des BASPO ergibt sich der Bedarf je nach Vereinsstatistik (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 17). Nebst der bestehenden Infrastruktur ist kein weiterer Bedarf bekannt.

### 7.13. Kampfsport

In den folgenden Ausführungen wird auf Kampfsportarten eingegangen.

<sup>85</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Schwimmbad – Rumiweg (Google Maps, online).

<sup>86</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Schulen Hard – Bern-Zürichstrasse 57 (Google Maps, online).

7.13.1. Angebot

Für Kampfsportarten besteht das folgende Infrastrukturangebot:

**Tabelle 63: Judokeller**

<b>Adresse</b>	Turnhallenstrasse 24, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Stadt Langenthal	
<b>Infrastruktur</b>	Judokeller (155 m <sup>2</sup> )	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	3 Minuten <sup>87</sup>
	Radfahrer/innen	160 Abstellplätze
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Güteklasse B
	Motorisierter Individualverkehr	70 Parkplätze
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Nein	
<b>Baulicher Zustand</b>	Gut	
<b>Funktionalität</b>	Gut	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Bewegung, Fitness - Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbietende	- Schulen - Vereine
<b>Auslastung</b>	Mittel <sup>88</sup>	

In Anlehnung an: Bewegungsraum und Sportanlagen GESAK Teil A (Strupler & Beutler, 2011, S. 111), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Güteklasse ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 2), Belegung von Montag bis Freitag (Stadt Langenthal, 2018e, S. 47-48).

**Tabelle 64: Schwingkeller**

<b>Adresse</b>	Turnhallenstrasse 20, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Stadt Langenthal	
<b>Infrastruktur</b>	Schwingkeller 12.6 x 8.7 m im Untergeschoss der Turnhalle Kreuzfeld 1	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	5 Minuten <sup>89</sup>
	Radfahrer/innen	160 Abstellplätze
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Güteklasse B
	Motorisierter Individualverkehr	30 Parkplätze
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Nein	
<b>Baulicher Zustand</b>	Schlecht	
<b>Funktionalität</b>	Schlecht <sup>90</sup>	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbietende	- Vereine
<b>Auslastung</b>	Schlecht (aktuell kein Betrieb)	

In Anlehnung an: Bewegungsraum und Sportanlagen GESAK Teil A (Strupler & Beutler, 2011, S. 114-115), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Güteklasse ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 2).

<sup>87</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Löwenplatz – Turnhallenstrasse 24 (Google Maps, online).

<sup>88</sup> Freie Kapazitäten (insbesondere tagsüber, auch an einzelnen Abenden).

<sup>89</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Löwenplatz – Turnhallenstrasse 20 (Google Maps, online).

<sup>90</sup> Sicherheitsaspekt, keine Duschen.

Tabelle 65: Schwingplatz Kreuzfeld

<b>Adresse</b>	Turnhallenstrasse 20b, 4900 Langenthal (Rasenfeld beim Unterstand des Pavillons für textiles Gestalten)	
<b>Eigentümer/in</b>	Stadt Langenthal	
<b>Infrastruktur</b>	Rasenfeld zur provisorischen Nutzung als Schwingplatz im Sommer (jährlich abzuschliessende Vereinbarung)	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	5 Minuten <sup>91</sup>
	Radfahrer/innen	160 Abstellplätze
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Güteklasse B
	Motorisierter Individualverkehr	30 Parkplätze
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Nein	
<b>Baulicher Zustand</b>	Mittel	
<b>Funktionalität</b>	Mittel	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbieter	- Vereine
<b>Auslastung</b>	Sommer	Gut
	Winter	Schlecht (kein Betrieb)

In Anlehnung an: Vereinbarung zur Benützung des Rasenfeldes beim Unterstand des Pavillons für textiles Gestalten an der Turnhallenstrasse 20b für das Sommertraining 2018 (Stadt Langenthal, 2018h, S. 1), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Güteklasse ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online).

Des Weiteren gibt es in der Stadt Langenthal diverse, privat geführte Kampfsportanlagen (Strupler & Beutler, 2011, S. 103-104). Zum Beispiel Ninjutsu Langenthal, Kiado Langenthal, Aikido Langenthal, Karatedo Langenthal (Aufzählung nicht abschliessend) (Google (b), online).

### 7.13.2. Nachfrage

In der nachfolgenden Tabelle werden die von der Studie "Sport Schweiz 2014" erfassten Kampfsportarten aufgeführt:

Tabelle 66: Ausübung von Kampfsportarten in der Schweiz

Sportart	Nennung (in % der Bevölkerung)	Veränderung 2008-14 (in %)	Häufigkeit der Ausübung (mittlere Anz. Tage pro Jahr)	Durchschnittsalter (in Jahren)	Frauenanteil (in %)	Als Hauptsportart (in % der Bevölkerung)
Yoga, Tai Chi, Qi Gong	7.1	+3.2	45	46	88	3.0
Kampfsport, Selbstverteidigung	2.4	+0.5	52	32	31	1.3

In Anlehnung an: Sport Schweiz 2014 (Lamprecht, Fischer, & Stamm, 2014, S. 19).

Gemäss Richtlinien des BASPO ergibt sich der Bedarf nach Kampfsportinfrastruktur je nach Vereinsstatistik (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 17). Von Seiten der Vereine ist bekannt, dass der Schwingklub Langenthal einen Bedarf nach einem Schwingkeller hat. Dieser sollte in geeigneter Grösse (mindestens 12 x 14 Meter) und mit angemessener Infrastruktur (Materialraum, Garderoben, Duschen, Theorie-, Kraft- und Zuschauerbereich) ausgestattet sein (Stadt Langenthal, 2018b, S. 7, 9).

<sup>91</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Löwenplatz – Turnhallenstrasse 20b (Google Maps, online).

#### 7.14. Kegeln

In den folgenden Ausführungen wird auf die Sportart Kegeln eingegangen.

##### 7.14.1. Angebot

In Langenthal gibt es privat geführte Kegel- resp. Bowlingbahnen, zum Beispiel im Bowling Center und im Restaurant Neuhüsli (Aufzählung nicht abschliessend) (Google (c), online).

##### 7.14.2. Nachfrage

Gemäss Richtlinien des BASPO ergibt sich der Bedarf je nach Vereinsstatistik (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 18). Es ist kein Bedarf bekannt.

#### 7.15. Klettern

In den folgenden Ausführungen wird auf die Sportart Klettern eingegangen.

##### 7.15.1. Angebot

In Langenthal gibt es folgende Kletterinfrastruktur:

Tabelle 67: Kletterhalle

<b>Adresse</b>	Turnhallenstrasse 24, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Stadt Langenthal	
<b>Infrastruktur</b>	Kletterhalle im Untergeschoss der Sporthalle Kreuzfeld (2 kleine Bereiche für Bouldern und Klettern, Fläche: 78 m <sup>2</sup> , Höhe: 6.3 m)	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	3 Minuten <sup>92</sup>
	Radfahrer/innen	160 Abstellplätze
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Güteklasse B
	Motorisierter Individualverkehr	70 Parkplätze
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Nein	
<b>Baulicher Zustand</b>	Gut	
<b>Funktionalität</b>	Mittel <sup>93</sup>	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Bewegung, Fitness - Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbieter	- Schulen - Vereine
<b>Auslastung</b>	Montag-Freitag, 07.30-18.00 Uhr	Schlecht
	Montag-Freitag, 18.00-22.30 Uhr	Mittel
	Wochenende	Schlecht

In Anlehnung an: Sammlung Objektdaten "Normierte Sportanlagen" (Kategorie A-D) (Stadt Langenthal, 2011a, S. 112-113), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Güteklasse ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 2), Belegung von Montag bis Freitag (Stadt Langenthal, 2018e, S. 49-50).

<sup>92</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Löwenplatz – Turnhallenstrasse 24 (Google Maps, online).

<sup>93</sup> Gut gepflegt, für Training geeignet, jedoch eher klein.



#### 7.15.2. Nachfrage

Klettern wird in der Schweiz von 2.2% der Bevölkerung an durchschnittlich 15 Tagen im Jahr ausgeübt. 0.5% geben an, dass sie Klettern als Hauptsportart ausüben. Der Frauenanteil beträgt 42% und das Durchschnittsalter der kletternden Personen 34 Jahre (Lamprecht, Fischer, & Stamm, 2014, S. 19). Gemäss Richtlinien des BASPO ergibt sich der Bedarf je nach Vereinsstatistik (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 18). Der Schweizer Alpen Club Sektion Oberaargau (SAC) mit 1'045 Mitgliedern (davon 173 in Langenthal wohnhaft) hat ein Interesse an einer geeigneten Kletterinfrastruktur. So äusserte dieser Verein in der Vergangenheit den Wunsch nach einer bedarfsgerechten Kletterhalle. Die vorhandene Kletterhalle in der Sporthalle Kreuzfeld stösst angesichts der engen Platzverhältnisse (maximale Nutzung von 10 bis 12 Personen gleichzeitig) an ihre Kapazitätsgrenzen. Die Halle ist vor allem abends weitgehend ausgelastet (Strupler & Beutler, 2011, S. 112-113).

### 7.16. Kunstturnen

In den folgenden Ausführungen wird auf die Sportart Kunstturnen eingegangen.

#### 7.16.1. Angebot

In Langenthal gibt es keine explizit auf das Kunstturnen ausgerichtete Halle. In den "normalen" Turn- und Sporthallen kann Kunstturnen stattfinden.

#### 7.16.2. Nachfrage

Turnen und Gymnastik wird in der Schweiz von 9.8% der Bevölkerung an durchschnittlich 45 Tagen im Jahr ausgeübt. 4.1% geben an, dass sie Turnen und Gymnastik als Hauptsportart ausüben. Der Frauenanteil beträgt 73% und das Durchschnittsalter 53 Jahre (Lamprecht, Fischer, & Stamm, 2014, S. 19). Gemäss Richtlinien des BASPO ergibt sich der Bedarf je nach Vereinsstatistik (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 18). Die lokalen Vereine (STV Langenthal, Turnzentrum Oberaargau) üben die Kunstturn-, Geräteturn- und Gymnastiktrainings in den bestehenden Hallen aus. Die benötigte Infrastruktur wird jeweils auf- und abgebaut, was einen grossen Mehraufwand für die Vereine bedeutet. Ausserdem führt die Nutzung von Magnesium durch die Kunstturnvereine zu zusätzlichem Reinigungsaufwand. Entsprechend besteht ein Bedürfnis nach einer fixen Infrastruktur für die Aktivitäten der Geräteturn- und Kunstturnvereine (Bodenturnfläche, Schnitzelgrube, Gerätepark, Trampolin, Akrobatikbahn etc.) nach dem Vorbild der Raiffeisenhalle in Solothurn oder der Turnwerkstatt Zentralschweiz in Malzers.

### 7.17. Minigolf

In den folgenden Ausführungen wird auf die Sportart Minigolf eingegangen.

#### 7.17.1. Angebot

In Langenthal gibt es keine Minigolfanlagen.

#### 7.17.2. Nachfrage

Gemäss Richtlinien des BASPO ergibt sich der Bedarf je nach Marktpotenzial und Vereinsstatistik (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 18). Es ist kein Bedarf bekannt.

## **7.18. Motorsport**

In den folgenden Ausführungen wird auf Motorsport eingegangen.

### *7.18.1. Angebot*

Der bestehende Verkehrsgarten im Hard wird nebst dem Verkehrsunterricht auch für Fahrten mit Modellautos genutzt. Ansonsten gibt es in Langenthal keine Motorsportanlagen. Die nächste Motorsportanlage befindet sich in Roggwil (Race-Inn Kartanlage).

### *7.18.2. Nachfrage*

Gemäss Richtlinien des BASPO ergibt sich der Bedarf je nach örtlichen Verhältnissen und Vereinsstatistik (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 18). Es ist kein weiterer Bedarf bekannt.

## **7.19. Orientierungslauf**

In den folgenden Ausführungen wird auf die Sportart Orientierungslauf eingegangen. Weitere Ausführungen zu den Bedingungen für den Laufsport finden sich in Kapitel 10.

### *7.19.1. Angebot*

In der Stadt Langenthal gibt es diverse Karten für Orientierungslauf und ein Fix-Postennetz.

### *7.19.2. Nachfrage*

Gemäss Richtlinien des BASPO ergibt sich der Bedarf je nach örtlichen Verhältnissen (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 18). Dem OLV Langenthal ist ein guter Zugang zum Siedlungsraum wichtig. Ansonsten ist kein Bedarf bekannt (Stadt Langenthal, 2018b, S. 52).

## **7.20. Radsport**

In den folgenden Ausführungen wird auf den Radsport eingegangen. Weitere Ausführungen zu den Bedingungen für den Radsport finden sich in Kapitel 9.

### *7.20.1. Angebot*

In der Stadt Langenthal gibt es diverse Radwegnetze und Mountainbikewegnetze, die jedoch grösstenteils nicht ausgeschildert sind. Radrennbahnen gibt es dagegen nicht. Allerdings gibt es einen kleinen Natur-Pumptrack bei der Freianlage Dorfgasse.

### *7.20.2. Nachfrage*

Gemäss Richtlinien des BASPO ergibt sich der Bedarf nach Wegnetzen je nach Bedürfnissen der Naherholung und des Tourismus (Stadt Langenthal, 2018b, S. 18). Weitere Ausführungen dazu finden sich in Kapitel 9.

## **7.21. Reitsport**

In den folgenden Ausführungen wird auf den Reitsport eingegangen. Weitere Ausführungen zu den nicht normierten Wegen für den Reitsport finden sich in Kapitel 10.

7.21.1. Angebot

Nachfolgend werden die normierten Reitplätze und Reithallen dargestellt:

**Tabelle 68: Reitplatz**

<b>Adresse</b>	Aarwangenstrasse 48, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Eigentümerin: Stadt Langenthal Pächter: Kavallerie-Reitverein Langenthal, Reitverein Langenthal, Reitclub Langenthal	
<b>Infrastruktur</b>	Reitplatz ca. 8'500 m <sup>2</sup>	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	2 Minuten <sup>94</sup>
	Radfahrer/innen	Keine Angaben
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Güteklasse A
	Motorisierter Individualverkehr	Keine Angaben
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Nein	
<b>Baulicher Zustand</b>	Gut	
<b>Funktionalität</b>	Gut	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbietende	- Vereine
<b>Auslastung</b>	Mittel	

In Anlehnung an: Reitplatz Langenthal (Reitclub Langenthal, online), Bewegungsraum und Sportanlagen GESAK Teil A (Strupler & Beutler, 2011, S. 101, 113), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Güteklasse ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 2), Belegung von Montag bis Freitag (Stadt Langenthal, 2018e, S. 51).

**Tabelle 69: Reithalle**

<b>Adresse</b>	Herzogstrasse 10, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Eigentümerin: Stadt Langenthal Nutzungsrecht: Reitclub Langenthal	
<b>Infrastruktur</b>	Reithalle	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	3 Minuten <sup>95</sup>
	Radfahrer/innen	Keine Angaben
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Güteklasse A
	Motorisierter Individualverkehr	200 Parkplätze
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Nein	
<b>Baulicher Zustand</b>	Schlecht	
<b>Funktionalität</b>	Schlecht	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbietende	- Vereine
<b>Auslastung</b>	Schlecht	

In Anlehnung an: Bewegungsraum und Sportanlagen GESAK Teil A (Strupler & Beutler, 2011, S. 101, 113), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Güteklasse ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online), Parkierung im Zentrum von Langenthal (Stadt Langenthal, 2015a, S. 1), Belegung von Montag bis Freitag (Stadt Langenthal, 2018e, S. 52-53).

<sup>94</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bahnhof Langenthal – Aarwangenstrasse 48 (Google Maps, online).

<sup>95</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Löwenplatz – Herzogstrasse 10 (Google Maps, online).

Daneben gibt es in Langenthal mit dem Stall Badgut ein privates Areal mit Reithalle (23 x 43 m), Reitplatz (22 x 60 m) und Pferdestallungen (Strupler & Beutler, 2011, S. 104). Ausserdem ist bekannt, dass in der Nachbargemeinde Roggwil der Bau eines neuen Reitsportzentrums mit einer Dreifachreithalle, einem Boxenhaus sowie einem Aussenreitplatz geplant ist (Berner Zeitung, online).

### 7.21.2. Nachfrage

Reiten wird in der Schweiz von 1.8% der Bevölkerung an durchschnittlich 90 Tagen im Jahr ausgeübt. 1.1% geben an, dass sie Reiten als Hauptsportart ausüben. Der Frauenanteil beträgt 85% und das Durchschnittsalter 34 Jahre (Lamprecht, Fischer, & Stamm, 2014, S. 19).

Dem ABiKuS ist kein Bedarf nach zusätzlicher Infrastruktur zur Ausübung des Reitsports bekannt. Allerdings wird im Räumlichen Entwicklungskonzept der Stadt Langenthal eine mögliche Umnutzung des bestehenden Reitplatzes in der Nähe des Bahnhofs erwähnt (Stadt Langenthal, 2017b). Vor diesem Hintergrund gilt es zu bedenken, dass es bei einer allfälligen Umsetzung dieses Vorhabens einen alternativen Standort zur Ausübung des Reitsports brauchen wird. Weiter ist erwähnenswert, dass die Reithalle bei der Markthalle in einem schlechten Zustand ist, wenig genutzt wird und mit den bestehenden privaten Angeboten nicht konkurrenzieren kann. Angesichts der zentralen Lage scheint das Wertschöpfungspotenzial hoch und eine Umnutzung ist zu prüfen (Strupler & Beutler, 2011, S. 113).

## 7.22. Rollsport

In den folgenden Ausführungen wird auf den Rollsport eingegangen. Weitere Ausführungen zu den Bedingungen für den Rollsport finden sich in Kapitel 9.

### 7.22.1. Angebot

Nachfolgend wird das bestehende Angebot an normierten Anlagen für den Rollsport dargestellt:

Tabelle 70: Skateanlage

<b>Adresse</b>	Turnhallenstrasse 20, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Stadt Langenthal	
<b>Infrastruktur</b>	Skateanlage	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	5 Minuten <sup>96</sup>
	Radfahrer/innen	160 Abstellplätze
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Güteklasse B
	Motorisierter Individualverkehr	30 Parkplätze
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Ja	
<b>Baulicher Zustand</b>	Gut	
<b>Funktionalität</b>	Mittel	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Bewegung, Fitness - Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sport anbietende	- Individueller Sport
<b>Auslastung</b>	Keine Angaben	

In Anlehnung an: Bewegungsraum und Sportanlagen GESAK Teil A (Strupler & Beutler, 2011, S. 114, 134), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Güteklasse ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 2).

<sup>96</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Löwenplatz – Turnhallenstrasse 20 (Google Maps, online).

Tabelle 71: Streethockeyanlage

<b>Adresse</b>	Weststrasse 31, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Kanton Bern	
<b>Infrastruktur</b>	Streethockeyanlage (Asphalt, 40 x 20 m)	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	4 Minuten <sup>97</sup>
	Radfahrer/innen	30 Abstellplätze
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Gütekategorie C
	Motorisierter Individualverkehr	30 Parkplätze
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Ja	
<b>Baulicher Zustand</b>	Gut	
<b>Funktionalität</b>	Mittel <sup>98</sup>	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbietende	- Schulen - Vereine - Individueller Sport
<b>Auslastung</b>	Montag-Freitag, 07.30-18.00	Schlecht
	Montag-Freitag, 18.00-22.30	Mittel
	Wochenende	Keine Angaben

In Anlehnung an: Sammlung Objektdaten "Normierte Sportanlagen" (Kategorie A-D) (Stadt Langenthal, 2011a, S. 80-81), Bewegungsraum und Sportanlagen GESAK Teil A (Strupler & Beutler, 2011, S. 102), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Gütekategorie ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 2), Belegung von Montag bis Freitag (Stadt Langenthal, 2018e, S. 54).

### 7.22.2. Nachfrage

Unter dem Begriff Rollsport werden die Sportarten, die eine Fortbewegung auf Rollen in verschiedenen Ausprägungen zulassen, verstanden: Inline, Rollschuh, Rollbrett (Skateboard, Longboard), Kickboard (3 Rollen), Tretroller / Trottnett (2 Rollen) (Strupler & Beutler, 2011, S. 14). Inlineskating und Rollschuhlaufen wird in der Schweiz von 3.0% der Bevölkerung an durchschnittlich 12 Tagen im Jahr ausgeübt. 0.2% geben an, dass sie Inlineskating und Rollschuhlaufen als Hauptsportart ausüben. Der Frauenanteil beträgt 53% und das Durchschnittsalter der betreibenden Personen 35 Jahre (Lamprecht, Fischer, & Stamm, 2014, S. 19).

Es ist bekannt, dass die fehlende Überdachung der bestehenden Streethockeyanlage zur Ausübung von Rollsportarten problematisch ist (Nutzung bei nasser Witterung nicht möglich). So hat dieser Umstand dazu geführt, dass sich der Rollhockeyclub Langenthal auflöste und in den Rollhockeyclub Vordemwald integriert wurde. Allerdings wird die bestehende Streethockeyanlage von anderen Vereinen genutzt (Streethockeyclub Langenthal Devils, Lacrosse Club Langenthal). Weiterer Bedarf nach abgegrenzten Rollsportanlagen ist dagegen nicht bekannt.

### 7.23. Schiessen

In den folgenden Ausführungen wird auf den Schiesssport eingegangen.

<sup>97</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Schulen Hard – Weststrasse 31 (Google Maps, online).

<sup>98</sup> Keine Überdachung.

7.23.1. Angebot

Tabelle 72: Schiessanlage Weier

<b>Adresse</b>	St. Urbanstrasse 123, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Stadt Langenthal	
<b>Infrastruktur</b>	Schiessen 300 m, 50 m und 25 m: - 24 teilelektronisch gesteuerte Polytronic-Scheiben 300 m - 8 manuell bedienbare Scheiben 300m (nicht mehr benutzbar) - 10 x 50 m Pistole/Kleinkaliber - 2 Züge à je 5 Scheiben 25 m	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	16 Minuten <sup>99</sup>
	Radfahrer/innen	Radweg
	Öffentlicher Verkehr	Keine ÖV-Gütekategorie
	Motorisierter Individualverkehr	80 Parkplätze
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Gut	
<b>Baulicher Zustand</b>	Mittel	
<b>Funktionalität</b>	Gut	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbieter	- Vereine - Militär
<b>Auslastung</b>	Gut	

In Anlehnung an: Sammlung Objektdaten "Normierte Sportanlagen" (Kategorie A-D) (Stadt Langenthal, 2011a, S. 82-83), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Gütekategorie ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 2), Belegung von Montag bis Freitag (Stadt Langenthal, 2018e, S. 55-59), Schiesssport: Angebot und Nachfrage (Stadt Langenthal, 2018i).

Tabelle 73: Schiesskeller

<b>Adresse</b>	Turnhallenstrasse 22, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Räumlichkeiten: Stadt Langenthal Technische Schiessanlage: Stadtschützen Langenthal	
<b>Infrastruktur</b>	Schiesskeller (6 mechanische Bahnen)	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	3 Minuten <sup>100</sup>
	Radfahrer/innen	160 Abstellplätze
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Gütekategorie B
	Motorisierter Individualverkehr	70 Parkplätze
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Nein	
<b>Baulicher Zustand</b>	Mittel	
<b>Funktionalität</b>	Mittel	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbieter	- Vereine
<b>Auslastung</b>	Schlecht	

In Anlehnung an: Bewegungsraum und Sportanlagen GESAK Teil A (Strupler & Beutler, 2011, S. 101), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Gütekategorie ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 2), Belegung von Montag bis Freitag (Stadt Langenthal, 2018e, S. 60) Schiesssport: Angebot und Nachfrage (Stadt Langenthal, 2018i).

<sup>99</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Waldhof – St. Urbanstrasse 123 (Google Maps, online).

<sup>100</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Löwenplatz – Turnhallenstrasse 22 (Google Maps, online).

### 7.23.2. Nachfrage

Schiessen wird in der Schweiz von 1.1% der Bevölkerung an durchschnittlich 46 Tagen im Jahr ausgeübt. 0.3% geben an, dass sie Schiessen als Hauptsportart ausüben. Der Frauenanteil beträgt 13% und das Durchschnittsalter 46 Jahre (Lamprecht, Fischer, & Stamm, 2014, S. 19) Gemäss Richtlinien des BASPO ergibt sich der Bedarf nach Schiessinfrastruktur je nach Vereinsstatistik (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 18).

Schiessanlagen werden allerdings – nebst der Vereinsnutzung – auch durch das Militär genutzt. So können sie bei Verwendung von Ordonanzmunition nur bedingt als Bewegungs- und Sportanlagen betrachtet werden (Stadt Langenthal, 2018i).

### 7.24. Segel- und Motorfliegen

In den folgenden Ausführungen wird auf Segel- und Motorfliegen eingegangen.

#### 7.24.1. Angebot

In Langenthal gibt es keine Segel- und Motorfluginfrastrukturen. Allerdings gibt es eine Modellflugpiste:

Tabelle 74: Modellflugpiste

<b>Adresse</b>	St. Urbanstrasse 123, 4900 Langenthal	
<b>Eigentümer/in</b>	Burgergemeinde Langenthal	
<b>Infrastruktur</b>	Modellflugpiste	
<b>Erschliessung</b>	Fussgänger/innen	16 Minuten <sup>101</sup>
	Radfahrer/innen	Keine Angaben
	Öffentlicher Verkehr	ÖV-Güteklasse B
	Motorisierter Individualverkehr	80 Parkplätze
<b>Erweiterungspotenzial</b>	Ja	
<b>Baulicher Zustand</b>	Keine Angaben	
<b>Funktionalität</b>	Mittel	
<b>Nutzer/innen</b>	Bewegungs- und Sporttreibende	- Breiten-, Freizeitsport
	Bewegungs- und Sportanbietende	- Vereine
<b>Auslastung</b>	Keine Angaben	

In Anlehnung an: Bewegungsraum und Sportanlagen GESAK Teil A (Strupler & Beutler, 2011, S. 101), Routenplaner Google Maps (Google Maps, online), ÖV-Güteklasse ARE (Schweizerische Eidgenossenschaft, online), Beurteilung baulicher Zustand (Stadt Langenthal, 2018c, S. 2).

#### 7.24.2. Nachfrage

Es ist kein Bedarf nach Segel-, Motorflug- oder weiteren Modellflugpisten bekannt.

### 7.25. Squash

In den folgenden Ausführungen wird auf die Sportart Squash eingegangen.

#### 7.25.1. Angebot

In Langenthal gibt es keine Squashinfrastruktur.

<sup>101</sup> Gemäss Routenplaner Google Maps (zu Fuss): Bushaltestelle Waldhof – St. Urbanstrasse 96 (Google Maps, online).

#### 7.25.2. Nachfrage

Squashen wird in der Schweiz von 1.4% der Bevölkerung an durchschnittlich 36 Tagen im Jahr ausgeübt. 0.3% geben an, dass sie Squashen als Hauptsportart ausüben. Der Frauenanteil beträgt 23% und das Durchschnittsalter 36 Jahre (Lamprecht, Fischer, & Stamm, 2014, S. 19). Gemäss Richtlinien des BASPO ergibt sich der Bedarf nach Squashinfrastruktur je nach Marktpotenzial und Vereinsstatistik (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 18). Dem ABiKuS ist kein Bedarf nach Squashinfrastrukturen bekannt.

### 7.26. Tennis

In den folgenden Ausführungen wird auf die Sportart Tennis eingegangen.

#### 7.26.1. Angebot

In Langenthal gibt es keine Tennisinfrastruktur. Der Tennisclub Langenthal hat 2011 in Lotzwil eine neue Tennisanlage (Aussenanlage mit vier Sandplätzen und Halle mit drei Teppich-/Granulatplätzen) realisiert. Weitere Tennisanlagen bestehen in Aarwangen, Herzogenbuchsee und Roggwil (Strupler & Beutler, 2011, S. 110-111).

#### 7.26.2. Nachfrage

Tennis wird in der Schweiz von 5.2% der Bevölkerung an durchschnittlich 30 Tagen im Jahr ausgeübt. 1.5% geben an, dass sie Tennis als Hauptsportart ausüben. Der Frauenanteil beträgt 35% und das Durchschnittsalter 42 Jahre (Lamprecht, Fischer, & Stamm, 2014, S. 19). Gemäss Richtlinien des BASPO besteht für Tennisanlagen im Freien ein Bedarf von einem Platz pro 40 bis 50 Spielende und für Tennis hallen ein Bedarf von einem Platz pro 7'000 bis 10'000 Einwohnerinnen. Ausserdem sollte die Vereinsstatistik beigezogen werden (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2017, S. 19). Der Tennisclub Langenthal hat 2011 in Lotzwil eine neue Tennisanlage (Aussenanlage mit vier Sandplätzen und Halle mit drei Teppich-/Granulatplätzen) realisiert. Weitere Tennisanlagen bestehen in Aarwangen, Herzogenbuchsee und Roggwil. Entsprechend besteht in Langenthal zurzeit kein Bedarf nach Tennisinfrastruktur (Strupler & Beutler, 2011, S. 110-111).

#### **Synthese weitere normierte Anlagen**

Das bestehende Angebot mag nicht alle Bedürfnisse abschliessend zu befriedigen (z. B. Eissport, Schwimmen, Turnen, Fitness, Klettern, etc.). Bei den bereits bestehenden Anlagen gibt es teilweise Optimierungspotenzial (Sanierungen, Erweiterungen, Verlegung des Standorts). Ausserdem gibt es in einzelnen Sportarten Bedürfnisse nach Infrastrukturen, die zurzeit nicht zur Verfügung stehen. Es sollten Lösungen in Form von Umnutzungen, Erweiterungen oder Neubauten geprüft werden.



## **8. Siedlungsraum**

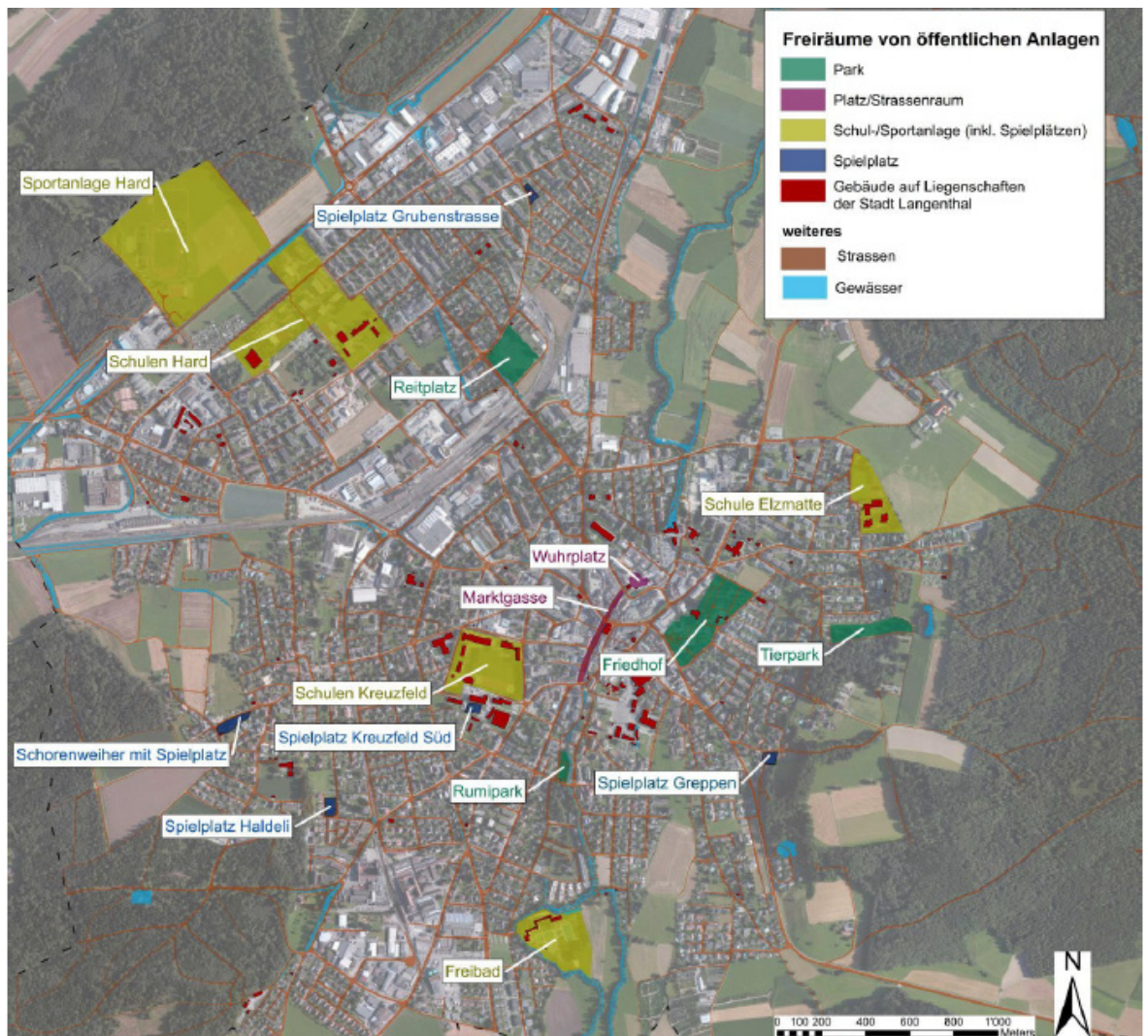
Das folgende Kapitel widmet sich dem Angebot und der Nachfrage nach Siedlungsraum.

### **8.1. Angebot**

Das Siedlungsgebiet Langenthals ist durch einen hohen Grünanteil geprägt. Dieser beschränkt sich nicht auf öffentliche Räume (Plätze, Parkanlagen, strassenbegleitendes Grün) und Grünfinger, sondern umfasst viele private Grundstücke. Mit Ausnahme des Zentrums und der Industriequartiere betrifft diese begrünte Siedlungsform alle Stadtteile Langenthals. Aus der Wahrnehmung des alltäglichen Strassenbenutzenden entsteht dank dieser Freiraumqualität der Eindruck eines grosszügigen Stadtraumes. Da die überwiegende Mehrheit dieser Freiflächen Gärten und Aussenräume von Privatgrundstücken sind, liegt ihr Wert in erster Linie im sichtbaren Bild und nicht im funktionalen Nutzen (Stadt Langenthal, 2017b, S. 41).

Das Zentrum, die Umgebung des Bahnhofs inkl. Industrieareale sowie die Industrieareale Porzi und Steiacker sind Quartiere mit niedrigem Grünanteil. Im Zentrum bestehen mit dem Wuhrplatz, der Marktgasse sowie den übrigen Hauptachsen öffentliche Freiräume mit mineralisch dominierter Gestaltung. In den Industriearealen befinden sich grosszügige asphaltierte Park- und Depotflächen sowie Testareale, die zu visuellen Öffnungen führen und Aufenthaltsqualitäten für die Nutzenden mit sich bringen können. Diese Freiräume sind je nach Areal öffentlich oder halböffentlich. Die Aufenthaltsqualität dieser Räume ist aber mit wenigen Ausnahmen gering. Die Gestaltung ist primär auf den motorisierten Individualverkehr ausgerichtet (Stadt Langenthal, 2017b, S. 41).

Über eine hohe Aufenthaltsqualität verfügt die Begegnungszone im Zentrum (Marktgasse und Wuhrplatz). Nur wenige Erschliessungsstrassen in den Quartieren weisen eine hohe gestalterische Qualität auf, welche aufenthalts- oder bewegungsfördernd wirkt. Die Grenze zwischen öffentlichem Strassenraum und Privatraum ist meist durch eine physische Trennung hervorgehoben. An den Strassenrand gebaute Gebäude sind eher selten. Hingegen trennen meistens Zäune oder Hecken die privaten Freiräume vom Strassenraum. Ausnahmen bilden Erdgeschosse mit öffentlichem Zugang (z.B. Ladenlokale). Langenthal verfügt über einige grössere und kleinere Plätze und Parkanlagen, die sowohl im Alltag als Aufenthalts- und Naherholungsort als auch als Symbolträger des städtischen öffentlichen Lebens eine wichtige Rolle einnehmen. Charakteristisch ist ihr Bezug zum Wasser (z.B. Wuhrplatz, Rumipark). Die Anlagen sind in gutem Zustand und werden regelmässig unterhalten (Stadt Langenthal, 2017b, S. 42).



**Abbildung 5: Plätze, Grünanlagen und Aussenräume von öffentlichen Anlagen**

Quelle: Räumliches Entwicklungskonzept der Stadt Langenthal (Stadt Langenthal, 2017b, S. 43)

Die wesentlichen Orte sind die folgenden:

- der Wuhrplatz als städtischer Platz im Zentrum, mineralisch gestaltet, sowohl ein alltäglicher Begegnungsort als auch für Veranstaltungen verwendet.
- die Marktgasse als wichtige Achse im Zentrum bildet zusammen mit dem Wuhrplatz das symbolische Gerüst des öffentlichen Raums.
- der Friedhof befindet sich neben der Kirche, östlich des Stadtzentrums und leicht erhöht.
- der Rumipark ist ein kleiner Quartierpark (inkl. Spielplatz) am Ufer der Langete, aber ohne Zugang zum Wasser; der Park ist gut unterhalten und wird von Familien und Kindern besucht.
- der Reitplatz nördlich des Bahnhofs an den Geleisen, ein ehemaliger Deponiestandort, besteht aus einer abgegrenzten, für die Öffentlichkeit nicht zugänglichen Reitsportanlage im Zentrum. Im Weiteren besteht rund um die Freifläche eine Promenade mit einem Kinderspielplatz. Der Zugang zum Reitplatz erfolgt über mehrere Zugänge.

- der Schorenweiher mit Kinderspielplatz, ein Erholungsraum, der insbesondere von den Quartierbewohnern aufgesucht wird.
- der Tierpark mit Kinderspielplatz befindet sich am östlichen Siedlungsrand, an den Färech-Wald angrenzend, wird insbesondere von Gruppen aufgesucht und integriert sich in das Naherholungsgebiet Hinterberg-Aspiwald (Stadt Langenthal, 2017b, S. 43-44).

Aussenräume von öffentlichen Anlagen bilden oftmals wertvolle Ergänzungen des Freiraums in den Quartieren. Dazu gehören:

- Pausenplätze von Schulanlagen mit Spielplätzen: Hard, Elzmatte, Kreuzfeld
- Sport- und Spielplätze ausserhalb von Schul- und Parkanlagen: Greppe, Kreuzfeld Süd, Grubenstrasse, Haldeli, Stadion Hard (weitere Spielplätze befinden sich auch in öffentlichen Parkanlagen)
- das Schwimmbad
- Grosse Spielwiesen etwa bei den Schulen Kreuzfeld, Volksschule Hard und Elzmatte sowie vereinzelte Spielfelder beim Stadion Hard inkl. Weststrasse
- Aussenräume von übrigen öffentlichen Gebäuden und Kirchen (Stadt Langenthal, 2017b, S. 44)

Die Pausenplätze, Spielwiesen und Spielfelder der Schulen sind zwar frei zugänglich, aufgrund von Verboten jedoch für Jugendliche nur bedingt nutzbar. Im Weiteren sind die Aussenräume der Kindergärten nicht für die Öffentlichkeit bestimmt (Stadt Langenthal, 2017b, S. 44).

## 8.2. Nachfrage

In Richtwerten des Kantons Bern werden 1 m<sup>2</sup> Kinderspiel- resp. Familiensportplätze pro Einwohnerin resp. Einwohner gefordert. Die im "Konzept Kinderspielplätze Stadt Langenthal" aufgeführten 11 Flächen [Greppe, Grubenstrasse, Haldeli, Reitplatz (wurde 2016 aufgehoben), Rumipark, Schoren, Stadion Hard, Tierpark sowie bei den Schulzentren Hard, Kreuzfeld und Kreuzfeld Süd] ergeben zusammen rund 14'330 m<sup>2</sup>. Werden die Flächen bei den Schulzentren und Kindergärten dazugezählt, erreicht Langenthal rein quantitativ problemlos die nach den Richtwerten empfohlene Fläche von rund 16'000 m<sup>2</sup> (Strupler & Beutler, 2011, S. 122).<sup>102</sup>

Wesentlich wichtiger als die reine Flächenangabe erscheinen jedoch die Betrachtung der Qualität und die Erreichbarkeit der Angebote. Vor allem die weniger mobilen Bevölkerungsgruppen (z. B. Kinder und Senioren oder Menschen mit einer Gehbehinderung) sind auf Bewegungs- und Spielräume in unmittelbarer Wohnungsnähe angewiesen. Ein Quartierspielplatz sollte für Kinder innerhalb 200 bis 300 Metern und ohne Hindernisse gefahrlos erreichbar sein (Strupler & Beutler, 2011, S. 122). Diese Erreichbarkeit ist in Langenthal nicht gegeben. Auch besteht bezüglich Qualität der Spielplätze Handlungsbedarf, der im Konzept "Kinderspielplätze Stadt Langenthal" bereits erfasst wurde. Für ältere Bevölkerungsgruppen wird voraussichtlich 2019/20 ein Angebot beim SRO Parking erstellt.

<sup>102</sup> 1 m<sup>2</sup> pro Einwohnerin resp. Einwohner, per 1. Oktober 2018 hatte Langenthal 15'781 Einwohnerinnen und Einwohner.

**Synthese Siedlungsraum**

Grundsätzlich verfügt Langenthal über einen grosszügigen Stadtraum mit hohem Grünanteil und entsprechenden Naherholungsgebieten. Wesentlich wichtiger als die reine Fläche des Siedlungsraums erscheint jedoch die Betrachtung der Qualität und der Erreichbarkeit der Angebote. Diesbezüglich gibt es Optimierungspotenzial in verschiedenen Bereichen (z.B. Aufwertung und Erweiterung der bestehenden Angebote, Erstellung von neuen Angeboten, Optimierung der Erreichbarkeit etc.).

**9. Rad-, Bike-, Inlinestrecken**

Das folgende Kapitel widmet sich dem Angebot und der Nachfrage nach Rad-, Bike- und Inlinestrecken.

**9.1. Angebot**

Langenthal verfügt über ein feinmaschiges, hierarchisch gegliedertes Strassennetz, welches durch alle Verkehrsteilnehmenden genutzt werden kann. Die Gestaltung der Strassenräume entspricht im Wesentlichen den funktionalen Bedürfnissen (Stadt Langenthal, 2017b, S. 42). Die nachfolgende Tabelle zeigt auf, welche Voraussetzungen in der Stadt Langenthal für Rad-, Bike- und Inlinestecken gelten:

**Tabelle 75: Rad-, Bike-, Inlinestrecken**

Angebot	Beschreibung
<b>Strassenrad</b>	<p>In Langenthal bestehen gute topografische Voraussetzungen fürs Radfahren. In verschiedenen Quartieren sind die Strassen mit den Maximalgeschwindigkeiten "Tempo 20" und "Tempo 30" belegt, das Wegnetz ist dicht und die Wege können nahezu frei gewählt werden.</p> <p>Grundsätzlich sind in Langenthal alle Strassen für den Langsamverkehr zugänglich. Im Verkehrsrichtplan werden jene Routen ausgeschieden, welche gezielt für den Langsamverkehr optimiert werden sollen. Die Strategie der Stadt Langenthal ist auf Koexistenz ausgerichtet. Stark befahrene Strassen werden mit Radstreifen ausgerüstet. Separate Radwege sind die Ausnahme.</p> <p>Im Teilrichtplan "Radverkehr" sind in alle Richtungen kantonale und kommunale Hauptrouten gekennzeichnet. Ausgeschildert sind nur die kantonalen Routen. Gut gekennzeichnet hingegen sind die zwei regionalen Radrouten, welche durch das Gemeindegebiet von Langenthal führen. Nationale Radrouten führen nicht durch Langenthal. Signalisierte Radrouten auf dem Gebiet der Stadt Langenthal sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nr. 84 Radroute regional, Mittelländer Hügelroute (Thun-Zürich)</li> <li>- Nr. 71 Radroute regional, Passwang-Oberaargau</li> </ul> <p>Weiter wird zurzeit eine Umnutzung der stillgelegten ASm-Linie von St. Urban bis Melchnau als Fuss- und Radverbindung geprüft. Diese Linie führt in Untersteckholz über Langenthaler Boden.</p>

<b>Mountainbike / Radquer</b>	<p>Für das Mountainbiken und Radquer bestehen in der landschaftlich attraktiven Umgebung mit verschiedenen kleineren und grösseren Steigungen ideale Voraussetzungen. Attraktive Strecken für Ortskundige gibt es in alle Richtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gegen Norden durch die Wälder zum Gemeindegebiet Aarwangen Richtung Aare</li> <li>- Gegen Westen und Südwesten Richtung Äschisee/Inkwilersee Flugplatz Bleienbach oder Dornegg-Gütsch</li> <li>- Gegen Süden und Südosten Richtung Rohrbach oder Hohwacht</li> <li>- Gegen Osten und Nordosten auf schönen Naturwegen entlang der Langenten.</li> </ul> <p>Signalisierte Strecken oder ein Bike-Trail bestehen in Langenthal jedoch nicht.</p>
<b>Pumptrack</b>	<p>Ein Pumptrack ist ein Rundkurs bestehend aus Wellen und Anliegerkurven, der von verschiedenen Velotypen und auch ohne Einsatz der Pedale genutzt werden kann. Auf dem Areal der Schoio-Familienhilfe (Dorfstrasse 81) gibt es einen kleinen Natur-Pumptrack.</p>
<b>BMX</b>	<p>BMX kann im öffentlichen Raum ausgeübt werden.</p>
<b>Einrad</b>	<p>Einrad kann in Turn- und Sporthallen oder im öffentlichen Raum ausgeübt werden.</p>
<b>Inlineskaten</b>	<p>Im Gemeindegebiet von Langenthal gibt es weder nationale noch kantonale oder regionale Skatestrecken. Die vorgängig aufgeführten Radrouten würden sich, sofern mit einem relativ feinen Asphaltbelag versehen und regelmässig gereinigt, auch als Inlinestrecken eignen. Nur eine vom Motorfahrzeugverkehr getrennte Streckenführung gibt allerdings weniger geübten Skaterinnen und Skatern die notwendige Sicherheit. Dies ist in Langenthal auf Grund der Mischverkehrs-Strategie nicht der Fall. Einzelne Streckenabschnitte auf Nebenstrassen können für Rollsportarten genutzt werden, eine zusammenhängende Route besteht jedoch nicht.</p>

In Anlehnung an: Bewegungsraum und Sportanlagen GESAK Teil B (Stadt Langenthal, 2011b, S. 31), eigene Angaben ABiKuS.

## 9.2. Nachfrage

Radsportarten erfreuen sich einer sehr grossen Beliebtheit in der Schweiz. 38.3% der Bevölkerung geben an, dass sie Rad fahren. Sie tun dies an durchschnittlich 45 Tagen im Jahr. 7.0% geben an, dass sie Radfahren als Hauptsportart ausüben. Der Frauenanteil beträgt 35% und das Durchschnittsalter 44 Jahre. Dazu kommen weitere 6.3% der Bevölkerung, die Mountainbiken (durchschnittlich 30 Tage im Jahr, 1.7% als Hauptsportart, 29% Frauenanteil, Durchschnittsalter 41 Jahre) und 3.0% der Bevölkerung, die Inlineskaten (durchschnittlich 12 Tage im Jahr, 0.2% als Hauptsportart, 53% Frauenanteil, Durchschnittsalter 35 Jahre) (Lamprecht, Fischer, & Stamm, 2014, S. 19).

Es gibt diverse Ausprägungen von Radsport. So kann grundsätzlich zwischen den folgenden Kategorien unterschieden werden (wobei die Grenzen zwischen den einzelnen Kategorien teilweise wiederum fliegend verlaufenen):

Tabelle 76: Unterschiedliche Kategorien von Radsportarten

Kategorie	Beschreibung
<b>Strassenrad</b>	Radsport, der auf befestigten Strassen ausgeübt wird. Innerhalb dieser Kategorie gibt es wiederum unterschiedliche Typen von Radfahrerinnen und -fahrern: Von der sportlich ambitionierten Radrennfahrerin resp. dem sportlich ambitionierten Radrennfahrer bis zu den Strassenradfahrerinnen und -fahrern, die mit dem Fahrrad auf der Strasse zur Arbeit fahren.
<b>Mountainbike / Radquer</b>	Mountainbiken ist ein Radsport, der auf unbefestigten Wegen ausgeübt wird. Auch hier gibt es unterschiedliche Typen: Von den Cross-Country-Fahrerinnen und -Fahrern, die sich überwiegend auf unbefestigten Wegen und Strassen (weniger in schwerem Gelände) bewegen, bis hin zu den Enduro-Fahrerinnen und -Fahrern, die intensive Geländefahrten und Downhill-Passagen suchen. Radquer wird im Unterschied zu Mountainbike auf stabileren Rennrädern mit klassischem gebogenem Rennlenker und ohne Federung gefahren. Regionale Bedeutung hat das jährlich durchgeführte Radquerrennen "Flückiger Cross" in Madiswil.
<b>Pumptrack</b>	Ein Pumptrack ist ein kurzer, welliger Rundkurs mit Steilwandkurven. Durch rhythmische Arm- und Beinbewegungen wird der Schwung optimal genutzt. Ohne in die Pedale treten zu müssen, kann so unendlich lange gefahren werden.
<b>BMX</b>	Radsport auf einem speziellen Fahrrad mit 20-Zoll-Laufrädern. Beim BMX werden entweder Rennen durchgeführt (Race) oder verschiedene Tricks und Stunts ausgeführt (Freestyle). Von privater Seite her finden aktuell Bestrebungen statt, diese Sportart in Langenthal bekannt zu machen.
<b>Einrad</b>	Das Einrad ist ein Fahrzeug, das nur mit einem Punkt (dem Rad) den Boden berührt. Meist versteht man darunter ein mit Muskelkraft angetriebenes Pedalfahrzeug. In Langenthal gibt es den Verein "Einrad-Team Oberaargau".
<b>Inlineskaten</b>	Inlineskaten ist eine Art der Fortbewegung unter Verwendung des Schlittschuhschritts. Der Sport wird üblicherweise auf glatten Oberflächen wie Strassen, asphaltierten Wegen, Bürgersteigen oder speziellen Plätzen ausgeübt.

In Anlehnung an: Disziplinen Swiss Cycling (Swiss Cycling, online), Vereinsliste der Stadt Langenthal (Stadt Langenthal (a), online).

Eine jüngere Entwicklung, die insbesondere die beiden Kategorien Strasse und Mountainbike erfasst hat, ist die Verwendung von Elektroantrieben zur Unterstützung der Fahrradfahrerinnen resp. des Fahrradfahrers. Diese allgemein unter dem Begriff Elektrofahrrad oder E-Bike bekannten Fahrräder haben unterschiedliche Ausprägungen:

- Leicht-Motorfahrräder: Einplätziges Elektrofahrräder mit höchstens 0,5 kW Motorleistung, einer ohne menschliche Muskelkraft – also mit reiner Motorleistung – erreichbaren bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit bis 20 km/h sowie einer Tretunterstützung, die bis maximal 25 km/h wirkt.
- Übrige Motorfahrräder: Einplätziges, einspuriges Elektrofahrräder mit höchstens 1 kW Motorleistung, einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit bis 30 km/h und einer Tretunterstützung, die bis maximal 45 km/h wirkt.

E-Bikes können sowohl als Alltagsgefährt (z.B. zum Pendeln) als auch als Sportgerät dienen. Dabei sprechen sie eine sehr breite Zielgruppe mit unterschiedlichstem Alter und unterschiedlichster körperlicher Fitness an. Entsprechend gilt der E-Bike-Markt als boomender Zukunftsmarkt (Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu, online).

Diese Spezialisierung auf verschiedene Radsporttypen führt – je nach Ausprägung – zu unterschiedlichen Ansprüchen. Entsprechend gilt es die unterschiedlichsten Ansprüche bei der Entwicklung von Massnahmen zu berücksichtigen:

**Tabelle 77: Rad-, Bike-, Inlinestrecken: Qualitative Ansprüche**

Anspruch	Beschreibung
<b>Sicherheit</b>	Alle Radsporttypen haben den Anspruch, dass sie ihre Aktivitäten unter sicheren Umständen ausüben können. Dazu trägt zu einem wesentlichen Teil die zur Verfügung stehende Infrastruktur bei (siehe nächste Zeile).
<b>Infrastruktur</b>	Die verschiedenen Radsporttypen haben unterschiedliche Ansprüche an die zur Verfügung stehende Infrastruktur: Strassenrad Strassenradfahrerinnen und -fahrer sind in sich ein homogener Radsporttyp mit divergieren Ansprüchen an die Infrastruktur. Allgemein festgehalten werden kann jedoch, dass sichere und direkte Wege gesucht werden. Dazu beitragen können beispielsweise Radstreifen, Radwege, verkehrsberuhigte Zonen, fahrradfreundliche Randabschlüsse (z. B. bei Trottoirs) oder das Erlauben von Fahrradgegenverkehr in Einbahnstrassen. Zu Berücksichtigen gilt es den Trend hin zu E-Bikes. Mountainbike / Radquer Auch die Mountainbikerinnen und Mountainbiker resp. Radquerfahrerinnen und -fahrer sind in sich ein homogener Radsporttyp mit divergierenden Ansprüchen an die Infrastruktur. Grundsätzlich suchen die Fahrerinnen und Fahrer Strecken in der Natur, die ihren Ansprüchen gerecht werden. Zu Berücksichtigen gilt es den Trend hin zu E-Mountainbikes. Pumptrack Zur Ausübung wird ein Pumptrack benötigt. BMX BMX-Fahrerinnen und -Fahrer benötigen zur Ausübung ihrer Sportart eine BMX-Piste (Strecken zwischen 300 bis 400 Meter lang, beinhaltend Steilwandkurven und verschiedene Hindernisse) oder öffentlichen Raum. Einrad Zur Ausübung von Einradsport wird eine Turn- resp. Sporthalle oder öffentlicher Raum benötigt. Inlineskaten Inlineskaterinnen und Inlineskater sind in sich ein homogener Radsporttyp mit divergieren Ansprüchen an die Infrastruktur. Allgemein festgehalten werden kann jedoch, dass – analog den Strassenradfahrerinnen und Strassenradfahrern, jedoch unter Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse von Inlineskaterinnen und Inlineskatern – sichere und direkte Wege gesucht werden.
<b>Abstellmöglichkeit</b>	Fahrräder müssen nach ihrer Nutzung an einem geordneten und sicheren Ort abgestellt werden können. Entsprechende Infrastruktur an den richtigen Orten kann dazu beitragen.
<b>Sharing</b>	Bikesharing ist ein umweltfreundliches, gesundes und kostengünstiges Mobilitätsangebot. Ganz allgemein kann Bikesharing das Velo in den Städten und Agglomerationen fördern und das Angebot des öffentlichen Verkehrs sinnvoll ergänzen, wenn es optimal mit dem bestehenden Angebot kombiniert wird.

<b>Orientierung</b>	Beschilderungen von geeigneten Routen können zu einer guten Orientierung beitragen.
<b>Erlaubnis</b>	Ein möglichst flächendeckendes Gestatten von Fahrradverkehr (z.B. Fahrradgegenverkehr in Einbahnstrassen) ermöglicht es, das Fahrradverkehrsnetz effizient, kostengünstig und mit einfachen Mitteln zu vervollständigen.

In Anlehnung an: Velofreundliche Massnahmen (Pro Velo Schweiz, online).

### Synthese Rad-, Bike-, Inlinestrecken

Langenthal verfügt über ein feinmaschiges, hierarchisch gegliedertes Strassennetz, welches durch alle Verkehrsteilnehmenden genutzt werden kann. Die Gestaltung der Strassenräume entspricht im Wesentlichen den funktionalen Bedürfnissen. Durch eine konsequente Berücksichtigung der Ansprüche der unterschiedlichen Radsporttypen können die Strecken weiter optimiert werden (z. B. Sicherheit, Infrastruktur, Abstellmöglichkeiten, Orientierung).

## 10. Fuss-, Lauf-, Reitwege

Das folgende Kapitel widmet sich dem Angebot und der Nachfrage nach Fuss-, Lauf- und Reitwegen.

### 10.1. Angebot

Die Mehrheit der Strassen verfügt über Trottoirs von ein bis drei Metern Breite, die weniger als die Hälfte des Strassenraums ausmachen. Hauptstrassen und die meisten Haupteinmündungsstrassen sind nach dem Prinzip der Kernfahrbahn konzipiert und gestaltet. Querungsmöglichkeiten für Fussgänger beschränken sich grundsätzlich auf Zebrastreifen und ihre allfälligen Mittelinseln. Grünobjekte begleiten Strassenzüge nur auf Restflächen oder in Variationen als Kreiselinsel. Identitätsstiftende Baumalleen, wie sie auf alten Fotos erkennbar sind (zum Beispiel entlang der Mittelstrasse), sind aus dem Strassenraum verschwunden. Weiter trägt das teilweise hohe Verkehrsaufkommen insbesondere auf den Hauptstrassen zu einer ungünstigen Aufenthaltsqualität bei (Stadt Langenthal, 2017b, S. 42).

Die nachfolgende Tabelle zeigt auf, welche Voraussetzungen in der Stadt Langenthal für Fuss-, Lauf- und Reitwege gelten:

Tabelle 78: Fuss-, Lauf-, Reitwege

Angebot	Beschreibung
<b>Fuss- und Wanderwege</b>	Dichtes Netz von Spazier- und Wanderwegen in und um Langenthal. Die Zielsetzung im Verkehrsrichtplan "Attraktive und sichere Spazier- und Wanderwege in den Naherholungsgebieten innerhalb und ausserhalb des Siedlungsgebietes" ist weitgehend erfüllt. In und um Langenthal gibt es ein umfangreiches Netz an Wegen, die sich für Wandern, Walking und Laufsport eignen. Zusammen mit den Wegen in der Innenstadt und in den Aussenquartieren (mit teilweise relativ lockerer Baustruktur) ergeben sich ausreichende Möglichkeiten, der Gesundheitsempfehlung von täglich 10'000 Schritten nachzuleben. Ein Wanderwegabschnitt ist Teil des Grenzpfades "Napfbergländ".
<b>Lauf- und Walkingstrecken</b>	Der Laufftreff "Helsana Trail" Oberhardwald/Spichigwald wird auch als Walking-Strecke genutzt.
<b>Orientierungslauf</b>	Karten Langenthal und Umgebung: Langenthal Ost, Rappenkopf, Sängeli, Hard- und Spichigwald, Fix-OL im Schuelwald.



<b>Finnenbahn</b>	Beim Stadion Hard, Länge 850 m.
<b>Vita-Parcours</b>	Im Schuelwald.
<b>Erlebnispfad</b>	Im Schuelwald gibt es einen Erlebnispfad (Koboldenweg ToKJO), der sich primär an Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren und im erweiterten Sinne an ihre Bezugspersonen richtet.
<b>Reitwege</b>	Für die Reitwege gibt es weder speziell markierte Strecken noch Verbote.

In Anlehnung an: Bewegungsraum und Sportanlagen GESAK Teil B (Stadt Langenthal, 2011b, S. 32), eigene Angaben ABiKuS.

## 10.2. Nachfrage

Sportarten, die zu ihrer Ausübung Fuss-, Lauf- oder Reitwege benötigen, erfreuen sich einer sehr grossen Beliebtheit in der Schweiz:

**Tabelle 79: Ausübung von Sportarten auf Fuss-, Lauf-, Reitwegen in der Schweiz**

Sportart	Nennung (in % der Bevölkerung)	Veränderung 2008-14 (in %)	Häufigkeit der Ausübung (mittlere Anz. Tage pro Jahr)	Durchschnittsalter (in Jahren)	Frauenanteil (in %)	Als Haupt-sportart (in % der Bevölkerung)
Wandern, Bergwandern	44.3	+6.9	20	49	56	7.6
Jogging, Laufen	23.3	+5.7	50	39	50	8.7
Walking, Nordic Walking	7.5	-1.3	45	52	84	2.9
Reiten, Pferdesport	1.8	+0.1	90	34	85	1.1

In Anlehnung an: Sport Schweiz 2014 (Lamprecht, Fischer, & Stamm, 2014, S. 19).

Die Förderung des Fussverkehrs (und damit verbunden der Fuss-, Lauf- und Reitwege) ist eine wichtige Aufgabe, die zu einer höheren Lebensqualität führt. Neben den allgemeinen Rahmenbedingungen (wie beispielsweise der Strassenraumgestaltung oder der Verkehrsberuhigung), die stimmig sein müssen, werden die Bedingungen für den Fussverkehr über drei Handlungsfelder verbessert: Die Netzstruktur, die Umfeldqualität und die Bewusstseinsbildung.

**Tabelle 80: Fuss-, Lauf-, Reitwege: Handlungsfelder**

Handlungsfelder	Beschreibung
<b>Netzstruktur</b>	Ein gutes Fusswegnetz muss attraktiv (direkte Verbindungen, geeignete Wege), sicher, zusammenhängend (keine Netzlücken) und dicht sowie hindernisfrei (z. B. durch Trottoirabsenkungen, Rampen oder Handläufe) sein.
<b>Umfeldqualität</b>	Eine gute Umfeldqualität kann durch eine ansprechende Gestaltung (Schaffung von attraktiven Plätzen und Grünflächen, Sicherstellung von Verbindungen zu Naherholungsräumen), Möblierungen (Sitzgelegenheiten, Möblierungselemente wie z. B. Brunnen, geeignete Beleuchtung), angemessenen Betrieb und Unterhalt sowie Orientierungs- und Informationshilfen (z. B. Wegleitsysteme) erreicht werden.
<b>Bewusstseinsbildung</b>	Kampagnen und Informationen über Massnahmen zur Förderung des Fuss-, Lauf- und Reitverkehrs sowie die Ermöglichung von möglichst freiem Zugang zum öffentlichen Raum tragen zur Bewusstseinsbildung bei.

In Anlehnung an: Fussverkehrsförderung in Gemeinden (Pescatore & Regli, 2016, S. 2-4).

### **Synthese Fuss-, Lauf-, Reitwege**

Für Personen, die zu Fuss oder mit dem Pferd unterwegs sind, verfügt Langenthal über ein dichtes Wegnetz. Dieses Netz kann durch fortlaufende Verbesserungen in den Bereichen Netzstruktur, Umfeldqualität und Bewusstseinsbildung optimiert werden.

## **11. Offene Gewässer**

Das folgende Kapitel widmet sich dem Angebot und der Nachfrage nach offenen Gewässern.

### **11.1. Angebot**

Drei grössere Fliessgewässer fliessen durch den Siedlungsraum der Stadt Langenthal:

- die Langete von Süd nach Nord ist im Zentrum stark kanalisiert, teilweise unter Gebäuden; oberhalb und unterhalb davon fliesst sie in einem naturnahen Flussbett
- der Moosgraben kommt von der Talebene von Bleienbach im Südwesten und verläuft ab Siedlungsrand zuerst eingedolt, dann neben dem Porzi-Areal im offenen Kanal und schliesslich wiederum eingedolt, bis er unter der Löwenbrücke in die Langete mündet.
- das Schuelbächlein fliesst vom Rotmösli im Südosten her kommend ab Siedlungsrand eingedolt durch das Allmenquartier und mündet am Nordende der Melchnastrasse in den Sagibach.

Eine Studie zum Revitalisierungspotential der Fliessgewässer identifiziert für die Langete die Möglichkeit der erhöhten Zugänglichkeit zum Wasser am rechten Ufer südlich der Löwenbrücke (Stadt Langenthal, 2017b, S. 44). Für Sportaktivitäten im, am und auf dem Wasser bestehen keine Möglichkeiten (Stadt Langenthal, 2011b, S. 33). Sie können jedoch zu einer guten Umfeldqualität für Bewegung und Sport beitragen.

### **11.2. Nachfrage**

Für Sportaktivitäten und Erholung im, am und auf dem Wasser bestehen in Langenthal keine Möglichkeiten. Schwimmen und Baden in offenen Gewässern sind in der näheren Umgebung möglich (Burgäschisee, Aare). Für das Ausüben der verschiedenen Wassersportarten wie Rudern, Segeln, Kanu, Surfen, Kitesurfen oder Tauchen müssen interessierte Langenthalerinnen und Langenthaler die verschiedenen Seen und Flüsse des Mittellandes aufsuchen. Die Sportfischer (Fischereiverein Oberaargau und andere Organisationen) zieht es vor allem an die Aare. In der Langeten darf nicht gefischt werden (Privatgewässer) (Strupler & Beutler, 2011, S. 143). Es sind keine weiteren Angaben zur Nachfrage bekannt.

### **Offene Gewässer: Synthese**

Drei grössere Fliessgewässer fliessen durch den Siedlungsraum der Stadt Langenthal. Für Sportaktivitäten im, am und auf dem Wasser bestehen keine Möglichkeiten. Sie können jedoch zu einer guten Umfeldqualität für Bewegung und Sport beitragen.

## **12. Übergreifende Themen**

Nebst den erwähnten Aussagen zu den einzelnen Bewegungs- und Sportinfrastruktur-Hauptgruppen kristallisieren sich einige allgemein gültige Erkenntnisse zu übergreifenden Themen heraus. In der nachfolgenden Tabelle werden diese Themen aufgeführt und beschrieben. Für diese Themen gilt es entsprechende Massnahmen einzuleiten.

Tabelle 81: Übergreifende Themen

Thema	Erkenntnis / Beschreibung
<b>Sportstätten Hard / Weststrasse</b>	Im Gebiet Hard stehen diverse Sportanlagen für den Schul- und Vereinssport zur Verfügung. Aktuell sind einige Bestrebungen im Gange, das bereits bestehende Angebot in diesem Gebiet zu erweitern (z.B. Standortentscheid Eissporthalle, Nachfrage nach Turn- und Sporthallen, Klärung Zukunft des Fussballs, etc.). Im Interesse einer koordinierten übergeordneten und nachhaltigen Sportstättenentwicklung drängt sich eine gesamtheitliche Betrachtung resp. Planung der weiteren Entwicklungen im Gebiet Hard auf.
<b>(Aussen-) Garderoben</b>	Infrastrukturübergreifend kann wiederholt festgestellt werden, dass in Langenthal zu wenige Garderobekapazitäten für die unterschiedlichen Bewegungs- und Sportarten zur Verfügung stehen. Im Jahr 2015 wurde der Garderobenbedarf für das Gebiet Hard / Weststrasse bereits einmal berechnet – geschaffen wurden bis anhin jedoch keine zusätzlichen Kapazitäten.
<b>Schliesssysteme</b>	Die flächendeckende Einführung eines elektronischen Schliesssystems in den normierten Bewegungs- und Sportanlagen würde den Umgang mit Öffnungszeiten erleichtern.
<b>Struktur &amp; Organisation</b>	Die Sportanlagenverwaltung wird von verschiedenen Stellen (Amt für Bildung, Kultur und Sport, Schulen, Stadtbauamt, Amt für öffentliche Sicherheit) wahrgenommen und bearbeitet. Dies erfordert eine gute Koordination der Arbeiten und einen aufwendigen Austausch von Informationen. Eine Überprüfung der aktuellen Struktur würde allfällig vorhandenes Optimierungspotenzial aufzeigen.
<b>Digitalisierung</b>	Die Digitalisierung bestimmt heute zunehmend unser Leben. Bei der Weiterentwicklung der Bewegungs- und Sportinfrastruktur und der Herleitung von Massnahmen müssen die Chancen und Gefahren, welche die wachsende Digitalisierung unserer Gesellschaft mit sich bringt, berücksichtigt werden. Aktuell wird zum Beispiel die technische Nachrüstung der grösseren Turn- und Sportanlagen mit WLAN, visuellen Anzeigen und Audioanlagen geprüft.
<b>Zuschauerfreundlichkeit</b>	Die Zuschauerfreundlichkeit ist in den bestehenden Bewegungs- und Sportinfrastrukturen nicht überall gegeben. Insbesondere die Erstellung von Zuschauerbereichen (z. B. Tribünen) und Gastronomiemöglichkeiten sollte im Rahmen von Optimierungen, Umnutzungen oder Neubauten aktiv geprüft werden.
<b>Signaletik</b>	Durch eine bessere Beschriftung (Signaletik) könnten die bestehenden Infrastrukturen stärker ins Bewusstsein der Bewegungs- und Sporttreibenden gelangen.

**Übergreifende Themen: Synthese**

Einige allgemein gültige Themen (Masterplan Sportstätten Hard/Weststrasse, Garderoben, Schliesssysteme, Struktur & Organisation, Digitalisierung, Zuschauerfreundlichkeit und Signaletik) sollten bearbeitet werden.

### **13. Synthese**

Im den folgenden Ausführungen werden die Erkenntnisse aus den vorangehenden Kapiteln zu einer Synthese zusammengeführt. Nebst Aussagen zu den einzelnen Bewegungs- und Sportinfrastruktur-Hauptgruppen werden auch allgemein gültige Erkenntnisse zu übergreifenden Themen festgehalten.

#### **13.1. Turn- und Sporthallen**

Vgl. Kapitel 4

In Langenthal werden aktuell 14 Halleneinheiten betrieben. Die geografische Verteilung der Turn- und Sporthallen entspricht nicht den Bedürfnissen der Schulen. Entsprechend werden zwei bis drei zusätzliche Halleneinheiten für den Schulsport im Gebiet Hard benötigt. Den quantitativen Bedarf der Vereine vermag das bestehende Turn- und Sporthallenangebot dagegen abzudecken. Allerdings gibt es qualitativ Optimierungspotenzial in den Bereichen Raumstandards, Infrastruktur (Sanierungen), Material, Zuschauer/innen, Hallenzuteilung und Öffnungszeiten.

#### **13.2. Freianlagen**

Vgl. Kapitel 5

Es gibt diverse Freianlagen in städtischem und teilweise privatem Besitz. Die Eigentumsverhältnisse der Anlagen gilt es zu überprüfen und allenfalls neu zu regeln. Die bereits bestehenden Freianlagen sollten teilweise aufgewertet werden (Oberflächenerneuerungen, Beleuchtungen, Erweiterungen, Sanierungen etc.). Ausserdem besteht von Seiten der Vereine ein Bedarf nach zusätzlichen Natur- und/oder Kunstrasenfeldern in angemessener Qualität.

#### **13.3. Schwimmanlagen**

Vgl. Kapitel 6

Das bestehende Schwimmbad Langenthal sollte unter fortlaufender Umsetzung der Massnahmen aus dem erarbeiteten Sanierungs- und Unterhaltskonzept betrieben werden. In den kalten Jahreszeiten steht keine Schwimmbadinfrastuktur in Langenthal zur Verfügung, obwohl ein Bedarf der Schulen, Vereine und individuellen Sporttreibenden ausgewiesen ist. Die Realisierung einer neuen Schwimmhalle könnte diesen Bedarf befriedigen.

#### **13.4. Weitere normierte Anlagen**

Vgl. Kapitel 7

Das bestehende Angebot mag nicht alle Bedürfnisse abschliessend zu befriedigen (z. B. Eissport, Schwimmen, Turnen, Fitness, Klettern, etc.). Bei den bereits bestehenden Anlagen gibt es teilweise Optimierungspotenzial (Sanierungen, Erweiterungen, Verlegung des Standorts). Ausserdem gibt es in einzelnen Sportarten Bedürfnisse nach Infrastrukturen, die zurzeit nicht zur Verfügung stehen. Es sollten Lösungen in Form von Umnutzungen, Erweiterungen oder Neubauten geprüft werden.

#### **13.5. Siedlungsraum**

Vgl. Kapitel 8

Grundsätzlich verfügt Langenthal über einen grosszügigen Stadtraum mit hohem Grünanteil und entsprechenden Naherholungsgebieten. Wesentlich wichtiger als die reine Fläche des Siedlungsraums erscheint jedoch die Betrachtung der Qualität und der Erreichbarkeit der Angebote. Diesbezüglich gibt es Optimierungspotenzial in verschiedenen Bereichen (z.B. Aufwertung und Erweiterung der bestehenden Angebote, Erstellung von neuen Angeboten, Optimierung der Erreichbarkeit etc.).

### 13.6. Rad-, Bike-, Inlinestrecken

Vgl. Kapitel 9

Langenthal verfügt über ein feinmaschiges, hierarchisch gegliedertes Strassennetz, welches durch alle Verkehrsteilnehmenden genutzt werden kann. Die Gestaltung der Strassenräume entspricht im Wesentlichen den funktionalen Bedürfnissen. Durch eine konsequente Berücksichtigung der Ansprüche der unterschiedlichen Radsporttypen können die Strecken weiter optimiert werden (z. B. Sicherheit, Infrastruktur, Abstellmöglichkeiten, Orientierung).

### 13.7. Fuss-, Lauf-, Reitwege

Vgl. Kapitel 10

Für Personen, die zu Fuss oder mit dem Pferd unterwegs sind, verfügt Langenthal über ein dichtes Wegnetz. Dieses Netz kann durch fortlaufende Verbesserungen in den Bereichen Netzstruktur, Umfeldqualität und Bewusstseinsbildung optimiert werden.

### 13.8. Offene Gewässer

Vgl. Kapitel 11

Drei grössere Fliessgewässer fliessen durch den Siedlungsraum der Stadt Langenthal. Für Sportaktivitäten im, am und auf dem Wasser bestehen keine Möglichkeiten. Sie können jedoch zu einer guten Umfeldqualität für Bewegung und Sport beitragen.

### 13.9. Übergreifende Themen

Vgl. Kapitel 12

Einige allgemein gültige Themen (Masterplan Sportstätten Hard/Weststrasse, Garderoben, Schliesssysteme, Struktur & Organisation, Digitalisierung, Zuschauerfreundlichkeit und Signaletik) sollten bearbeitet werden.

## 14. Massnahmen

In den folgenden Ausführungen werden die anzustrebenden Massnahmen dargestellt. Dabei werden die nachfolgend erläuterten Angaben aufgeführt:

**Tabelle 82: Angaben zu den Massnahmen**

Angaben	Beschreibung	Skala
<b>Nr.</b>	Hier werden die Nummern der Massnahmen aufgeführt.	- A1, A2, A3, ... - ...
<b>Massnahme</b>	Hier werden die Massnahmenkategorien und die Einzelmassnahmen beschrieben.	- Beschreibung der Massnahmen
<b>Bewegungs- &amp; Sportanbietende</b>	Hier wird aufgeführt, welche Bewegungs- & Sportanbietenden gemäss dem Dokument "Analyse & Strategie Bewegung & Sport der Stadt Langenthal" von der aufgeführten Massnahme profitieren.	- Schulen - Individueller Sport - Kommerzielle Sportanbietende - Vereine

Angaben	Beschreibung	Skala
<b>Bewegungs- &amp; Sporttreibende</b>	Hier wird aufgeführt, welche Bewegungs- & Sporttreibenden gemäss dem Dokument "Analyse & Strategie Bewegung & Sport der Stadt Langenthal" von der aufgeführten Massnahme profitieren.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Spitzen- &amp; Leistungssport</li> <li>- Bewegung &amp; Fitness</li> <li>- Breiten- &amp; Freizeitsport</li> <li>- Abenteuer- &amp; Risikosport</li> </ul>
<b>Ressourcen (Geld / Zeit)</b>	Hier wird geschätzt, mit welchen Ressourcen aufgrund von Erfahrungswerten aus Referenzprojekten zu rechnen ist.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gross<sup>103</sup></li> <li>- Mittel<sup>104</sup></li> <li>- Klein<sup>105</sup></li> </ul>
<b>Wichtigkeit / Dringlichkeit</b>	Hier wird aufgrund einer Abwägung des Nutzwerts (Wer profitiert in welchem Masse? Entspricht die Massnahme der Vision und der Strategie Bewegung und Sport der Stadt Langenthal?) die Wichtigkeit resp. Dringlichkeit der Massnahme beurteilt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gross</li> <li>- Mittel</li> <li>- Klein</li> </ul>
<b>Investitions- / Erfolgsrechnung</b>	Hier wird dargestellt, ob die entsprechende Massnahme voraussichtlich via Investitions- oder Erfolgsrechnung finanziert wird. Eine Finanzierung via Investitionsrechnung erfolgt grundsätzlich ab Fr. 40'000.00. Weiter wird der geplante Zeitraum zur Umsetzung der Massnahme dargestellt. Ausserdem wird bei Investitionsvorhaben auf bereits vorhandene Positionsnummern des Investitionsplans (Fipla 19-23) verwiesen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Investitionsrechnung / Erfolgsrechnung</li> <li>- Jahr der Investition / Ausgabe</li> <li>- Positionsnummer Investitionsplan (Fipla 19-23) (falls vorhanden)</li> <li>- Einige Massnahmen wurden mit dem Hinweis "pro Memoria" versehen. Hier handelt es sich um Massnahmen, die auf der Basis von internen Erwägungen des Amtes für Bildung, Kultur und Sport zum aktuellen Zeitpunkt nicht weiter verfolgt werden sollten.</li> </ul>

<sup>103</sup> Der Bedarf nach Ressourcen wird "Gross" beurteilt, wenn die Massnahme mutmasslich in der Finanzkompetenz der Gesamtheit der in gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigten liegt. Dies trifft bei einmaligen Ausgaben über Fr. 2 Mio. und wiederkehrenden Ausgaben über Fr. 500'000.00 zu (Stadtverfassung, Art. 35).

<sup>104</sup> Der Bedarf nach Ressourcen wird "Mittel" beurteilt, wenn die Massnahme mutmasslich in der Finanzkompetenz des Stadtrates liegt. Dies trifft bei einmaligen Ausgaben zwischen Fr. 150'000.00 und Fr. 2 Mio. (zwischen Fr. 1 Mio. bis Fr. 2 Mio. unter Vorbehalt des fakultativen Referendums) sowie wiederkehrenden Ausgaben zwischen Fr. 30'000.00 und Fr. 500'000.00 (zwischen Fr. 100'000.00 bis Fr. 500'000.00 unter Vorbehalt des fakultativen Referendums) zu (Stadtverfassung, Art. 61).

<sup>105</sup> Der Bedarf nach Ressourcen wird "Klein" beurteilt, wenn die Massnahme mutmasslich in der Finanzkompetenz des Gemeinderates liegt. Dies trifft bei einmaligen Ausgaben bis Fr. 150'000.00 und wiederkehrenden Ausgaben bis Fr. 30'000.00 zu (Stadtverfassung, Art. 71).

14.1. Turn- und Sporthallen

Tabelle 83: Turn- und Sporthallen: Massnahmen

Nr.	Massnahmen	Bewegungs- & Sportanbietende	Bewegungs- & Sporttreibende	Ressourcen	Wichtigkeit / Dringlichkeit	Investitions- / Erfolgsrechnung
A1	<b>Turnhalle Schulzentrum Hard</b> I. Erweiterung 1-fach Turnhalle zu 3-fach Sporthalle (7). II. Gesamtsanierung 1-fach Turnhalle (Alternative, falls A1.I nicht realisierbar) (2).	- Schulen - Vereine	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Gross Fr. 12 Mio.	Gross	Investition 2031-2035 4-6-2012-0-41
		- Schulen - Vereine	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Gross Fr. 2.2 Mio.	Gross	Investition 2023-2025 4-6-2012-0-36
A2	<b>Turnhalle Elzmatte</b> I. Gesamtsanierung (1). II. Ersatz Hallenboden (2).	- Schulen - Vereine	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Gross Fr. 2.5 Mio.	Klein	Investition 2031 -
		- Schulen - Vereine	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Klein Fr. 60'000	Gross	Investition 2022 4-6-2018-0-5
A3	<b>3-fach Sporthalle Kreuzfeld</b> I. Bauliche Anpassungen (2).	- Schulen - Vereine	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Klein Fr. 50'000	Klein	Investition 2021 4-4-2012-0-42
A4	<b>Turnhalle Kreuzfeld 1</b> I. Bauliche Anpassungen (2).	- Schulen - Vereine	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Klein Fr. 50'000	Klein	Investition 2022 4-6-2012-0-37
A5	<b>Turnhalle Kreuzfeld 3</b> I. Bauliche Anpassungen (2).	- Schulen - Vereine	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Klein Fr. 50'000	Klein	Investition 2023 4-3-2012-0-40
A6	<b>Turnhalle Kreuzfeld 4</b> I. Bauliche Anpassungen (2).	- Schulen - Vereine	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Klein Siehe A5	Klein	Investition 2023 4-3-2012-0-40

In Anlehnung an: (1) GESAK Teil A, Grundlagen und Empfehlungen (Strupler & Beutler, 2011), (2) Finanzplan 2018-2022: Anhang 2 – Investitionsplan (Stadt Langenthal, 2018d), (7) Neue Massnahmen 2018.

## 14.2. Freianlagen

Tabelle 84: Freianlagen: Massnahmen

Nr.	Massnahmen	Bewegungs- & Sportanbietende	Bewegungs- & Sporttreibende	Ressourcen	Wichtigkeit / Dringlichkeit	Investitions- / Erfolgsrechnung
<b>B1</b>	<b>Freianlage Sporthalle Hard</b> I. Sanierung Rasenfeld Sporthalle (1).	- Schulen - Vereine	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Klein Fr. 75'000	Gross	Investition 2022 -
<b>B2</b>	<b>Freianlage Schulzentrum Hard</b> I. Aufwertung Rasenfläche für Rasensport (1). II. Sanierung Aussenplätze (1). <sup>106</sup>	- Schulen - Vereine	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Klein Fr. 25'000	Gross	Erfolgsrechnung 2022
		- Schulen - Vereine	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Mittel Fr. 250'000	Mittel	Investition 2021-2022 4-6-2012-0-22
<b>B3</b>	<b>Freianlage Stadion Hard</b> I. Sanierung & Erweiterung (1). <sup>107</sup> II. Ersatz Kunststoffsitze Tribüne (2). III. Zeitnehmergebäude (2). IV. Optimierung Beleuchtung Spielfelder (1). V. Aufrüstung Sandgrube Weitsprung (6). VI. Erstellung zweite homologierte Diskuswurfanlage (6).	- Vereine	- Spitzen- & Leistungssport - Breiten- & Freizeitsport	Gross Fr. 5 Mio.	Mittel	Investition 2029 -
		- Vereine	- Spitzen- & Leistungssport - Breiten- & Freizeitsport	Klein Fr. 60'000	Gross	Investition 2019 4-3-2015-0-3
		- Schulen - Vereine	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Mittel Fr. 220'000	Klein	Investition 2028-2029 -
		- Schulen - Vereine - Individueller Sport	- Spitzen- & Leistungssport - Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Mittel Fr. 100'000	Mittel	Investition 2023 -
		- Schulen - Vereine	- Spitzen- & Leistungssport - Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Klein Fr. 20'000	Klein	Erfolgsrechnung 2022
		- Vereine	- Spitzen- & Leistungssport	Klein Fr. 25'000	Gross	Erfolgsrechnung 2020

<sup>106</sup> Sanierung Kunststoffbelag, Aufhebung Aschenbahn, Erneuerung Asphaltbelag, Leichtathletikanlage.

<sup>107</sup> Garderobe, Sanitäranlagen, Gastronomie.



Nr.	Massnahmen	Bewegungs- & Sportanbietende	Bewegungs- & Sporttreibende	Ressourcen	Wichtigkeit / Dringlichkeit	Investitions- / Erfolgsrechnung
<b>B4</b>	<b>Freianlage Weststrasse</b>	I. Klärung Zukunft Weststrasse (7). <sup>108</sup>	- Schulen - Vereine	- Spitzen- & Leistungssport - Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Klein siehe U1	Gross Investition 2019-2020 1-3-2014-0-26
		II. Beleuchtung (Abhängig von Masterplanung Hard / Weststrasse) (7).	- Vereine	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Mittel Fr. 250'000	Gross Investition 2025 -
<b>B5</b>	<b>Freianlage Schulzentrum Kreuzfeld</b>	I. Ersatz bestehender Allwetterplatz mit Asphaltbelag durch Allwetterplatz mit Kunststoffbelag (1).	- Schulen - Vereine - Individueller Sport	- Breiten- & Freizeitsport - Bewegung & Fitness	Mittel Fr. 250'000	Klein Investition 2029 -
		II. Sanierung bestehender Allwetterplatz mit Kunststoffbelag (1).	- Schulen - Vereine - Individueller Sport	- Breiten- & Freizeitsport - Bewegung & Fitness	Klein Fr. 50'000	Mittel Investition 2024 -
<b>B6</b>	<b>Freianlage Rankmatte<sup>109</sup></b>	I. Kunstrasenfeld (1).	- Vereine	- Spitzen- & Leistungssport - Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Mittel Fr. 1.9 Mio.	Gross Investition <sup>110</sup> 2019 4-6-2014-4-49
		II. Garderoben, Duschen, Tribüne (1).	- Vereine	- Spitzen- & Leistungssport - Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Mittel	Gross pro Memoria <sup>111</sup>
		III. Prüfung Zukunft Fussball (3).	- Vereine	- Spitzen- & Leistungssport - Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Klein Fr. 50'000	Mittel Investition 2025 -
<b>B7</b>	<b>Kunstrasen</b>	I. Zweites Kunstrasenfeld (4).	- Vereine	- Spitzen- & Leistungssport - Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Gross Fr. 2.5 Mio.	Mittel Investition 2029 -
<b>B8</b>	<b>Freianlage Dorfgasse (Schoio)</b>	I. Prüfung mögliche Nutzungen (7).	- Schulen - Individueller Sport - Komm. Sportanbietende - Vereine	- Spitzen- & Leistungssport - Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport - Abenteuer- & Risikosport	Klein Fr. 10'000	Klein Erfolgsrechnung 2025

<sup>108</sup> Kann im Rahmen der Massnahme U1 Masterplanung Hard/Weststrasse geklärt werden.

<sup>109</sup> Eigentümer: Fussballclub Langenthal.

<sup>110</sup> Darlehen.

<sup>111</sup> Nur auf Initiative des Fussballclubs Langenthal als Eigentümer.

In Anlehnung an: (1) GESAK Teil A, Grundlagen und Empfehlungen (Strupler & Beutler, 2011), (2) Finanzplan 2018-2022: Anhang 2 – Investitionsplan (Stadt Langenthal, 2018d), (3) Kommunalen Siedlungsrichtplan (Stadt Langenthal, 2017a), (4) Bedarfsanalyse Fussballfelder und Garderoben (Müller Wildbolz Partner GmbH, 2014), (6) Vereinsbefragung Bewegungs- und Sportinfrastruktur Langenthal (Stadt Langenthal, 2018b), (7) Neue Massnahmen 2018.

### 14.3. Schwimmanlagen

**Tabelle 85: Schwimmanlagen: Massnahmen**

Nr.	Massnahmen	Bewegungs- & Sportanbietende	Bewegungs- & Sporttreibende	Ressourcen	Wichtigkeit / Dringlichkeit	Investitions- / Erfolgsrechnung
<b>C1</b>	<b>Freibad</b> i. Sanierungen gemäss Unterhalts- & Sanierungskonzept (Bauten & Badtechnik) (2).	- Schulen - Vereine - Individueller Sport	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Gross Fr. 3.6 Mio.	Gross	Investition 2019-2027 4-3-2012-0-12
<b>C2</b>	<b>Schwimmhalle</b> i. Neubau Schwimmhalle (1).	- Schulen - Vereine - Individueller Sport	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Gross Fr. 5.0 Mio.	Klein	pro Memoria <sup>112</sup>

In Anlehnung an: (1) GESAK Teil A, Grundlagen und Empfehlungen (Strupler & Beutler, 2011), (2) Finanzplan 2018-2022: Anhang 2 – Investitionsplan (Stadt Langenthal, 2018d).

### 14.4. Weitere normierte Anlagen

**Tabelle 86: Weitere normierte Anlagen: Massnahmen**

Nr.	Massnahmen	Bewegungs- & Sportanbietende	Bewegungs- & Sporttreibende	Ressourcen	Wichtigkeit / Dringlichkeit	Investitions- / Erfolgsrechnung
<b>D1</b>	i. Neubau Kunsteisbahn am Standort Hard (inkl. zweites Eisfeld) (5).	- Schulen - Vereine - Individueller Sport	- Spitzen- & Leistungssport - Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Gross Fr. 5 Mio. <sup>113</sup>	Gross <sup>114</sup>	Investition 2031 -
	ii. Testplanung, Betrieb Schoren, Rückbau: Sicherstellung des Betriebs der Kunsteisbahn am Standort Schoren bis max. 2031 (7).	- Schulen - Vereine - Individueller Sport	- Spitzen- & Leistungssport - Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Gross Fr. 5 Mio.	Gross	Investition 2020-2031 -

<sup>112</sup> Die Motion Niklaus-Lanz Renate (glp) und Mitunterzeichnende vom 14. Mai 2018 betreffend "Ein Hallenbad für die Bevölkerung" wurde vom Stadtrat am 27. August 2018 als Motion mit Richtliniencharakter qualifiziert und nicht erheblich erklärt.

<sup>113</sup> Kostenschätzung für Neubau ca. Fr. 45.0 Mio, die Höhe einer allfälligen finanziellen Beteiligung der Stadt Langenthal ist offen (Annahme hier: Fr. 5 Mio.).

<sup>114</sup> Gemäss jüngsten politischen Beschlüssen (Koordinationsplan "Zukunft Eissport Langenthal") als Wichtig/Dringlich beurteilt (Stand: März 2019).

Nr.	Massnahmen	Bewegungs- & Sportanbietende	Bewegungs- & Sporttreibende	Ressourcen	Wichtigkeit / Dringlichkeit	Investitions- / Erfolgsrechnung
D2	<b>Curling</b> I. Sicherstellung des Betriebs in Zusammenhang mit Neubau Kunsteisbahn (7).	- Vereine	- Breiten- & Freizeitsport	Mittel Siehe D1	Gross	Investition 2031 -
D3	<b>Bogenschiessen</b> I. Klärung Zukunft Indoor-Anlage (6).	- Vereine	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Klein Fr. 0.00	Klein	2020
D4	<b>Fitness</b> I. Erarbeitung Krafraumkonzept (7)	- Schulen - Vereine - Individueller Sport	- Spitzen- & Leistungssport - Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Klein Fr. 10'000	Klein	Erfolgsrechnung 2020
D5	<b>Klettern</b> I. Prüfung Kletterinfrastruktur in Kombination mit anderen Infrastrukturen (1).	- Schulen - Vereine	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Klein Fr. 0.00	Klein	2025
D6	<b>Kunstturnen, Geräteturnen, Gymnastik</b> I. Erstellung fixe Halleninfrastruktur (6).	- Vereine	- Spitzen- & Leistungssport - Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Mittel Fr. 2 Mio.	Mittel	Investition 2031 -
D7	<b>Leichtathletik</b> I. Erstellung Leichtathletikhalle mit Rundbahn (200 m) (6).	- Vereine	- Spitzen- & Leistungssport	Gross	Klein	pro Memoria <sup>115</sup>
D8	<b>Reiten</b> I. Prüfung Verlegung Reitsportanlage an neuen Standort (3). II. Umnutzung Reithalle bei der Markthalle (1).	- Vereine - Individueller Sport	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Mittel Fr. 20'000	Klein	Erfolgsrechnung 2025
		- Vereine - Individueller Sport	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Mittel	Mittel	pro Memoria <sup>116</sup>
D9	<b>Schiessen</b> I. Sanierung Schiessanlage Weier (inkl. Kugelfang) (3).	- Vereine - Militär	- Breiten- & Freizeitsport	Mittel AföS	Mittel	Investition 2022 1-4-2012-10 (1.32 + 1.34)
D10	<b>Schwingen</b> I. Realisierung Schwingkeller (1).	- Vereine	- Spitzen- & Leistungssport - Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Mittel Fr. 500'000	Gross	Investition 2027 -

In Anlehnung an: (1) GESAK Teil A, Grundlagen und Empfehlungen (Strupler & Beutler, 2011), (3) Kommunalen Siedlungsrichtplan (Stadt Langenthal, 2017a), (5) Mitteilung des Gemeinderates zur Zukunft der Eissportinfrastruktur (Stadt Langenthal, 2018a, S. 1-3), (6) Vereinsbefragung Bewegungs- und Sportinfrastruktur Langenthal (Stadt Langenthal, 2018b), (7) Neue Massnahmen 2018.

<sup>115</sup> In erster Linie ein Bedürfnis für Spitzen- und Leistungssport für Wintertraining.

<sup>116</sup> Aus Sicherheitsgründen keine Variante vorgesehen.

14.5. Siedlungsraum

Tabelle 87: Siedlungsraum: Massnahmen

Nr.	Massnahmen	Bewegungs- & Sportanbietende	Bewegungs- & Sporttreibende	Ressourcen	Wichtigkeit / Dringlichkeit	Investitions- / Erfolgsrechnung	
<b>E1</b>	<b>Bewegungsraum</b>	I. Erarbeitung Konzept "Bewegungsraum" (1) (2) <sup>117</sup>	- Individueller Sport	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Mittel Stadtbauamt	Klein	Investition 2020-2021 1-3-2014-0-28
		II. Umsetzung Spielplatzkonzept (3)	- Individueller Sport	- Bewegung & Fitness	Mittel Stadtbauamt	Gross	Investition 2019-2023 1-3-2012-0-7
		III. Realisierung Outdoor-Fitnesspark (1)	- Individueller Sport	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Klein Fr. 60'000	Mittel	Investition 2028 -
		IV. Aktive Pausenplatzgestaltung (1)	- Schulen	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Klein Fr. 30'000	Klein	Erfolgsrechnung 2025
<b>E2</b>	<b>Landschaftsraum</b>	I. Erarbeitung Konzept "Stadt- & Landschaftsraum" (3) <sup>118</sup>	- Individueller Sport	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Mittel Stadtbauamt	Klein	Investition 2020-2021 1-3-2014-0-28
		II. Weiterentwicklung der Bereiche Tierpark & Schorenweiher als Erholungsräume (3)	- Individueller Sport	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Mittel Stadtbauamt	Klein	Investition k.A.
<b>E3</b>	<b>Wegnetz</b>	I. Erarbeitung Konzept "Aufwertung innerstädtische Quartierverbindungsachsen" (3)	- Individueller Sport	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Mittel Stadtbauamt	Klein	Investition k.A.

In Anlehnung an: (1) GESAK Teil A, Grundlagen und Empfehlungen (Strupler & Beutler, 2011), (2) Finanzplan 2018-2022: Anhang 2 – Investitionsplan (Stadt Langenthal, 2018d), (3) Kommunal Siedlungsrichtplan (Stadt Langenthal, 2017a).

<sup>117</sup> In einem Konzept "Bewegungsraum" könnte der Umgang mit Bewegungsräumen mit Quartier- und Gemeindefunktion geregelt werden (Schweizerische Eidgenossenschaft, 2009, S. 5).

<sup>118</sup> In ein Konzept "Stadt- und Landschaftsraum" könnten folgende Themen einfliessen: Entwicklung, Nutzung und Pflege von Grünzonen, innerstädtischen Freiräumen, halböffentlichen Räumen & Alltagslandschaften (Stadt Langenthal, 2017a).

14.6. Rad-, Bike-, Inlinestrecken

Tabelle 88: Rad-, Bike-, Inlinestrecken

Nr.	Massnahmen	Bewegungs- & Sportanbietende	Bewegungs- & Sporttreibende	Ressourcen	Wichtigkeit / Dringlichkeit	Investitions- / Erfolgsrechnung
F1	<b>Radstrecken</b>	I. Umsetzung Richtplan Radverkehr (1).	- Individueller Sport	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Gross Stadtbauamt	Klein Investition k.A.
		II. Ersatz der stillgelegten ASm-Linie durch eine Fuss- & Radverbindung von St. Urban bis Melchnau (3)	- Individueller Sport	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Klein Stadtbauamt	Klein Investition k.A.
		III. Konsequente Umsetzung der Abstellplatzbewirtschaftung (3)	- Individueller Sport	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Klein Stadtbauamt	Gross Investition k.A.
F2	<b>Bikestrecken</b>	I. Prüfung Beschilderung Bikestrecken im regionalen Kontext (1).	- Individueller Sport	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Klein Fr. 10'000	Mittel Erfolgsrechnung 2023
		II. Erstellung Mountainbikekonzept	- Individueller Sport	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Klein Fr. 20'000	Mittel Erfolgsrechnung 2022
F3	<b>Inlinestrecken</b>	I. Prüfung Beschilderung Inlinestrecken im regionalen Kontext (1).	- Individueller Sport	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Klein Siehe F2 I	Klein Erfolgsrechnung 2023

In Anlehnung an: (1) GESAK Teil A, Grundlagen und Empfehlungen (Strupler & Beutler, 2011), (3) Kommunaler Siedlungsrichtplan (Stadt Langenthal, 2017a).

14.7. Fuss-, Lauf-, Reitwege

Tabelle 89: Fuss-, Lauf-, Reitwege: Massnahmen

Nr.	Massnahmen	Bewegungs- & Sportanbietende	Bewegungs- & Sporttreibende	Ressourcen	Wichtigkeit / Dringlichkeit	Investitions- / Erfolgsrechnung
G1	<b>Fusswege</b>	I. Prüfung Beschilderung Fusswege im regionalen Kontext (1).	- Individueller Sport	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Klein Siehe F2 I	Klein Erfolgsrechnung 2023
G2	<b>Laufwege</b>	I. Prüfung Beschilderung Laufwege im regionalen Kontext (1).	- Individueller Sport	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Klein Siehe F2 I	Klein Erfolgsrechnung 2023
G3	<b>Reitwege</b>	I. Prüfung Beschilderung Reitwege im regionalen Kontext (1).	- Individueller Sport	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Klein Siehe F2 I	Klein Erfolgsrechnung 2023

In Anlehnung an: (1) GESAK Teil A, Grundlagen und Empfehlungen (Strupler & Beutler, 2011).

14.8. Offene Gewässer

Tabelle 90: Offene Gewässer: Massnahmen

Nr.	Massnahmen	Bewegungs- & Sportanbietende	Bewegungs- & Sporttreibende	Ressourcen	Wichtigkeit / Dringlichkeit	Investitions- / Erfolgsrechnung
H1	<b>Gewässer</b> I. Erarbeitung Entwicklungskonzept für Gewässer (3)	- Individueller Sport	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Klein Stadtbauamt	Klein	Investition k.A.

In Anlehnung an: (3) Kommunalen Siedlungsrichtplan (Stadt Langenthal, 2017a).

14.9. Übergreifende Themen

Tabelle 91: Übergreifende Themen: Massnahmen

Nr.	Massnahmen	Bewegungs- & Sportanbietende	Bewegungs- & Sporttreibende	Ressourcen	Wichtigkeit / Dringlichkeit	Investitions- / Erfolgsrechnung
U1	<b>Sportstätten Hard / Weststrasse</b> I. Erstellung Masterplan (2).	- Schulen - Individueller Sport - Komm. Sportanbietende - Vereine	- Spitzen- & Leistungssport - Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport - Abenteuer- & Risikosport	Mittel Fr. 200'000	Gross	Investition 2019-2020 1-3-2014-0-26
U2	<b>(Aussen-) Garderoben</b> I. Schaffung zusätzliche Kapazitäten (1).	- Schulen - Individueller Sport - Vereine	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Gross Fr. 1 Mio.	Mittel	Investition 2025 -
U3	<b>Schliesssysteme</b> I. Ergänzung flächendeckendes elektronisches Schliesssystem (1).	- Schulen - Vereine	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Klein Fr. 50'000	Klein	Investition 2025 -
U4	<b>Struktur &amp; Organisation</b> I. Überprüfung Struktur & Organisation der Sportanlagenverwaltung (7).	- Schulen - Vereine	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Klein Fr. 5'000	Mittel	Erfolgsrechnung 2020
U5	<b>Digitalisierung</b> I. Optimierung & Erweiterung der technischen Einrichtungen in den 3fach-Sporthallen Hard & Kreuzfeld & im Stadion Hard (7). II. Optimierung & Erweiterung der elektronischen Reservationsplattform (inkl. Erfassung Kennzahlen) (7).	- Schulen - Vereine	- Spitzen- & Leistungssport - Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Mittel Fr. 150'000	Gross	Investition 2019
		- Schulen - Individueller Sport - Vereine	- Spitzen- & Leistungssport - Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Klein Fr. 10'000	Mittel	Erfolgsrechnung 2021

Nr.	Massnahmen	Bewegungs- & Sportanbietende	Bewegungs- & Sporttreibende	Ressourcen	Wichtigkeit / Dringlichkeit	Investitions- / Erfolgsrechnung
<b>U6</b>	<b>Zuschauer-freundlichkeit</b>	I. Erstellung Zuschauerbereiche (Tribünen etc.) im Rahmen von Optimierungen, Umnutzungen oder Neubauten (z. B. 3-fach Sporthalle Kreuzfeld) (1).	- Schulen - Vereine	- Spitzen- & Leistungssport - Bewegung & Fitness	Gross Fr. 1 Mio.	Klein  Investition 2030 -
		II. Erstellung Gastronomiemöglichkeiten im Rahmen von Optimierungen, Umnutzungen oder Neubauten (z. B. Stadion Hard & 3-fach Sporthalle Kreuzfeld) (1).	- Schulen - Vereine	- Spitzen- & Leistungssport - Bewegung & Fitness	Gross Fr. 500'000	Klein  Investition 2030 -
<b>U7</b>	<b>Signaletik</b>	I. Erarbeitung & Umsetzung Konzept "Signaletik" (Leitsystem) für alle öffentlichen Einrichtungen inkl. Bewegungs- & Sportanlagen ab Bahnhof (1).	- Individueller Sport	- Bewegung & Fitness - Breiten- & Freizeitsport	Mittel Fr. 250'000	Klein  Investition 2031 -

In Anlehnung an: (1) GESAK Teil A, Grundlagen und Empfehlungen (Strupler & Beutler, 2011), (2) Finanzplan 2018-2022: Anhang 2 – Investitionsplan (Stadt Langenthal, 2018d), (7) Neue Massnahmen 2018.

## 15. **Fazit**

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass von Seiten der bewegungs- und sporttreibenden sowie bewegungs- und sport anbietenden Akteuren diverse, teilweise unterschiedlichste Massnahmen im Infrastrukturbereich benötigt und entsprechend gefordert werden. Im Sinne eines effizienten und effektiven Umgangs mit den vorhandenen (finanziellen, aber auch personellen und zeitlichen) Ressourcen gilt es, die aufgeführten Massnahmen zu priorisieren. In den vorangehenden Kapiteln wird genau das getan: Aufgrund einer Abwägung sämtlicher Gegebenheiten und unter Einbezug des Leitbildes und der Strategie Bewegung und Sport der Stadt Langenthal werden die Massnahmen hinsichtlich der benötigten Ressourcen sowie der Wichtigkeit / Dringlichkeit beurteilt. Aus dieser Beurteilung ergibt sich ein Bild, aus welchem eine Priorisierung der Massnahmen abgeleitet werden kann.

- Mit **hoher Priorität** sollten diejenigen Massnahmen geprüft resp. umgesetzt werden, die eine hohe Wichtigkeit / Dringlichkeit ausweisen.
- Mit **mittlerer Priorität** sollten diejenigen Massnahmen geprüft resp. umgesetzt werden, die eine mittlere Wichtigkeit / Dringlichkeit ausweisen.
- Mit **kleinster Priorität** sollten diejenigen Massnahmen geprüft resp. umgesetzt werden, die eine kleine Wichtigkeit / Dringlichkeit ausweisen.

Bei der Umsetzung ist jeweils zu berücksichtigen, wie viele Ressourcen die geplanten Massnahmen benötigen. **Als am effizientesten und effektivsten können diejenigen Massnahmen beurteilt werden, die eine hohe Wichtigkeit / Dringlichkeit bei gleichzeitig kleinem Ressourcenverbrauch ausweisen.** Massnahmen mit geringer Wichtigkeit / Dringlichkeit bei hohem Ressourcenverbrauch bringen dagegen das schlechteste Kosten-Nutzen-Verhältnis mit sich.

Das vorliegende Papier dient als Grundlagendokument aus fachlicher Sicht für die politischen Behörden. Die nachfolgenden Tabellen stellen die Wichtigkeit / Dringlichkeit in ein Verhältnis zum Ressourcenverbrauch. Daraus kann abgelesen werden, welche Massnahmen mit welcher Priorität geprüft resp. umgesetzt werden sollten. In weiteren Schritten wird es darum gehen, über die hier aufgeführten Massnahmen einen weiteren politischen Diskurs zu führen, den Finanz- und Investitionsplan der Stadt Langenthal darauf abzugleichen und die einzelnen Massnahmen durch die zuständigen Organe beschliessen zu lassen. Zum aktuellen Zeitpunkt wurden von den Behörden bereits einige richtungsweisende politischen Diskussionen geführt und auch entsprechende Entscheide getroffen (z. B. bezüglich Massnahme C2 Schwimmhalle oder Massnahme D1.I Neubau Kunsteisbahn am Standort Hard). Die Grundlagen des Leitbildes Bewegung und Sport und die strategischen Überlegungen für die Sportentwicklung sind dabei stets in die Diskussionen miteinbezogen worden.

Bei der Umsetzung der Massnahmen ist auf die Verortung innerhalb des Siedlungsraums zu achten, um allfällige siedlungsübergreifende Synergien nutzen zu können. In Siedlungsfragen sind jeweils die zuständigen Behörden und Ämter einzubeziehen. Mit Rücksicht auf die öffentlichen Interessen sind die jeweiligen Eigentumsverhältnisse bestehender Anlagen in die Entscheidungen einzubeziehen.



Tabelle 92: Massnahmen: Wichtigkeit / Dringlichkeit Gross

Wichtigkeit / Dringlichkeit Gross	Klein	Ressourcen Mittel	Gross
		<p>A2.II Turnhalle Elzmatte: Ersatz Hallenboden</p> <p>B1.I Freianlage Sporthalle Hard: Sanierung Rasenfeld Sporthalle</p> <p>B2.I Freianlage SZ Hard: Aufwertung Rasenfläche für Rasensport</p> <p>B3.II Freianlage Stadion Hard: Ersatz Kunststoffsitze Tribüne</p> <p>B3.VI Freianlage Stadion Hard: Erstellung zweite homologierte Diskuswurfanlage</p> <p>B4.I Freianlage Weststrasse: Klärung Zukunft Weststrasse</p> <p>F1.III Radstrecken: Konsequente Umsetzung der Abstellplatzbewirtschaftung</p>	<p>B4.II Freianlage Weststrasse: Beleuchtung (Abhängig von Masterplanung Hard / Weststrasse)</p> <p>B6.I Freianlage Rankmatte: Kunstrasenfeld</p> <p>B6.II Freianlage Rankmatte: Garderobe, Dusche, Tribüne (pro Memoria)</p> <p>D2.I Curling: Sicherstellung des Betriebs in Zusammenhang mit Neubau Kunsteisbahn</p> <p>D10.I Schwingen: Realisierung Schwingkeller</p> <p>E1.II Bewegungsraum: Umsetzung Spielplatzkonzept</p> <p>U1.I Sportstätten Hard / Weststrasse: Erstellung Masterplan</p> <p>U5.I Digitalisierung: Optimierung &amp; Erweiterung der technischen Einrichtungen in den 3-fach Sporthallen Hard &amp; Kreuzfeld &amp; im Stadion Hard</p>

Tabelle 93: Massnahmen: Wichtigkeit / Dringlichkeit Mittel

Wichtigkeit / Dringlichkeit Mittel	Ressourcen		
	Klein	Mittel	Gross
B5.II Freianlage SZ Kreuzfeld: Sanierung bestehender All- wetterplatz mit Kunststoff- belag	B2.II Freianlage SZ Hard: Sanie- rung Aussenplätze	B3.IV Freianlage Stadion Hard: Optimierung Beleuchtung Spielfelder	B3.I Freianlage Stadion Hard: Sanierung & Erweiterung
B6.II Freianlage Rankmatte: Prüfung Zukunft Fussball	D6.I Kunstturnen, Geräteturnen, Gymnastik: Erstellung fixe Halleninfrastruktur		B7.I Kunstrasen: Zweites Kunst- rasenfeld
E1.III Bewegungsraum: Realisie- rung Outdoor-Fitnesspark	D8.II Reiten: Umnutzung Reithalle (pro Memoria)		U2.I (Aussen-) Garderoben: Schaffung zusätzliche Ka- pazitäten
F2.I Bikestrecken: Prüfung Beschilderung Bikestrecken im regionalen Kontext	D9.I Schiessen: Sanierung Schiessanlage Weier (inkl. Kugelfang)		
F2.II Bikestrecken: Erstellung Mountainbikekonzept			
U4.I Struktur & Organisation: Überprüfung Struktur & Or- ganisation der Sportanla- genverwaltung			
U5.II Digitalisierung: Optimierung & Erweiterung der elektroni- schen Reservationsplatt- form (inkl. Erfassung Kenn- zahlen)			

Tabelle 94: Massnahmen: Wichtigkeit / Dringlichkeit Klein

	Klein	Ressourcen Mittel	Gross
Wichtigkeit / Dringlichkeit Klein	A3.I 3-fach Sporthalle Kreuzfeld: Bauliche Anpassungen	B3.III Freianlage Stadion Hard: Zeitnehmergebäude	A2.I Turnhalle Elzmatte: Ge- samtsanierung
	A.4.I Turnhalle Kreuzfeld 1: Bauliche Anpassungen	B5.I Freianlage SZ Kreuzfeld: Ersatz bestehender Allwet- terplatz mit Asphaltbelag durch Allwetterplatz mit Kunststoffbelag	C2.I Schwimmhalle: Neubau Schwimmhalle (pro Memoria)
	A5.I Turnhalle Kreuzfeld 3: Bauliche Anpassungen	D8.I Reiten: Prüfung Verlegung Reitsportanlage an neuen Standort	D7.I Leichtathletik: Erstellung Leichtathletikhalle (pro Memoria)
	A6.I Turnhalle Kreuzfeld 4: Bauliche Anpassungen	E1.I Bewegungsraum: Erarbei- tung "Konzept Bewegungs- raum"	F1.I Radstrecken: Umsetzung Richtplan Radverkehr
	B3.V Freianlage Stadion Hard: Aufrüstung Sandgrube Weit- sprung	E2.I Landschaftsraum: Erarbei- tung Konzept "Stadt- & Landschaftsraum"	U6.I Zuschauerfreundlichkeit: Erstellung Zuschauerberei- che (Tribünen etc.) im Rah- men von Optimierungen, Umnutzungen oder Neubau- ten /z. B. 3-fach Sporthalle Kreuzfeld)
	B8.I Freianlage Dorfgasse: Prü- fung mögliche Nutzungen	E2.II Landschaftsraum: Weiter- entwicklung der Bereiche Tierpark & Schorenweiher als Erholungsräume	U6.II Zuschauerfreundlichkeit: Erstellung Gastronomiemög- lichkeiten im Rahmen von Optimierungen, Umnutzun- gen oder Neubauten (z. B. Stadion Hard & 3-fach Sporthalle Kreuzfeld)
	D3.I Bogenschiessen: Klärung Zukunft Indoor-Anlage	E3.I Wegnetz: Erarbeitung Kon- zept "Aufwertung innerstäd- tische Quartierverbindungs- achsen"	
	D4.I Fitness: Erarbeitung Kraft- raumkonzept	U7.I Signaletik: Erarbeitung & Umsetzung Konzept "Sig- naletik" (Leitsystem) für alle öffentlichen Einrichtungen (inkl. Bewegungs- & Sport- anlagen) ab Bahnhof	
	D5.I Klettern: Prüfung Kletterinf- rastruktur in Kombination mit anderen Infrastrukturen		
	E1.IV Bewegungsraum: Aktive Pausenplatzgestaltung		
	F1.II Radstrecken: Ersatz der stillgelegten ASm-Linie durch eine Fuss- & Radver- bindung von St. Urban bis Melchnau		
	F3.I Inlinestrecken: Prüfung Beschilderung Inlinestre- cken im regionalen Kontext (siehe F2 I)		
	G1.I Fusswege: Prüfung Beschild- erung Fusswege im regio- nalen Kontext		
	G2.I Laufwege: Prüfung Beschild- erung Laufwege im regio- nalen Kontext		
	G3.I Reitwege: Prüfung Beschild- erung Reitwege im regiona- len Kontext		
	H1.I Gewässer: Erarbeitung Entwicklungskonzept für Gewässer		
	U3.I Schliesssysteme: Ergänzung flächendeckendes elektro- nisches Schliesssystem		

## Literaturverzeichnis

- AquArenA Sport + Wellness AG. (online). Bauprojekt. Online (22.11.2018): <https://www.aquarena-ag.ch/infos/bauprojekt>.
- Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu. (online). Elektrofahrräder - rechtliche Aspekte. Online (22.11.2018): <https://www.bfu.ch/de/ratgeber/ratgeber-recht/strassenverkehr/radfahrer/e-bikes/elektrofahrrad-recht>.
- Berner Zeitung. (online). Nun rückt der Reithof näher. Online (21.11.2018): <https://www.bernerzeitung.ch/region/oberaargau/nun-rueckt-der-reithof-naeher/story/20946507>.
- Berufsfachschule Langenthal. (2017a). Bedarf Sportlektionen BZL [E-Mail]. Langenthal.
- Berufsfachschule Langenthal. (2017b). Schullehrplan Sport. Langenthal.
- Curling Club Langenthal. (online). Homepage. Online (30.01.2018): <http://www.cclangenthal.ch>.
- Erziehungsdirektion des Kantons Bern. (2009). Richtlinien für die Schülerzahlen. Bern.
- Erziehungsdirektion des Kantons Bern. (2015). Lehrplan für Fachmittelschulen und Fachmaturität. Bern.
- Erziehungsdirektion des Kantons Bern. (2016a). Lektionentafel LP21 Kanton Bern (Version 16). Bern.
- Erziehungsdirektion des Kantons Bern. (2016b). Lehrplan 17 für den gymnasialen Bildungsgang. Bern.
- Freiwilliger Schulsport Langenthal. (2017a). Ausschreibung Sommer 2017. Langenthal.
- Freiwilliger Schulsport Langenthal. (2017b). Ausschreibung Winter 2017/18. Langenthal.
- Google (a). (online). Fitnesscenter Langenthal. Online (15.05.2018): [https://www.google.ch/search?safe=active&dcr=0&q=Fitnesscenter+Langenthal&npsic=0&rflfq=1&rlha=0&rllag=47214810,7783718,1400&tbm=lcl&ved=0ahUKewi4mqaV9YTZAhXK1qQKHcblCdwQtgMIQQ&tbs=lr:!2m1!1e3!3sIAE,lf:1,lf\\_ui:2&rldoc=1#rli=hd;;si;;mv:!1m3!1d23288.12668](https://www.google.ch/search?safe=active&dcr=0&q=Fitnesscenter+Langenthal&npsic=0&rflfq=1&rlha=0&rllag=47214810,7783718,1400&tbm=lcl&ved=0ahUKewi4mqaV9YTZAhXK1qQKHcblCdwQtgMIQQ&tbs=lr:!2m1!1e3!3sIAE,lf:1,lf_ui:2&rldoc=1#rli=hd;;si;;mv:!1m3!1d23288.12668).
- Google (b). (online). Kampfsport Langenthal. Online (15.05.2018): [https://www.google.com/search?source=hp&ei=5Nj6WtuJIMfxUtDRvIAK&q=kampfsport+langenthal&oq=kampfsport+langenthal&gs\\_l=psy-ab.3..0.604.3611.0.3802.21.16.0.4.4.0.275.2249.0j8j5.13.0....0...1c.1.64.psy-ab..5.16.2152...0i131k1j0i10k1.0.1bhYLaFUvHE](https://www.google.com/search?source=hp&ei=5Nj6WtuJIMfxUtDRvIAK&q=kampfsport+langenthal&oq=kampfsport+langenthal&gs_l=psy-ab.3..0.604.3611.0.3802.21.16.0.4.4.0.275.2249.0j8j5.13.0....0...1c.1.64.psy-ab..5.16.2152...0i131k1j0i10k1.0.1bhYLaFUvHE).
- Google (c). (online). Kegeln Langenthal. Online (15.05.2018): [https://www.google.com/search?safe=active&ei=6Nj6Wv\\_6OYrwUqfNpJgB&q=Kegeln+Langenthal&oq=Kegeln+Langenthal&gs\\_l=psy-ab.3..0i22i30k1.55255.57296.0.57531.17.13.0.1.1.0.201.1514.0j9j1.10.0....0...1c.1.64.psy-ab..6.11.1543...0j0i67k1j0i131k1j0i10k1.0.IXA-j2PB](https://www.google.com/search?safe=active&ei=6Nj6Wv_6OYrwUqfNpJgB&q=Kegeln+Langenthal&oq=Kegeln+Langenthal&gs_l=psy-ab.3..0i22i30k1.55255.57296.0.57531.17.13.0.1.1.0.201.1514.0j9j1.10.0....0...1c.1.64.psy-ab..6.11.1543...0j0i67k1j0i131k1j0i10k1.0.IXA-j2PB).
- Google Maps. (online). Google Maps. Online (30.01.2018): <https://www.google.ch/maps/>.
- Hornung, D., & Studer, D. (2017). Kinder-/ Schülerzahlprognosen für die Stadt Langenthal nach Teilgebieten bis zum Jahr 2035. Bern: IC Infraconsult AG.
- HPS Oberaargau. (2017). Erfassung Sportanlagen & Bewegungsräume [E-Mail]. Langenthal.
- Inforama Waldhof. (2017). Bedarf Sportlektionen Inforama Waldhof [E-Mail]. Langenthal.
- Kanton Bern. (2016). Lehrplan 21: Bewegung und Sport. Bern: Erziehungsdirektion.
- Kunsteisbahn Langenthal AG. (online). Eislaufclub Langenthal. Online (02.05.2018): <http://www.kunsteisbahn-langenthal.ch/sportangebot/eislaufclub/index.html>.
- Lamprecht, M., Bürgi, R., Gebert, A., & Stamm, H. (2017). Sportvereine in der Schweiz: Entwicklungen, Herausforderungen und Perspektiven. Magglingen: Bundesamt für Sport BASPO.
- Lamprecht, M., Fischer, A., & Stamm, H. (2014). Sport Schweiz 2014. Magglingen: Bundesamt für Sport BASPO.
- Leichtathletikvereinigung Langenthal. (2018a). Neubau des Zeitnehmergebäudes im Stadion Hard - Antrag. Langenthal.

- Leichtathletikvereinigung Langenthal. (2018b). Nachtrag zur Budgeteingabe 2019 der LVL - Diskuswurfanlage II. Langenthal.
- Müller Wildbolz Partner GmbH. (2014). Bedarfsanalyse Fussballfelder und Garderoben. Bern.
- Nagel, S., Schlesinger, T., Klostermann, C., & Hayoz, C. (2015). Kommunale Jugendsportförderung in Langenthal: Eine empirische Analyse der Stärken und Schwächen zur Ableitung von Handlungsempfehlungen. Bern: Universität Bern.
- Pescatore, E., & Regli, P. (2016). Fussverkehrsförderung in Gemeinden. Zürich: Fussverkehr Schweiz.
- Pro Velo Schweiz. (online). Velofreundliche Massnahmen. Online (22.11.2018): <https://www.provelo.ch/index.php?id=477&L=0%2F>.
- Reitclub Langenthal. (online). Reitplatz Langenthal. Online (01.02.2018): [http://www.rclangenthal.ch/index.php?option=com\\_content&view=article&id=57&Itemid=73](http://www.rclangenthal.ch/index.php?option=com_content&view=article&id=57&Itemid=73).
- Rudolf Steiner Schule Oberaargau. (2017). Planung Sportlektionen [E-Mail]. Langenthal.
- SC Langenthal. (online). SC Langenthal. Online (02.05.2018): <http://www.sclangenthal.ch/club/sc-langenthal/index.html>.
- SC Old Boys Langenthal. (online). Training und Spiel zum geniessen. Online (02.05.2018): <https://www.scoldboys.net/>.
- Schweizerische Eidgenossenschaft. (2009). 012 - Sportanlagen: Bewegungsräume in Gemeinden. Magglingen: Bundesamt für Sport BASPO.
- Schweizerische Eidgenossenschaft. (2014). Rahmenlehrplan für Sportunterricht in der beruflichen Grundausbildung. Bern: Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI.
- Schweizerische Eidgenossenschaft. (2016). Breitensportkonzept Bund. Bern: Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS.
- Schweizerische Eidgenossenschaft. (2017). 001 - Sportanlagen: Grundlagen zur Planung. Magglingen: Bundesamt für Sport BASPO.
- Schweizerische Eidgenossenschaft. (online). Karten der Schweiz. Online (09.01.2018): <https://map.geo.admin.ch/>.
- Sprachheilschule Langenthal. (2017). Bedarf Sportlektionen Sprachheilschule [E-Mail]. Langenthal.
- Stadt Langenthal (a). (online). Vereinsliste. Online (20.10.2017): <http://www.langenthal.ch/de/sportfreizeit/vereinsliste>.
- Stadt Langenthal (b). (online). Beachvolleyballanlage. Online (06.02.2018): [http://www.langenthal.ch/de/sportfreizeit/sportanlage/welcome.php?action=showobject&object\\_id=5152](http://www.langenthal.ch/de/sportfreizeit/sportanlage/welcome.php?action=showobject&object_id=5152).
- Stadt Langenthal. (2004). Zonenplan. Langenthal: Gemeinderat.
- Stadt Langenthal. (2010). Vereinbarung über die Leistungen der Kunsteisbahn Langenthal AG zu Gunsten der Öffentlichkeit und deren Abgeltung durch die Stadt Langenthal. Langenthal.
- Stadt Langenthal. (2011a). Sammlung Objektdaten "Normierte Sportanlagen" (Kategorie A-D). Langenthal: Stadtbauamt.
- Stadt Langenthal. (2011b). Konzept Bewegungsraum und Sportanlagen - Bereich: Infrastruktur und Planung (GESAK Teil B). Langenthal: Stadtbauamt.
- Stadt Langenthal. (2014). Leitbild Bewegung und Sport der Stadt Langenthal. Langenthal: Amt für Bildung, Kultur und Sport.
- Stadt Langenthal. (2015a). Parkierung im Zentrum von Langenthal. Langenthal: Amt für öffentliche Sicherheit.
- Stadt Langenthal. (2015b). Sanierungs- und Unterhaltskonzept Schwimmbad Langenthal. Langenthal: Stadtbauamt.
- Stadt Langenthal. (2016a). FILAG Zentrumslasten. Langenthal: Finanzamt.

- Stadt Langenthal. (2016b). Standortevaluation für eine neue Eissporthalle in Langenthal; Unterstützung des Projektes "Retrofit" der Kunsteisbahn Langenthal AG (KEB AG) [Mitteilung des Gemeinderates]. Langenthal: Gemeinderat.
- Stadt Langenthal. (2017a). Kommunalen Siedlungsrichtplan: Behördenverbindliche Festlegungen. Langenthal: Stadtbauamt.
- Stadt Langenthal. (2017b). Räumliches Entwicklungskonzept. Langenthal: Stadtbauamt.
- Stadt Langenthal. (2017c). Angaben Schulplanung: Kinderzahlen zu KG, Primarstufe, Sekundarstufe I (Real- und Sekundarklassen). Langenthal: Amt für Bildung, Kultur und Sport.
- Stadt Langenthal. (2017d). Projekt "Erweiterte Schulplanung": Phase 3 - Detailorganisation Primarstufe und Sekundarstufe 1; Bewilligung; Auftragserteilung [Bericht und Antrag]. Langenthal: Amt für Bildung, Kultur und Sport.
- Stadt Langenthal. (2018a). Die Standortfrage für die Zukunft der Eissportinfrastruktur in Langenthal ist beantwortet [Mitteilung des Gemeinderates]. Langenthal: Gemeinderat.
- Stadt Langenthal. (2018b). Vereinsbefragung Bewegungs- und Sportinfrastruktur Langenthal. Langenthal: Amt für Bildung, Kultur und Sport.
- Stadt Langenthal. (2018c). Bewegungs- und Sportinfrastruktur: Beurteilung baulicher Zustand. Langenthal: Stadtbauamt.
- Stadt Langenthal. (2018d). Finanzplan 2019 - 2023: Bericht. Langenthal: Gemeinderat.
- Stadt Langenthal. (2018e). Bewegungs- und Sportinfrastruktur: Belegung von Montag bis Freitag. Langenthal: Amt für Bildung, Kultur und Sport.
- Stadt Langenthal. (2018f). Bewegungs- und Sportinfrastruktur: Belegung an den Wochenenden. Langenthal: Amt für Bildung, Kultur und Sport.
- Stadt Langenthal. (2018g). Stadtrat: Publikation Beschlüsse vom 29. Oktober 2018. Langenthal: Stadtrat.
- Stadt Langenthal. (2018h). Vereinbarung zur Benützung des Rasenfeldes beim Unterstand des Pavillons für textiles Gestalten an der Turnhallenstrasse 20b für das Sommertraining 2018. Langenthal: Amt für Bildung, Kultur und Sport.
- Stadt Langenthal. (2018i). Schiesssport: Angebot und Nachfrage [E-Mail]. Langenthal: Amt für öffentliche Sicherheit.
- Stadt Langenthal. (2018j). Bevölkerungsentwicklung der Stadt Langenthal per 30.11.2018. Langenthal: Amt für öffentliche Sicherheit.
- Strupler, M., & Beutler, S. (2011). Stadt Langenthal: Bewegungsraum und Sportanlagen. Teil A: Grundlagen und Empfehlungen. Langenthal: Gemeinderat der Stadt Langenthal.
- Swiss Cycling. (online). Homepage. Online (17.08.2018): <http://www.swiss-cycling.ch/>.
- yellow z urbanism architecture AG, BPM Sports GmbH, Metron AG, & Prona AG. (2017). Standortevaluation Eissporthalle Langenthal. Langenthal.

### **Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1: Leitbild, Analyse & Strategie und Massnahmen .....	13
Abbildung 2: Bewegungs- und Sporträume .....	14
Abbildung 3: Bewegungs- und Sporttreibende: Strategien der Stadt Langenthal.....	19
Abbildung 4: Bewegungs- und Sportanbietende: Strategien der Stadt Langenthal .....	20
Abbildung 5: Plätze, Grünanlagen und Aussenräume von öffentlichen Anlagen .....	82

**Tabellenverzeichnis**

Tabelle 1: Massnahmen: Wichtigkeit / Dringlichkeit Gross .....	4
Tabelle 2: Massnahmen: Wichtigkeit / Dringlichkeit Mittel .....	5
Tabelle 3: Massnahmen: Wichtigkeit / Dringlichkeit Klein .....	6
Tabelle 4: Hauptgruppen Bewegungs- und Sportinfrastruktur .....	15
Tabelle 5: Darstellung Bewegungs- und Sportinfrastruktur Kategorien A bis D.....	15
Tabelle 6: Strategien im Umgang mit Bewegungs- und Sportinfrastruktur .....	17
Tabelle 7: Bewegungs- und Sporttreibende: Nachfrage Bewegungs- und Sportinfrastruktur .....	18
Tabelle 8: Bewegungs- und Sporttreibende: Strategien der Stadt Langenthal.....	19
Tabelle 9: Bewegungs- und Sportanbietende: Strategien der Stadt Langenthal.....	20
Tabelle 10: Schulen: Anzahl Lektionen Bewegungs- & Sportunterricht pro Woche .....	21
Tabelle 11: Bewegungs- und Sportvereine Langenthal.....	22
Tabelle 12: Generelle Planungsgrundsätze.....	24
Tabelle 13: Nutzungszonen, Wald und Gewässer .....	24
Tabelle 14: Mögliche Rechtsformen .....	25
Tabelle 15: Mögliche Finanzierungsarten .....	27
Tabelle 16: Mögliche Geldgeber.....	27
Tabelle 17: Siedlungsrichtplan – Massnahmen Umstrukturierungsgebiete .....	29
Tabelle 18: Sporthalle Hard .....	32
Tabelle 19: Turnhalle Volksschule Hard.....	32
Tabelle 20: Turnhalle Gymnasium 1 .....	33
Tabelle 21: Turnhalle Gymnasium 2 .....	33
Tabelle 22: Turnhalle Elzmatte .....	34
Tabelle 23: Sporthalle Kreuzfeld .....	35
Tabelle 24: Turnhalle Kreuzfeld 1 .....	35
Tabelle 25: Turnhalle Kreuzfeld 3 .....	36
Tabelle 26: Turnhalle Kreuzfeld 4 .....	36
Tabelle 27: Turnhalle HPS .....	37
Tabelle 28: Schulen: Bedarf Turn- und Sporthallen.....	38
Tabelle 29: Zusammenzug periodische Belegungen Turn- und Sporthallen.....	39
Tabelle 30: Vereine: Bedarf Turn- und Sporthallen (Montag bis Freitag) .....	40
Tabelle 31: Auslastung Turn- und Sporthallen an Wochenenden (Samstag / Sonntag) .....	41
Tabelle 32: Vereine: Qualitative Bedürfnisse Turn- und Sporthallen.....	41
Tabelle 33: Freianlage Sporthalle Hard.....	42
Tabelle 34: Freianlage Volksschule Hard .....	43
Tabelle 35: Freianlage Stadion Hard.....	44
Tabelle 36: Freianlage Turnhallen Gymnasium .....	45
Tabelle 37: Freianlage Elzmatte.....	45
Tabelle 38: Freianlage Kreuzfeld .....	46
Tabelle 39: Fussballanlage Rankmatte .....	47
Tabelle 40: Freianlage Dorfgasse .....	47
Tabelle 41: Freianlagen: Richtwerte.....	48
Tabelle 42: Vereine: Bedarf Rasenspielfelder (Stunden) .....	49
Tabelle 43: Rasenspielfelder: Richtwerte.....	49
Tabelle 44: Vereine: Bedarf Rasenspielfelder (Felder).....	50
Tabelle 45: Rasenspielfelder in der Stadt Langenthal .....	50
Tabelle 46: Vereine: Qualitative Bedürfnisse Leichtathletikanlagen.....	51
Tabelle 47: Schwimmbad Langenthal.....	53

Tabelle 48: Hallenbäder & Schulschwimmanlagen im Umkreis der Stadt Langenthal .....	54
Tabelle 49: Kantonale Schulen: Bedarf Schwimmanlagen .....	55
Tabelle 50: Kunsteisbahn .....	58
Tabelle 51: Eissportanlagen: Richtwerte.....	58
Tabelle 52: Eissport: Vereine .....	59
Tabelle 53: Ausübung der Sportarten Eishockey und Eislaufen in der Schweiz.....	61
Tabelle 54: Curlinghalle .....	62
Tabelle 55: Pétanque-Anlage Wuhrplatz.....	63
Tabelle 56: Bogenschiessen Outdoor.....	64
Tabelle 57: Bogenschiessen Indoor .....	64
Tabelle 58: Discgolf .....	65
Tabelle 59: Krafträume Stadion Hard.....	67
Tabelle 60: Bedarf Fitness.....	68
Tabelle 61: Hornussen Oberi Matte .....	69
Tabelle 62: Hornussen Oberhardrütine.....	69
Tabelle 63: Judokeller .....	70
Tabelle 64: Schwingkeller .....	70
Tabelle 65: Schwingplatz Kreuzfeld.....	71
Tabelle 66: Ausübung von Kampfsportarten in der Schweiz .....	71
Tabelle 67: Kletterhalle .....	72
Tabelle 68: Reitplatz .....	75
Tabelle 69: Reithalle .....	75
Tabelle 70: Skateanlage .....	76
Tabelle 71: Streethockeyanlage .....	77
Tabelle 72: Schiessanlage Weier.....	78
Tabelle 73: Schiesskeller .....	78
Tabelle 74: Modellflugpiste .....	79
Tabelle 75: Rad-, Bike-, Inlinestrecken .....	84
Tabelle 76: Unterschiedliche Kategorien von Radsportarten .....	86
Tabelle 77: Rad-, Bike-, Inlinestrecken: Qualitative Ansprüche .....	87
Tabelle 78: Fuss-, Lauf-, Reitwege .....	88
Tabelle 79: Ausübung von Sportarten auf Fuss-, Lauf-, Reitwegen in der Schweiz.....	89
Tabelle 80: Fuss-, Lauf-, Reitwege: Handlungsfelder.....	89
Tabelle 81: Übergreifende Themen.....	91
Tabelle 82: Angaben zu den Massnahmen .....	93
Tabelle 83: Turn- und Sporthallen: Massnahmen .....	95
Tabelle 84: Freianlagen: Massnahmen .....	96
Tabelle 85: Schwimmanlagen: Massnahmen.....	98
Tabelle 86: Weitere normierte Anlagen: Massnahmen .....	98
Tabelle 87: Siedlungsraum: Massnahmen.....	100
Tabelle 88: Rad-, Bike-, Inlinestrecken .....	101
Tabelle 89: Fuss-, Lauf-, Reitwege: Massnahmen.....	101
Tabelle 90: Offene Gewässer: Massnahmen .....	102
Tabelle 91: Übergreifende Themen: Massnahmen .....	102
Tabelle 92: Massnahmen: Wichtigkeit / Dringlichkeit Gross .....	105
Tabelle 93: Massnahmen: Wichtigkeit / Dringlichkeit Mittel .....	106
Tabelle 94: Massnahmen: Wichtigkeit / Dringlichkeit Klein .....	107